

MITTEILUNGSBLATT der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein

Stück 3 Jahr 2018 Ausgegeben am 8. 6.2	.2018
----------------------------------------	-------

Curriculum Lehramt Primarstufe



CURRICULUM BACHELOR- UND MASTERSTUDIUM für das Lehramt PRIMARSTUFE

Erlassung durch die Studienkommission: 22.10.2014 Genehmigung durch das Rektorat: 28.10.2014 Kenntnisnahme durch den Hochschulrat: 30.10.2014 Vorlage an den QSR und an das bmbf: 31.10.2014

Erste überarbeitete Version:

Erlassung durch die Studienkommission: 4.3.2015 Genehmigung durch das Rektorat: 5.3.2015 Vorlage an den QSR und an das bmbf: 6.3.2015

Zweite überarbeitete Version:

Erlassung durch das Hochschulkollegium: 13.9.2016 Genehmigung durch das Rektorat: 27.9.2016

Dritte überarbeitete Version:

Vorlage an den QSR: 21.12.2017

Erlassung durch das Hochschulkollegium: 29.5.2018

Genehmigung durch das Rektorat: 29.5.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Beze	eichnung und Gegenstand des Studiums	4
2	Qua	lifikationsprofil	4
	2.1	Ziel des Studiums	4
	2.2	Qualifikationen/Berechtigungen	5
	2.3	Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)	5
	2.4	Lehr-/Lern-/Beurteilungskonzept	6
	2.5	Lernergebnisse und Kompetenzen	8
	2.5	1.1 Wissenschaftliche Kompetenz	8
	2.5	Allgemeine pädagogische Kompetenz	9
	2.5	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz	9
	2.5	.4 Diversitäts- und Inklusionskompetenz	10
	2.5	.5 Soziale Kompetenz	11
	2.5	6.6 Spirituelle Kompetenz	11
	2.5	7.7 Professionsverständnis	12
	2.6	Bachelor-/Masterniveau	12
	2.7	Rahmenprinzipien interinstitutioneller Kooperationen	12
3	Allg	emeine Bestimmungen	13
	3.1	Dauer und Umfang des Studiums	13
	3.2	Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren	13
	3.3	Beschreibung der Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt Primarstufe	14
	3.4	Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien	14
	3.5	Studienleistungen im European Credit Transfer System (ECTS-AP)	14
	3.6	Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen	14
	3.7	Auslandsstudien – Aussagen zur Mobilität	15
	3.8	Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)	15
	3.9	Konzept der Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)	16
	3.10	Bachelor- und Masterarbeiten	17
	3.11	Abschluss und akademischer Grad	17
	3.12	Prüfungsordnung	18
	3.13	In-Kraft-Treten	26
	3.14	Übergangsbestimmungen	26



4 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiums	27
4.1 Grafische Darstellung des Studienverlaufs im Bachelorstudium	27
4.2 Modulübersichten Bachelorstudium	31
4.2.1 Modulübersicht Primarstufe: Allgemein	32
4.2.2 Modulübersicht Schwerpunkt Religionspädagogik	40
4.2.3 Modulübersicht Schwerpunkt Inklusive Pädagogik	42
4.2.4 Modulübersicht Schwerpunkt LebensART-Pädagogik	44
4.3 Modulbeschreibungen Bachelorstudium	45
4.3.1 Modulbeschreibungen Bachelorstudium Primarstufe: Allgemein	46
4.3.2 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt Religionspädagogik	83
4.3.3 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt Inklusive Pädagogik	96
4.3.4 Modulbeschreibungen Bachelorstudium:	
Schwerpunkt LebensART-Pädagogik	111
5 Aufbau und Gliederung des Masterstudiums	123
5.1 Grafische Darstellung des Studienverlaufs im Masterstudium	123
5.1.1 Modulübersicht Masterstudium Primarstufe	127
5.1.2 Modulübersicht Masterstudium – Erweiterung im	
Altersbereich/Religionspädagogik	128
5.1.3 Modulübersicht Masterstudium – Erweiterung im Altersbereich/Inklusive	120
Pädagogik	
5.2 Modulbeschreibungen Masterstudium	
5.2.1 Modulbeschreibungen Masterstudium Primarstufe (60 ECTS-AP)	131
5.2.2 Modulbeschreibungen Masterstudium:	120
Schwerpunktsetzung Religionspädagogik	139
5.2.3 Modulbeschreibungen Masterstudium: Schwerpunktsetzung Inklusive	
Pädagogik	146



1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein bietet "mit dem Fokus auf die pädagogische Profession und ihre Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung nach internationalen Standards"¹ Bachelor- und Masterstudien zur Erlangung eines Lehramtes für die Primarstufe an.

2 Qualifikationsprofil

Das Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt Primarstufe an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein zielt auf den Erwerb von Qualifikationen ab, die gemäß § 8 HG 2005 den Anforderungen für den Lehrberuf durch Angebote der bildungswissenschaftlichen, der fachwissenschaftlichen, der fachdidaktischen sowie der Pädagogisch-praktischen Ausbildung und der Forschung im pädagogischen Berufsfeld Rechnung tragen. Die folgenden grundlegenden Qualifikationen werden in den Modul- sowie Lehrveranstaltungsbeschreibungen konkretisiert.

Die beschriebenen professionsbezogenen Qualifikationen geben Auskunft über nationale und internationale Vergleichbarkeit, Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit². Sie sind kompetenzorientiert formuliert und orientieren sich an einem wissenschaftlich fundierten Professionsverständnis des Berufsfeldes "Pädagogin/Pädagoge" mit den damit verbundenen Einstellungen und wertbezogenen Haltungen.

2.1 Ziel des Studiums

Ziel der kompetenzbasierten Pädagoginnen- und Pädagogenbildung der KPH Edith Stein ist die wissenschaftliche und berufsfeldbezogene Qualifikation der Studierenden. Im Mittelpunkt stehen der Entwicklungsprozess der Studierenden vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse für die pädagogische Arbeit im Berufsfeld Schule, die Reflexion der in den Praktika erworbenen Erfahrungen und deren systematisch-wissenschaftliche Deutung³.

¹ § 8 Abs 1 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. (HG)

² § 9 HG 2005.

³ Vgl. Braunsteiner et al. 2014, S. 1.



Das Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt Primarstufe an der KPH Edith Stein garantiert die Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen und ihre Professionalisierung auf tertiärem Niveau, die sich durch eine enge Beziehung von wissenschaftlich-berufsfeldbezogener Forschung und Lehre und der Praxis im jeweiligen Berufsfeld auszeichnet.

Im Sinne der internationalen Vernetzung und der Erweiterung des inklusiven Bildungsverständnisses ermöglicht die KPH Edith Stein Mobilitätsprogramme mit nationalen und internationalen Bildungseinrichtungen für Studierende und Lehrende.

2.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Der Abschluss des Bachelor- und Masterstudiums für das Lehramt Primarstufe qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für die Lehrtätigkeit in der Primarstufe. Der im Studium gewählte Schwerpunkt qualifiziert zur spezifischen Profession im entsprechenden Bereich. Schwerpunkte, die an der KPH Edith Stein im Rahmen des Studiums für das Lehramt Primarstufe gewählt werden können, sind:

- Religionspädagogik
- Inklusive Pädagogik
- LebensART-Pädagogik

Die Schwerpunkte Religionspädagogik und Inklusive Pädagogik qualifizieren in den vorgesehenen Masterstudien im Umfang von 90 ECTS-AP auch für den Einsatz im angrenzenden Altersbereich 10 - 14/15 Jahre.

2.3 Bedarf und Relevanz des Studiums für den Arbeitsmarkt (employability)

Die Kinder in der Primarstufe an österreichischen Schulen sind in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen auf qualifizierte Pädagoginnen und Pädagogen angewiesen. Die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein wird mit ihrem Bildungsangebot den gesellschaftlichen Herausforderungen und schulischen Anforderungen gerecht und gestaltet ihre Studien im Hinblick auf den Bedarf und die Relevanz für den Arbeitsmarkt.

Das Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt Primarstufe qualifiziert für den Einsatz als Pädagogin oder Pädagoge an Volksschulen. Das Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe



umfasst ein Arbeitsausmaß von 240 ECTS-Anrechnungspunkten. Das aufbauende Masterstudium für das Lehramt Primarstufe umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte. Dieses kann sowohl als Vollzeitstudium als auch berufsbegleitend absolviert werden.

Die an der KPH – ES angebotenen Schwerpunkte greifen konkrete schulische und bildungspolitische Herausforderungen auf und stellen spezifische professionsbezogene Qualifikationen dar.

Der Schwerpunkt *Religionspädagogik* qualifiziert zum Einsatz im römisch-katholischen Religionsunterricht sowie für die professionelle Begleitung und Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen im Bereich von Schulpastoral und Schulkultur.

Der Schwerpunkt *Inklusive Pädagogik*, mit dem Fokus auf den Diversitätsbereich Behinderung, qualifiziert zum Einsatz in entsprechenden inklusionspädagogischen Handlungsfeldern und darüber hinaus in Integrationsklassen sowie an Sonderschulen.

Der Schwerpunkt *LebensART-Pädagogik* vertieft die Qualifikation im Bereich der ästhetischkulturellen sowie sportlich-motorischen Handlungsfeldern und der individuellen Lernförderung und bietet pädagogische Angebote in Referenz zu ganztägiger Organisierung von Schule.

Für die beiden Schwerpunkte *Inklusive Pädagogik* sowie *Religionspädagogik* ist im Rahmen des Masterstudiums eine Erweiterung für den angrenzenden Altersbereich möglich. Diese Erweiterung qualifiziert zum Einsatz im entsprechenden Handlungsfeld in der Altersgruppe von 10 bis 14/15 Jahren. Dafür ist eine Ergänzung des Masterstudiums um 30 ECTS-Anrechnungspunkte auf insgesamt 90 ECTS-Anrechnungspunkte erforderlich.

2.4 Lehr-/Lern-/Beurteilungskonzept

Das Curriculum ist auf der Basis der leitenden Grundsätze einer Pädagogischen Hochschule konzipiert. Es strebt eine Professionalisierung von Pädagoginnen und Pädagogen an, "damit sie den gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen sind und ihre Unterrichts- und erzieherischen Pflichten und Aufgaben bestens erfüllen können."⁴ Das Curriculum basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen von Fach- und Praxiswissen und stellt sicher, dass die Unterrichtsqualität an österreichischen Schulen gewährleistet wird.

-

⁴ § 9 Abs. 2 HG 2005



Bildung wird als biografischer Prozess verstanden, der sich auf die gesamte Berufsarbeitszeit bezieht und dementsprechend organisiert wird. Pädagoginnen- und Pädagogenbildung wird somit als Einheit des Lernens in der Ausbildung, des Lernens in der begleiteten Induktionsphase und insbesondere des Lernens im Beruf verstanden.

Der Bildungsbegriff, dem sich die KPH Edith Stein verpflichtet weiß, basiert auf einem christlichen Menschen-, Welt- und Gottesbild. Alles Bildungshandeln achtet die Würde des Menschen, die ihm nicht aufgrund seiner Leistung, sondern aufgrund seiner Gottebenbildlichkeit und seines Personseins zukommt. Bildung und Erziehung bedeutet Förderung und Begleitung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Sinne dieses Menschenbildes. In diesem Sinne vertritt die KPH Edith Stein ein ganzheitliches Bildungskonzept, das an religiösen, moralischen und sozialen Werten orientiert ist und zu möglichst umfassender Entfaltung des Menschseins im Sinn einer Befähigung zu verantwortlicher Selbstbestimmung und nachhaltigen Gestaltung der Gesellschaft beiträgt. Ebenfalls wird eine Vertiefung aller Kompetenzen durch die kontinuierliche Einbindung der Sinnfrage, durch Bewahrung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes und die Vermittlung einer religiös-ethisch-philosophischen Grundkompetenz, sowie die Förderung einer interkulturellen-interreligiösen sowie einer grundlegenden inklusiven Kompetenz angeregt.

Vor diesem Hintergrund versteht sich das Studium an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein als Prozess, der das lernende und forschende Subjekt in den Mittelpunkt stellt. Die über den gesamten Studienverlauf angelegten Pädagogisch-praktischen Studien ermöglichen einen personalen Entwicklungsprozess vor dem Hintergrund der konkreten berufsfeldbezogenen Anforderungen. Diese Prozesshaftigkeit respektiert und fördert unterschiedliche und individuelle Lernphasen und -entwicklungen von Studierenden.

Das Studium orientiert sich an wissenschaftlicher Auseinandersetzung und Forschung. Diese wissenschaftliche Orientierung wird in der Offenheit gegenüber aktuellen Erkenntnissen, insbesondere aus den Fachwissenschaften, den Fachdidaktiken sowie aus den verschiedenen Bereichen der Bildungswissenschaften konkretisiert. Darüber hinaus unterstützen forschendes Lehren und Lernen sowie eine empirische Arbeitsweise das begründete Entwickeln von Handlungstheorien und -konzepten und somit einen engen Theorie-Praxis-Zusammenhang.

Forschendes Lernen im weiteren Sinne erweitert den fachwissenschaftlichen Blick auf den Bildungsgegenstand und integriert den Erfahrungshorizont der Lernenden sowie die konkreten gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen. Lernen und Lehren an der KPH Edith Stein



steht deshalb in einem wechselseitig korrelierenden Theorie-Praxiszusammenhang. Fachwissenschaftliche Erkenntnisse werden vor dem Hintergrund und der Bedeutsamkeit für die Profession der Pädagogin und des Pädagogen im konkreten Handlungsfeld Schule verstanden und weiterentwickelt.

Das hochschuldidaktische Handlungskonzept orientiert sich deshalb sowohl an aktuellen lerntheoretischen und bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen als auch im Sinne einer Hochschulmathematik an den konkreten Lern- und Bildungsprozessen der Studierenden.

Das Beurteilungskonzept an der KPH Edith Stein baut auf das Lern- und Lehrkonzept auf und zieht als Grundlage die zu erwerbenden Kompetenzen und Lernergebnisse heran. Die Prüfungskriterien sowie Beurteilungsmethoden sind explizit in der Prüfungsordnung⁵ sowie in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesen.

2.5 Lernergebnisse und Kompetenzen

Die Lernergebnisse sind als Kompetenzen formuliert und umfassen wesentliche Aspekte einer Profession pädagogischen Handelns.

2.5.1 Wissenschaftliche Kompetenz

Der wissenschaftstheoretische Ansatz an der KPH Edith Stein versteht Pädagogik als Handlungswissenschaft, die ihre Theorien aus der Reflexion von vorausliegendem Praxishandeln entwickelt und wiederum auf die Praxis zurückwirkt. Die Studierenden lernen die zentralen Grundfragen verschiedener Wissenschaften kennen, diese zu bewerten und den wissenschaftlichen Diskurs zu üben. Das Studium führt in die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen ein und ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit diesen. Die Studierenden nehmen an der wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Forschung der KPH Edith Stein teil. Bachelor- und Masterarbeiten weisen diese enge Verbindung von Theorie und Praxis aus.

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren und können diese in Auswahl anwenden.
- sind in der Lage, ihr berufsfeldbezogenes Handeln mit wissenschaftlichen Erkenntnissen in Verbindung zu setzen und eigene begründete Handlungstheorien zu entwickeln.

_

⁵ Vgl. Kapitel 3.12.



- sind in der Lage, im Rahmen ihres Studiums forschungsgeleitete Fragestellungen zu erarbeiten sowie wissenschafts- und berufsfeldbezogene Theorien zu formulieren und zu diskutieren.
- kennen Forschungstheorien und -ansätze und können diese im Berufsfeld Schule als Diagnoseinstrument einsetzen.

2.5.2 Allgemeine pädagogische Kompetenz

Pädagoginnen und Pädagogen brauchen ein hohes Maß an Vermittlungs- und Förderkompetenz. Sie verknüpfen pädagogisches Wissen und bildungswissenschaftliche Kenntnisse sowie die Förderung von Lernkompetenzen mit ihrem eigenen pädagogischen Handeln, hinterfragen dieses, können die impliziten Theorien des eigenen Lernens und Lehrens erkennen, explizit machen und gegebenenfalls ändern.

Differenzierung und Individualisierung werden als pädagogisches Konzept realisiert. Theorien des Lernens und Lehrens und der Planung von Lernprozessen, die Durchführung und Reflexion von Bildungs- und Lernprozessen, sowie die Verknüpfung dieser in den Pädagogisch-praktischen Studien und den Praktika befähigen die Absolventinnen und Absolventen der KPH Edith Stein zu einem verantwortungsvollen und professionellen Handeln im Berufsfeld Schule.

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen grundlegende und aktuelle pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur und können diese kritisch beurteilen.
- wissen um Ergebnisse aktueller Bildungsforschung, reflektieren sie und berücksichtigen diese in ihrem pädagogischen Handeln im Berufsfeld Schule.
- eignen sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit an.

2.5.3 Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz

Der Erwerb der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz zielt darauf ab, auf der Grundlage von fundiertem fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen, Lernprozesse für die Lernenden zu planen, zu gestalten und diese zu reflektieren. Die Bildungsrelevanz fachlicher Inhalte wird erkannt. Diese Inhalte werden reflektiert und auf den Entwicklungsstand der Lernenden und die jeweiligen Lehr- bzw. Bildungspläne transferiert.

Die Absolventinnen und Absolventen



- verstehen die Aneignung von Fachwissen und fachbezogenen Kompetenzen im Sinne von Lebenslangem Lernen und unterziehen die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Lernprozessen.
- können Unterricht bzw. Lernprozesse planen, umsetzen und reflektieren.
- initiieren Lernsituationen, die Schülerinnen und Schüler motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.
- berücksichtigen den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires.
- reflektieren den Einsatz von neuen Medien kritisch, erkennen ihr Anwendungspotenzial und nutzen sie in einer angemessenen Weise.
- kennen Modelle von Evaluation und Rechenschaftslegung im Bildungswesen und können diese sachgerecht anwenden.
- können Selbstreflexion und Feedback zur Verbesserung von Unterricht bzw. Lernprozessen anwenden.

2.5.4 Diversitäts- und Inklusionskompetenz

Ausgehend von einem umfassenden Verständnis von Inklusion bezieht sich der Erwerb dieser Kompetenzen auf alle pädagogischen Handlungsfelder im Sinne einer intersektionalen und disziplinübergreifenden Zusammenschau. Die Studierenden entwickeln eine inklusive Grundhaltung und können die Vielfalt der Lernenden für den Lernfortschritt nutzen. Sie sind sich der Möglichkeiten und Grenzen ihres Handelns bewusst und integrieren dieses Bewusstsein in ihr professionelles Handeln.

Die Absolventinnen und Absolventen

- nehmen die Lebenswelt Schule als soziokulturell heterogene Größe wahr und erkennen personale, kulturelle und soziale Verschiedenheiten, können diese thematisieren und entsprechend situationsgerecht handeln.
- entwickeln Kompetenzen für sprachliche Bildung, für sprachsensiblen Unterricht und für lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern.
- erkennen Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen und können entsprechende Schritte der Förderung setzen.
- gestalten Lernen und Lehren im Sinne von Inklusion und Diversität.



- nehmen sämtliche Handlungs- und Themenfelder auch im Blick auf ihre Gender-Dimension wahr.

2.5.5 Soziale Kompetenz

Die Gestaltung von sozialen Beziehungen, insbesondere im Berufsfeld Schule, und die dazugehörenden wissenschaftlichen Theorien sind Aspekte für gelingendes Lernen.

Die Absolventinnen und Absolventen

- verstehen Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen und setzen Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns ein.
- erkennen Schule als gemeinsamen Lern- und Lebensraum und gestalten eine lernfreundliche Schulkultur für alle mit.
- erkennen Konflikte und entwickeln adäquate Handlungsstrategien.
- kennen und erkennen grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation und können die entsprechenden Kommunikationsmodelle sinnvoll anwenden.
- können systemrelevante Kontakte und Kooperationen im Kontext Schule initiieren.

2.5.6 Spirituelle Kompetenz

Die KPH Edith Stein versteht sich als Bildungseinrichtung, die vom christlichen Glauben und der kirchlichen Tradition geprägt ist und die sich der kirchlichen Gemeinschaft verbunden weiß. Dies eröffnet Studierenden Möglichkeiten, eine Spiritualität des Alltags zu entwickeln. Sie stehen zu ihrer Überzeugung und begegnen ihren Mitmenschen, insbesondere den ihnen anvertrauten Lernenden und den Kolleginnen und Kollegen, mit Offenheit und nehmen Anteil an deren "Freude und Hoffnung, Trauer und Angst". Sie nehmen, im Sinne eines umfassenden Verständnisses von Inklusion, in ihrer pädagogischen Arbeit besonders Rücksicht auf sozial Benachteiligte und gesellschaftlich marginalisierte Kinder und Jugendliche.

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) ebenso wie ihre Bedeutung für die Entwicklung von werteorientierten Haltungen und Einstellungen.
- hinterfragen gesellschaftliche Normen kritisch und entwickeln auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes neue Handlungsoptionen.

⁶ Vgl. Rahner & Vorgrimler 1998: II. Vatikanisches Konzil, Gaudium et Spes 1.



2.5.7 Professionsverständnis

Die Auseinandersetzung mit Inhalten der aktuellen Bildungsforschung und ein Professionsbewusstsein mit hoher Reflexionsfähigkeit sind Voraussetzung für die Entwicklung eines professionellen Habitus als Pädagogin/als Pädagoge. Reflexions-, Differenz-, Diskurs- und Teamfähigkeit sind für die Gestaltung von Entwicklungsprozessen im Unterricht und der Schulorganisation relevant und werden in der Ausbildung an der KPH Edith Stein gefördert.

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für das eigene professionelle Handeln und entwickeln einen professionellen Habitus als Pädagogin/als Pädagoge.
- wissen um aktuelle Theorien und Forschungsbefunde im Bereich Unterrichts- und Schulentwicklung und können diese verstehen und interpretieren.
- sind in der Lage, Bildungsbereiche der Primarstufe miteinander zu verknüpfen und allgemeine Unterrichtsprinzipien (z. B. Gewaltprävention, Politische Bildung, Gender Mainstreaming, Verkehrserziehung, Sexualpädagogik u.a.) in die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler zu integrieren.
- nehmen das Schul- und Bildungssystem als Raum professionellen p\u00e4dagogischen Handelns wahr und gestalten dieses mit.
- analysieren Veränderungen im System Schule und setzen die Erkenntnisse mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung.
- erkennen werteorientiertes Handeln als grundlegenden Beitrag einer Entwicklung von Schulkultur und setzen diese Erkenntnis für eine standortspezifische Schulentwicklung ein.

2.6 Bachelor-/Masterniveau

Das Lehramtsstudium für die Primarstufe ist in ein Bachelor- und Masterstudium gegliedert. Die Anforderungen sowohl für das Bachelor- als auch für das Masterstudium entsprechen dem internationalen Konsens der Bologna-Vereinbarungen und der Dublin-Deskriptoren⁷.

2.7 Rahmenprinzipien interinstitutioneller Kooperationen

Der Schwerpunkt Religionspädagogik wird in Kooperation auch für die Studierenden anderer Pädagogischen Hochschulen innerhalb der gemeinsamen Verbundregionen (West und Mitte)

⁷ Joint Quality Initiative Reports Complete Dublin-Descriptors 2004



angeboten. Die Studierenden der jeweiligen Kooperationspartnerin sind dabei an beiden Institutionen inskribiert und absolvieren die Lehrveranstaltungen dieses Schwerpunktes an der KPH Edith Stein. Die Graduierung zum "Bachelor of Education" bzw. zum "Master of Education" erfolgt über die jeweilige Partnereinrichtung.

3 Allgemeine Bestimmungen

3.1 Dauer und Umfang des Studiums

Das Bachelorstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von 240 ECTS-Anrechnungspunkten bei einer Dauer von mindestens acht Semestern und dient als Zulassungsvoraussetzung zu einem Masterstudium zur Erlangung eines Lehramtes gemäß § 52a Abs. 2 iVm § 38 Abs. 1 Z 1 HG. Das Masterstudium im Ausmaß von 60 ECTS-Anrechnungspunkten und mindestens zwei Semestern Studiendauer dient der Erweiterung und Vertiefung der wissenschaftlichen Ausbildung.

Das Masterstudium im Ausmaß von 90 ECTS-Anrechnungspunkten und mindestens drei Semestern Studiendauer qualifiziert zum Einsatz in den Handlungsfeldern Religionspädagogik und Inklusive Pädagogik zusätzlich im Bereich der Altersgruppe von 10 bis 14/15 Jahren.

3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren

Als Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium Primarstufe gelten die allgemeine Universitätsreife sowie die leistungsbezogene, persönliche, fachliche, künstlerische und pädagogische Eignung zum Studium.

Das Zulassungsverfahren für das Bachelorstudium der KPH Edith Stein beinhaltet alle gesetzlich erforderlichen Kriterien (vgl § 51, § 52 und § 52e HG 2005). Informationen zu den berufsspezifischen Anforderungen und Selbsterkundungsinstrumentarien stehen auf der Website der KPH Edith Stein zur Verfügung. Informationen zur Feststellung der Eignung werden spätestens vier Wochen vor Beginn der Registrierung auf der Website zur Verfügung gestellt, spätestens jedoch sechs Monate vor Beginn des Studienjahres.

Aufnahmewerber/innen sind vor der Teilnahme an der Eignungsfeststellung verpflichtet, ein wissenschaftlich fundiertes Selbsterkundungsverfahren selbsttätig durchzuführen und im Rahmen des Zulassungsverfahrens nachzuweisen.

Als Zulassungsvoraussetzung zum Masterstudium Primarstufe gilt das erfolgreich absolvierte Bachelorstudium Primarstufe.



3.3 Beschreibung der Eignung als Zulassungsvoraussetzung für das Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt Primarstufe

Die allgemeine Eignung zum Bachelorstudium umfasst folgende Bereiche:

- persönliche und leistungsbezogene Eignung (Studien- und Berufsmotivation, Kontaktund Kommunikationsfähigkeit, Selbstorganisationsfähigkeit und Reflexionsfähigkeit)
- fachliche und künstlerische Eignung im sprachlichen, musisch-kreativen und sportlichen Bereich
- pädagogische Eignung

3.4 Verordnung des Rektorats zu den Reihungskriterien

Das Rektorat der KPH Edith Stein verordnet gemäß § 50 Abs. 6 HG die Regelungen für die Reihung der Studienwerber/innen. Diese werden im Mitteilungsblatt der KPH Edith Stein zur Verfügung gestellt. Die Vergabe der Studienplätze richtet sich nach der erreichten Gesamtpunkteanzahl im Zuge des Eignungsfeststellungsverfahrens sowie nach der Anzahl der verfügbaren Studienplätze.

3.5 Studienleistungen im European Credit Transfer System (ECTS)

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP) zugeteilt. Ein ECTS-AP entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Vollarbeitsstunden. Die Arbeitsleistung der Studierenden für einen ECTS-AP umfasst die Lehrveranstaltungszeiten und alle Leistungen, die außerhalb der Lehrveranstaltung erbracht werden müssen – inklusive etwaiger Prüfungsvorbereitungen.

3.6 Beschreibung der Lehrveranstaltungstypen

Folgende Lehrveranstaltungstypen kommen im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiums für das Lehramt Primarstufe an der KPH Edith Stein zur Anwendung:

Vorlesungen (**VO**) führen in Inhalte und/oder Themen und/oder Methoden eines Faches bzw. seiner Teilbereiche ein und ermöglichen eine fundierte Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Orientierungslehrveranstaltungen (OL) dienen der Einführung in das Studium im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase und ermöglichen Studierenden einen Überblick über das Studium. Sie unterstützen Studierende in der methodischen und organisatorischen Gestaltung ihres Studiums sowie der Entwicklung von Lernstrategien.



Seminare (**SE**) fördern die wissenschaftliche bzw. berufsfeldbezogene Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches bzw. seiner Teilbereiche in Form einer erfahrungsund anwendungsorientierten Erarbeitung.

Übungen (UE) dienen der Vertiefung und praktischen Anwendung von Fähigkeiten und Fertigkeiten und ermöglichen so den Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

Praktika (**PK**) ermöglichen die Erprobung pädagogischen Handelns in berufsfeldspezifischen Arbeitsfeldern und fördern somit die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie die Fähigkeit zu Selbstregulation. Sie beinhalten ebenfalls die theoretisch fundierte Reflexion der erworbenen Erfahrung.

Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen mithilfe von Methoden und Techniken forschenden Lernens. Anhand von fachübergreifenden und/oder anwendungsorientierten Aufgabenstellung zielen Arbeitsgemeinschaften auf die Vertiefung von Inhalten und Themen verschiedener Lehrveranstaltungen ab.

3.7 Auslandsstudien – Aussagen zur Mobilität

Das Curriculum "Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt Primarstufe" ist so gestaltet, dass eine höchst mögliche Vergleichbarkeit mit Lehramtsstudien Primarstufe ausländischer Institutionen gegeben ist.

3.8 Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Die Lehrveranstaltungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind mit OL gekennzeichnet (vgl. 4.2.1 Modulübersicht). Sie dienen der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Reflexion und Auseinandersetzung mit den wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs sowie der Förderung grundlegender Kompetenzen⁸.

Dazu sind im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten folgende sieben STEOP-Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Modul 1) 2 ECTS-AP
- Lehrer/in-Sein als Profession (Modul 2) 2 ECTS-AP
- Dokumentation und Reflexion von Unterricht (Modul 2) 2 ECTS-AP
- Praktikum I (Modul 2) 1 ECTS-AP

15

^{8§ 41 (1)} HG 2005



- Linguistische Grundlagen (Modul 3) 1 ECTS-AP
- Theoretische Grundlagen der Mathematik (Modul 4) 1 ECTS-AP
- Didaktische Grundlagen des Sachunterrichts (Modul 5) 1 ECTS-AP

3.9 Konzept der Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)

Die Pädagogisch-praktischen Studien (PPS) an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein bestehen aus drei Phasen. Im Fokus steht die Entwicklung pädagogischer Handlungsfähigkeit im Sinne einer Theorie-Praxisverschränkung im Berufsalltag:

- 1. Orientierungsphase (STEOP) im 1. Semester
- 2. Professionalisierungsphasen im 2., 3., 5., 6. und 8. Semester
- 3. Schwerpunktphasen im 4. und 7. Semester

Orientierungsphase (STEOP)

Die Orientierungsphase findet während des ersten Semesters statt. Die Studierenden lernen ihr zukünftiges Berufsfeld als Beobachtende aus dem Blickwinkel einer Lehrperson kennen. Begleitende Lehrveranstaltungen bieten die Möglichkeit zur theoriebasierten Reflexion und zur intensiven Auseinandersetzung mit der Berufswahlentscheidung, der eigenen Lernbiografie, der gesellschaftlichen Rollenbilder von Lehrpersonen und dem Erkennen der Vielfältigkeit des Berufsfeldes.

Professionalisierungsphasen

Die Professionalisierungsphasen ermöglichen den Studierenden die Entwicklung von fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und professionsspezifischen individuellen Kompetenzen auf Basis von bildungs- und lerntheoretischen sowie pädagogisch-didaktischen Modellen und Konzepten.

Schwerpunktphasen

Die Schwerpunktphasen der Pädagogisch-praktischen Studien finden, je nach Wahl des Schwerpunktes ("Religionspädagogik", "Inklusive Pädagogik", "LebensART-Pädagogik"), in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern statt.



Se- mester	Phasen	Inhalte					
1	Orientierungsphase	Theorie- und forschungsgeleitete Beobachtung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen - Reflexion der eigenen Lernbiografie und Rollenbilder - Potentialanalyse sowie Klärung der Berufswahl					
2	Professionalisierungs- phase I - Lehr- und Lernprozesse	Planung und Durchführung von Lern- und Lehrprozessen - theorie- und forschungsgeleitete Reflexion - Entwickeln von fachwissen-					
3		schaftlichen und fachdidaktischen Perspektiven sowie kompetenz- orientierten persönlichen Schwerpunkten (Leitung und Begleitung, Kommunikation, Sprache und Ausdrucksfähigkeit, Beobachtung und Reflexion,)					
4	Schwerpunktphase I	Theoriegeleitete und metakognitive Reflexion sowie Planung und Durchführung von Lern- und Lehrprozessen - Rolle und Funktion als pädagogisch Denkende/r und Handelnde/r in Bezug auf den Schwerpunkt und Reflexion					
5	Professionalisierungs- phase II - Lehr- und	Planung und Durchführung von Lern- und Lehrprozessen im Diversitätskontext Schule - forschungsmethodologisch-wissenschaftstheoretische Vergewisserung - Vertiefen und Weiterentwickeln von fachwissenschaftlich und fachdidaktisch relevanten sowie anderer					
6	ganisation	professionsspezifischer Kompetenzen (Leitung und Begleitung, Kommunikation, Sprache und Ausdrucksfähigkeit, Beobachtung und Reflexion) - Kommunikation und Kooperation in der Schule - Schulorganisation und -entwicklung					
7	Schwerpunktphase II	Planung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Lehrprozes- sen - Entwickeln von Professionsverständnis und Kompetenzen in Bezug auf den Schwerpunkt					
8	Professionalisierungs- phase III	Eigenständige Planung, Durchführung und theoriegeleitete Reflexion von Lern- und Lehrprozessen - Reflexion von Rolle, Funktion, professionsspezifischen und persönlichen Kompetenzen im schulischen Kontext - Resümee und Ausblick					

3.10 Bachelor- und Masterarbeiten

Im Rahmen des Bachelorstudiums Primarstufe sind zwei Bachelorarbeiten im Ausmaß von je 5 ECTS-AP zu verfassen. Im Rahmen des Masterstudiums Primarstufe ist eine Masterarbeit im Ausmaß von 30 ECTS-AP zu verfassen. Weitere Richtlinien zum Verfassen der Bachelor- bzw. Masterarbeit sind in der Prüfungsordnung der KPH Edith Stein festgesetzt (vgl. Kapitel 3.12).

3.11 Abschluss und akademischer Grad

Das Bachelorstudium Primarstufe schließt mit dem akademischen Grad "Bachelor of Education" (BEd) ab.

Das Masterstudium Primarstufe schließt mit dem akademischen Grad "Master of Education" (MEd) ab.



3.12 Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung gilt für das Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt Primarstufe an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein. Die Bestimmungen zur Prüfungsordnung (PO) sind in § 35 des HG 2005 geregelt.

§ 1 Art und Umfang von Prüfungen bzw. Leistungsnachweisen

- (1) Folgende Prüfungen bzw. Leistungsnachweise sind vorgesehen:
 - Lehrveranstaltungsprüfungen
 - Modulprüfungen
 - Studienabschließende Prüfung:
 Defensio nach Einreichung der Masterarbeit.
 - Kommissionelle Prüfung: bei einzelnen Modulprüfungen und bei der Defensio
- (2) Modulbeschreibungen:
 - Die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen sind zu beachten.
- (3) Ablegung und Beurkundung von Prüfungen:
 - Alle Beurteilungen sind der/dem Studierenden im Sinne des § 46 HG 2005 schriftlich zu beurkunden.
 - Den Studierenden ist auf ihr Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle mit Ausnahme der Beratungs- und Abstimmungsprotokolle zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.

§ 2 Prüfungsmethoden

Folgende Prüfungsmethoden sind vorgesehen:

- Schriftliche Prüfungen
- Mündliche Prüfungen
- Praktische Prüfungen
- Elektronische Formen des Leistungsnachweises

§ 3 Pflicht zur Information der Studierenden

Die Studierenden sind zu Beginn der Lehrveranstaltung über die Prüfungsmethoden bzw. die Form des Leistungsnachweises zu informieren.



Dabei ist von der Lehrveranstaltungsleiterin/vom Lehrveranstaltungsleiter auch auf das Recht auf Wahl einer alternativen Prüfungsmethode gemäß § 63 Abs 1 Z 11 des HG 2005 hinzuweisen.

§ 4 Beurteilungskriterien für Prüfungen

- (1) Generelle Beurteilungskriterien
- 1. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil-)Kompetenzen.
- 2. Für folgende Lehrveranstaltungstypen gelten spezielle Anwesenheitsbedingungen:
 - Seminare/Übungen/Arbeitsgemeinschaften/Orientierungslehrveranstaltungen: Eine Anwesenheit von 75% ist erforderlich, um die Lehrveranstaltung positiv abschließen zu können. Wird diese nicht erbracht, ist die Lehrveranstaltung zu wiederholen.
 - Praktika: Eine Anwesenheit von 100% ist für einen positiven Abschluss erforderlich. Bei Unterschreitung dieses Prozentsatzes ist zu prüfen, ob eine beurteilbare Leistung vorliegt. Liegt diese nicht vor, so kann die Lehrveranstaltung nicht beurteilt und muss wiederholt werden.
- 3. Vorgetäuschte Leistungen und Plagiate führen zu einer negativen Beurteilung.
- 4. Die Leistungsfeststellung kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulbeschreibungen durch Beobachtung der Leistungen in den Lehrveranstaltungen (lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung), durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios, Überprüfung praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. und / oder durch mündliche, schriftliche und elektronische Prüfungen im Sinne der vorliegenden Vorschrift erfolgen.
- 5. Sind Leistungsnachweise über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls vorgesehen, so ist in den Modulbeschreibungen ausgewiesen, ob es sich um
 - prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen handelt (die Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer), oder um
 - nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (die Beurteilung erfolgt aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung).
 Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise sind in den jeweiligen Lehrveranstaltungsbeschreibungen enthalten.
- 6. Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsfeststellungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3) oder



"Genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "Nicht genügend" (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Davon abweichende Beurteilungsformen (positive Beurteilung "mit Erfolg teilgenommen", negative Beurteilung "ohne Erfolg teilgenommen") sind in der Rubrik "Lehrveranstaltungsbeurteilungen" (LV-B) der einzelnen Modulbeschreibungen geregelt.

7. Bei einer fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

Mit "Sehr gut" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden.

Mit "Gut" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden.

Mit "Befriedigend" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden.

Mit "Genügend" sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.

Mit "Nicht genügend" sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit "Genügend" nicht erfüllen.

8. Bei der Beurteilungsform "Mit Erfolg teilgenommen" bzw. "Ohne Erfolg teilgenommen" gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen:

Die Beurteilung "Mit Erfolg teilgenommen" ist für Leistungen zu vergeben, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.

Die Beurteilung "Ohne Erfolg teilgenommen" ist für Leistungen zu vergeben, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit "Mit Erfolg teilgenommen" nicht erfüllen.

- (2) Prüfungen und Beurteilungen über einzelne Module/Lehrveranstaltungen
- Für die Durchführung von Prüfungen bzw. anderen Leistungsnachweisen über Lehrveranstaltungen eines Moduls gelten die Lehrenden als bestellt, die im jeweiligen Modul unterrichten.
- 2. Ist in einem Modul eine kommissionelle Prüfung vorgesehen, hat die Institutsleitung eine Prüfungskommission zu bilden, die aus drei im Modul Lehrenden besteht. Jedes Mitglied



- der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.
- 3. Prüfungen können frühestens nach Beendigung der Lehrveranstaltungen abgelegt werden. Andere Leistungsnachweise (z.B. Studienaufträge, Portfolios) können jedoch bereits während der Lehrveranstaltung erbracht werden.
- 4. Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen. Der Abschluss eines Moduls soll spätestens bis zum Ende des Folgesemesters erfolgen. Später abgelegte Prüfungen oder andere Leistungsnachweise haben sich an einem vergleichbaren aktuellen Modul/an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung zu orientieren. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Institutsleitung.
- 5. Die Institutsleitung bzw. die/der Lehrveranstaltungsleiter/in hat pro Modul drei Prüfungstermine festzusetzen. Die An- und Abmeldungen zu den Prüfungen erfolgen durch die Studierenden zu den festgesetzten Terminen binnen gegebener Frist.
- 6. Die Beurteilung der Pädagogisch-praktischen Studien erfolgt semesterweise und wird separat ausgewiesen. Dabei sind die Beurteilungskriterien nach § 4 (3) heranzuziehen.
- 7. Für Studierende mit Behinderungen sind gemäß § 63 Abs.1 Z 11 HG 2005 unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen gewährleistet sein muss.
- (3) Beurteilung der Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)
- Neben den in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesenen Anforderungen werden folgende Kriterien für die positive Beurteilung der Leistungen in den P\u00e4dagogisch-praktischen Studien herangezogen:
 - Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz,
 - ausreichende fachspezifische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
 - ausreichende didaktisch-methodische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
 - ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache,
 - inter- und intrapersonale Kompetenz.
- 2. Die Beurteilung der Pädagogisch-praktischen Studien erfolgt nach der fünfstufigen Notenskala oder nach der abweichenden Beurteilungsart "mit/ohne Erfolg teilgenommen". Die Beurteilung der Praktika erfolgt jedenfalls auch in verbaler Form.



- 3. Die zuständigen Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleiter haben mit den Studierenden Beratungsgespräche über deren Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist den Studierenden die Möglichkeit zur Einsicht in die sie betreffenden verbalen Beurteilungen zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Kopien anzufertigen.
- 4. Die semesterweise Beurteilung der Praktika erfolgt durch die Institutsleitung auf der Grundlage eines gemeinsamen Beurteilungsvorschlages der Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleiter und der Praxislehrerinnen/der Praxislehrer. Vor einer negativen Beurteilung ist die Praxiskonferenz zu hören. Die Praxiskonferenz wird aus allen Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleitern des Studienganges gebildet und gibt ihr Votum bei einer Anwesenheit von zumindest 75 Prozent ihrer Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit ab. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Institutsleiterin/des Institutsleiters als Vorsitzende/r der Kommission.
- 5. Wird die Beurteilung voraussichtlich auf "ohne Erfolg"/"Nicht genügend" lauten, so ist der Institutsleitung zum frühesten möglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die/Der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Die davon betroffenen Studierenden haben das Recht, innerhalb von 14 Tagen eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

§ 5 Prüfungswiederholungen

Betreffend die Wiederholungen von Prüfungen gilt § 43a HG 2005.

Bei der dritten Wiederholung einer Prüfung hat die Institutsleitung eine Prüfungskommission zu bilden, die aus drei Lehrenden besteht. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

§ 6 Rechtsschutz bei und Nichtigerklärung von Beurteilungen

- 1. Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 HG 2005.
- 2. Betreffend die Nichtigerklärung von Prüfungen gilt § 45 HG 2005.

§ 7 Bachelorarbeiten

(1) Im Bachelorstudium sind zwei Bachelorarbeiten abzufassen, wobei die erste Bachelorarbeit aus dem Bereich der Bildungswissenschaften bzw. der Primarstufenpädagogik und -



didaktik und die zweite Bachelorarbeit aus dem gewählten Schwerpunkt zu wählen ist. Eine Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit, die nach den Regeln wissenschaftlicher Praxis im Rahmen der im Curriculum dafür ausgewiesenen Lehrveranstaltungen zu verfassen ist. Die Wahl der betreffenden Lehrveranstaltung steht den Studierenden – nach Maßgabe gegebener personeller Ressourcen – grundsätzlich frei.

- (2) Die beiden im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeiten umfassen je 5 ECTS-AP. Zulassungsvoraussetzung ist der positive Abschluss der STEOP.
- (3) Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung durch die Institutsleitung.
- (4) Die Bachelorarbeit wird von der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter der entsprechenden Lehrveranstaltung beurteilt.
- (5) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas der Bachelorarbeit durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert ausgewiesen werden und beurteilbar bleiben.
- (6) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBI. Nr. 111/1936, zu beachten.
- (7) Die "Richtlinien der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein für das Verfassen der Bachelorarbeit" bilden einen integrierten Bestandteil dieser Prüfungsordnung und werden auf der Homepage der KPH Edith Stein veröffentlicht.
- (8) Die Bachelorarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Approbation vorgelegt werden. Bei der vierten Vorlage ist die Bachelorarbeit jedenfalls kommissionell zu beurteilen. Hinsichtlich der Zusammensetzung und des Abstimmungsprozesses der Prüfungskommission bei der letzten Vorlage findet § 5 Abs. 2 Anwendung. Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung der Bachelorarbeit gilt das Studium als vorzeitig beendet.

§ 8 Masterarbeiten und Defensiones

- (1) Im Masterstudium ist eine Masterarbeit abzufassen. Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch adäquat zu bearbeiten.
- (2) Die Masterthesis umfasst gesondert von allfälligen im Curriculum dafür vorgesehenen unterstützenden Lehrveranstaltungen 30 ECTS-Anrechnungspunkte.
- (3) Die oder der Studierende ist nach Maßgabe der organisatorischen Möglichkeiten berechtigt, aus dem Kreis der vom Rektorat bekannt gegebenen wissenschaftlich und fachlich



- qualifizierten Betreuerinnen und Betreuer eine Betreuerin oder einen Betreuer auszuwählen.
- (4) Die oder der Studierende ist im Weiteren berechtigt, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen.
- (5) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für eine Studierende oder einen Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Die Betreuerinnen und Betreuer von Masterarbeiten haben dafür Sorge zu tragen, dass Thema und Inhalt der Arbeit dem dafür vorgesehenen Arbeitsaufwand entsprechen.
- (6) Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung der/des zuständigen Vizerektors/in, wobei das Einvernehmen mit der Institutsleitung herzustellen ist.
- (7) Die oder der Studierende hat mit der gewählten Betreuerin oder dem gewählten Betreuer eine Mastervereinbarung abzuschließen. Die Mastervereinbarung ist eine schriftliche Vereinbarung insbesondere über das Thema, den Umfang und die Form der Arbeit sowie über Arbeitsabläufe und den entsprechenden Zeitrahmen.
- (8) Bis zum Einreichen der Masterarbeit ist mit Zustimmung der zuständigen Vizerektorin oder des zuständigen Vizerektors ein Wechsel der Betreuerin oder des Betreuers zulässig. Bei einem Wechsel von Betreuerinnen oder Betreuern und bei inhaltlichen Modifikationen ist die Mastervereinbarung jedenfalls zu aktualisieren.
- (9) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert ausgewiesen werden und beurteilbar bleiben.
- (10) Die "Richtlinien der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein für das Verfassen der Masterarbeit" bilden einen integrierten Bestandteil dieser Prüfungsordnung und werden auf der Homepage der KPH Edith Stein veröffentlicht.
- (11) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBL Nr. 111/1936 i. d. g, E, zu beachten.
- (12) Die Masterarbeit darf nur für ein Studium eingereicht werden.
- (13) Die Betreuerin oder der Betreuer hat die Masterarbeit innerhalb von zwei Monaten ab der Einreichung nach der fünfstufigen Notenskala und mit nachvollziehbarer schriftlicher Begründung zu beurteilen.
- (14) Ergibt die Plagiatskontrolle, dass die Verfasserin oder der Verfasser gegen die Regeln der wissenschaftlichen Praxis verstoßen oder fremdes geistiges Eigentum verwertet hat, ohne es als solches auszuweisen, so ist die Arbeit negativ zu beurteilen.



- (15) Die Masterarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Approbation vorgelegt werden. Bei der vierten Vorlage ist die Masterarbeit jedenfalls kommissionell zu beurteilen. Die zuständige Vizerektorin oder der zuständige Vizerektor bestellt eine Prüfungskommission, welche aus der Betreuerin oder dem Betreuer der Masterarbeit sowie aus zwei weiteren wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Lehrkräften besteht. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig.
- (16) Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung der Masterarbeit gilt das Studium als vorzeitig beendet.
- (17) Die Defensio ist eine kommissionelle Gesamtprüfung und umfasst die Verteidigung und Befragung des wissenschaftlichen Umfelds der Masterarbeit vor einer Prüfungskommission.
- (18) Voraussetzung für die Zulassung zur Defensio ist die positive Absolvierung aller im Curriculum vorgesehenen Module sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.
- (19) Die zuständige Institutsleiterin oder der zuständige Institutsleiter bestellt eine Prüfungskommission, bestehend aus der Beurteilerin oder dem Beurteiler der Masterarbeit und zwei weiteren wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Lehrkräften. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig.
- (20) Bei negativer Beurteilung kann die Defensio insgesamt dreimal wiederholt werden. Die zuständige Institutsleiterin oder der zuständige Institutsleiter erweitert die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung um eine wissenschaftlich und fachlich qualifizierte Lehrkraft. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig. Bei Nichteinigung oder Stimmengleichheit kommt der oder dem Vorsitzenden das Dirimierungsrecht zu.
- (21) Nach viermaliger negativer Beurteilung der Defensio gilt das Studium als vorzeitig beendet.

§ 9 Graduierung

- (1) Die Graduierung zum "Bachelor of Education" (BEd) erfolgt, wenn alle Module des Bachelorstudiengangs positiv beurteilt worden sind und die Beurteilung der Bachelorarbeit positiv ist.
- (2) Die Graduierung zum "Master of Education" (MEd) erfolgt, wenn alle Module des Masterstudiengangs positiv beurteilt worden sind, die Beurteilung der Masterarbeit positiv ist und die Masterarbeit durch die Übergabe an die Bibliothek der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein veröffentlicht worden ist.



(3) Bei Vorliegen einer Behinderung ist gemäß § 46 Abs. 8 HG 2005 das studienabschließende Zeugnis durch einen Hinweis auf die mit Bescheid modifizierten Anforderungen des Curriculums zu kennzeichnen.

3.13 In-Kraft-Treten

Das vorliegende Curriculum für das Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt Primarstufe tritt mit 1. Oktober 2018 in Kraft.

3.14 Übergangsbestimmungen

Studierende von Bachelorstudien, die ihr Studium nach den vor Inkrafttreten der Novelle des Hochschulgesetzes mit BGBl. I Nr. 124/2013 geltenden Rechtsvorschriften begonnen haben, haben dieses nach den zu Beginn ihres Studiums geltenden Rechtsvorschriften fortzusetzen.



4 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium weist eine Mindeststudiendauer von acht Semestern im Umfang von 240 ECTS-Anrechnungspunkten auf.

Bei der Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik sind im Bachelorstudium 41 Module zu absolvieren.

Bei der Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik sind im Bachelorstudium 42 Module zu absolvieren.

Bei der Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik sind im Bachelorstudium 40 Module zu absolvieren.

4.1 Grafische Darstellung des Studienverlaufs im Bachelorstudium

Bachelorstudium Primarstufe KPH Edith Stein (240 ECTS-AP)										
Primarstufenpädagogik und -didaktik	Schwerpunktsetzungen (Beginn: 3. Semester)									
(PPD)	(SP)									
-Bildnerische Erziehung (BE) – 8 ECTS-AP -Bewegung und Sport (BS) – 13 ECTS-AP -Deutsch (DE) – 18 ECTS-AP -Englisch (EN) – 7 ECTS-AP -Mathematik (MA) – 14 ECTS-AP -Musikerziehung (ME) – 14 ECTS-AP -Sachunterricht (SU) – 13 ECTS-AP -Werken (WE) – 13 ECTS-AP -Zusätzliche pädagogische und didaktische Bereiche (ZU) – 5 ECTS-AP	Religionspädagogik (R) Inklusive Pädagogik (I) LebensART-Pädagogik (L)									
130 ECTS-AP										
	50 + 10 (PPS)									
	60 ECTS-AP									
darin inkludiert	darin inkludiert									
	2. Bachelorarbeit									
VS/5ECTS-AP = 7. Sem.	2SWS/5ECTS-AP – 8. Sem.									
	Primarstufenpädagogik und —didaktik (PPD) -Bildnerische Erziehung (BE) – 8 ECTS-AP -Bewegung und Sport (BS) – 13 ECTS-AP -Deutsch (DE) – 18 ECTS-AP -Deutsch (EN) – 7 ECTS-AP -Mathematik (MA) – 14 ECTS-AP -Musikerziehung (ME) – 14 ECTS-AP -Sachunterricht (SU) – 13 ECTS-AP -Verken (WE) – 13 ECTS-AP -Zusätzliche pädagogische und didaktische Bereiche (ZU) – 5 ECTS-AP 105 + 25 (PPS) 130 ECTS-AP									



Semester		Primarstufenpädagogik und -didaktik			S	Schwerpunkt		_	swissens Grundlag	Summen		
WS	SEM.	PPD	PPS PPD	PPD GESAMT	SP	PPS SP	SP GESAMT	BWG	PPS BWG	BWG GESAMT	PPS GESAMT	Summe GESAMT
W	1	19	1	20	0	0	0	7	3	10	4	30
S	2	16	3	19	0	0	0	11	0	11	3	30
W	3	11	4	15	10	0	10	5	0	5	4	30
S	4	14	3	17	8	2	10	1	2	3	7	30
W	5	8	4	12	8	2	10	8	0	8	6	30
S	6	12	5	17	8	2	10	3	0	3	7	30
W	7	14	2	16	7	3	10	4	0	4	5	30
S	8	11	3	14	9	1	10	6	0	6	4	30
		105	25	130	50	10	60	45	5	50	40	240

Empfohlener Studienverlauf Bachelorstudium:

1. und 2. Semester - Bachelorstudium:

- Modul 1: Begleitung von Entwicklungsprozessen (5 ECTS-AP) 1. Semester
- Modul 2: Professionsverständnis (5 ECTS-AP) 1. Semester
- Modul 3: Sprache und Kommunikation (5 ECTS-AP) 1. Semester
- Modul 4: Mathematisches Basiswissen (5 ECTS-AP) 1. und 2. Semester
- Modul 5: Mensch und Umwelt (5 ECTS-AP) 1. Semester
- Modul 6: Grundlagen: Bewegung und Sport (5 ECTS-AP) 1. und 2. Semester
- Modul 7: Kulturelle Ausdrucksfähigkeit (5 ECTS-AP) 1. und 2. Semester
- Modul 8: Sprache und Spracherwerb (5 ECTS-AP) 2. Semester
- Modul 9: Bildung und Gesellschaft (5 ECTS-AP) 2. Semester
- Modul 10: Lernen und Lehren in inklusiven Strukturen (10 ECTS-AP) 2. Semester
- Modul 11: Gestaltete Umwelt (5 ECTS-AP) 2. Semester



3. Semester- Bachelorstudium:

Modul 12: Erziehung und Beratung (5 ECTS-AP)

Modul 13: Ästhetische Bildung I (5 ECTS-AP)

Modul 14: Fachbezogene Lern- und Lehrprozesse (10 ECTS-AP)

Module der Schwerpunkte im 3. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik:

Modul R 1: Religionspädagogische Grundlegung (5 ECTS-AP)

Modul R 2: Christliches Menschen- und Weltbild I (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik:

Modul I 1: Perspektiven inklusiver Bildung (5 ECTS-AP)

Modul I 2: Heterogenität und Diversität I (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik:

Modul L 1: Kompetenzwerkstatt I (10 ECTS-AP)

4. Semester- Bachelorstudium:

Modul 15: Konzepte des Lernens und Lehrens (5 ECTS-AP)

Modul 16: Medien und Sprache (5 ECTS-AP)

Modul 17: Ästhetische Bildung II (5 ECTS-AP)

Modul 18: Musik und Bewegung (5 ECTS-AP)

Module der Schwerpunkte im 4. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik:

Modul R 3: Christliches Menschen- und Weltbild II (5 ECTS-AP)

Modul R 4: Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" I (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik:

Modul I 3: Differenzierung und Personalisierung (5 ECTS-AP)

Modul I 4: Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik:

Modul L 2: Kompetenzwerkstatt II (5 ECTS-AP)

Modul L 3: Lern- und Lebensraum Schule I (5 ECTS-AP)

5. und 6. Semester- Bachelorstudium:

Modul 19: Lernen, Lehren und Forschen im Diversitätskontext (10 ECTS-AP) – 5. Semester

Modul 20: Fachspezifische Lernstandsdiagnose (5 ECTS-AP) – 5. Semester

Modul 21: Mensch und Lebensraum (10 ECTS-AP) – 5. und 6. Semester

Modul 22: Professionsspezifisches Wissen und Handeln (5 ECTS-AP) – 6. Semester

Modul 23: Ästhetische Bildung III (5 ECTS-AP) – 6. Semester

Modul 24: Mathematisches Modellieren (5 ECTS-AP) – 6. Semester



Module der Schwerpunkte im 5. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik:

Modul R 5: Theologisch-philosophische Grundfragen (10 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik:

Modul I 5: Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder II (5 ECTS-AP)

Modul I 6: Heterogenität und Diversität II (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik:

Modul L 4: Personalität (10 ECTS-AP)

Module der Schwerpunkte im 6. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik:

Modul R 6: Lebensgestaltung aus dem Glauben (5 ECTS-AP)

Modul R 7: Kirchliche und liturgische Vollzüge (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik:

Modul I 7: Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne (5 ECTS-AP)

Modul I 8: Inklusive Schulkulturen (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik:

Modul L 5: Begleitung von Lern- und Lehrprozessen (5 ECTS-AP)

Modul L 6: Kulturerleben (5 ECTS-AP)

7. Semester- Bachelorstudium:

Modul 25: Berufsfeldbezogene Forschung I (5 ECTS-AP)

Modul 26: Sprache und Literatur (5 ECTS-AP)

Modul 27: Ästhetische Bildung IV (5 ECTS-AP)

Modul 28: Gesundheit und Prävention (5 ECTS-AP)

Module der Schwerpunkte im 7. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik:

Modul R 8: Formen gelebter Kirche (5 ECTS-AP)

Modul R 9: Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" II (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik:

Modul I 9: Pädagogisches Handeln und Sprache (5 ECTS-AP)

Modul I 10: Kooperation und Beratung (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik:

Modul L 7: Gesundheitsbewusstsein (5 ECTS-AP)

Modul L 8: Lern- und Lebensraum Schule II (5 ECTS-AP)



8. Semester- Bachelorstudium:

Modul 29: Professionsspezifische Profilierung I (10 ECTS-AP) Modul 30: Professionsspezifische Profilierung II (10 ECTS-AP)

Module der Schwerpunkte im 8. Semester

Bei Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik:

Modul R 10: Religionspädagogische Forschung (5 ECTS-AP)

Modul R 11: Religionspädagogische Professionalität (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik:

Modul I 11: Inklusionspädagogische Forschung (5 ECTS-AP)

Modul I 12: Professionalisierung (5 ECTS-AP)

Bei Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik:

Modul L 9: Forschung im Schwerpunkt LebensART-Pädagogik (5 ECTS-AP)

Modul L 10: Kompetenzwerkstatt III (5 ECTS-AP)

4.2 Modulübersichten Bachelorstudium

Die Modulübersichten geben einen Überblick über die einzelnen Semester des Bachelor-studiums. Dabei werden folgende Abkürzungen verwendet:

BWG = Bildungswissenschaftliche Grundlagen

P-BE = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Bildnerische Erziehung

P-BS = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Bewegung und Sport

P-DE = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Deutsch

P-EN = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Englisch

P-MA = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Mathematik

P-ME = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Musikerziehung

P-SU = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Sachunterricht

P-WE = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Werkerziehung

P-ZU = Primarstufenpädagogik und –didaktik: Zusätzliche pädagogische und didaktische Bereiche

PPS = Pädagogisch-praktische Studien

LV-ART = Lehrveranstaltungsart (vgl. 3.6)

SWS = **Semesterwochenstunden**

ECTS-AP = **European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte**

SEM. = **Semester**

FD = Fachdidaktik

Der Anteil der Fachdidaktik in der Primarstufenpädagogik und –didaktik (130 ECTS-AP) im Bachelorstudium beträgt **52 ECTS-AP**, das entspricht einem Anteil von **40%**, wobei der Anteil der Fachdidaktik in den drei Schwerpunkten nicht inkludiert ist.



4.2.1 Modulübersicht Primarstufe: Allgemein*

1. + **2.** Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	sws	ECTS- AP	ECTS - AP PPS	ECTS- AP FD	SEM.
1		Begleitung von Entwicklungspro- zessen		3	5	0	0	1
	BWG	Grundlagen der Erziehungswissen- schaft	OL	1	2			
	BWG	Entwicklungspsychologie	VO	1	2			
	BWG	Weltanschauliche und religiöse Entwicklung des Menschen	VO	1	1			
2		Professionsverständnis		3	5	3	0	1
	BWG	Lehrer/in-Sein als Profession	OL	1	2			
	PPS	Dokumentation und Reflexion von Unterricht	OL	1	2	2		
	PPS	Praktikum I	OL	1	1	1		
3		Sprache und Kommunikation		5	5	1	2	1
	P-DE	Linguistische Grundlagen	OL	1	1			
	P-EN	Integrated Communication	SE	1	1			
	PPS	Sprecherziehung	UE	1	1	1		
	P-DE	Einführung in die Deutsch-Didaktik	VO	1	1		1	
	P-EN	English Didactics	SE	1	1		1	
4		Mathematisches Basiswissen		5	5	0	2	1+2
	P-MA	Theoretische Grundlagen der Mathematik	OL	1	1			1
	P-MA	Geometrie	SE	2	2		1	1
	P-MA	Arithmetik	SE	2	2		1	2
5		Mensch und Umwelt		4,5	5	0	2	1
	P-SU	Didaktische Grundlagen des Sachunterrichts	OL	1	1		1	
	P-SU	Gesellschaftsrelevante Perspektiven	SE	2,5	3		0,5	
	P-WE	Gebaute Umwelt	SE	1	1		0,5	
6		Grundlagen: Bewegung und Sport		4,5	5	0	2	1+2
	P-BS	Grundlagen der Sportwissenschaften und der Didaktik für Bewegung und Sport	VO	1,5	2		1	1
	P-BS	Spielerische Grundformen	UE	1	1		0,5	1
	P-BS	Schneesportarten	UE	1	1		0,5	2
	P-ZU	Erste Hilfe in der Schule	UE	1	1			2

^{*} Anrechnungen im Sinne des § 31 HSG sind in einem ergänzenden Dokument gekennzeichnet.



MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	ECTS- AP FD	SEM.
7		Kulturelle Ausdrucksfähigkeit		4,5	5	0	2,5	1+2
	P-BE	Bildnerische Gestaltungsprozesse	UE	1	1		0,5	1
	P-ME	Grundlagen der Musiktheorie und Musikdidaktik	VO	1,5	2		1	1
	P-ME	Instrument I	UE	1	1		0,5	1
	P-ME	Instrument II	UE	1	1		0,5	2
SUMME -	SUMME – Semester 1				30	4	8,5	

2. Semester

	nester	1		ı	1	T	T	1
MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	ECTS- AP FD	SEM.
8		Sprache und Spracherwerb		4,5	5	0	2	2
	P-DE	Linguistik des Sprechens und Schreibens	VO	1,5	2		1	
	P-DE	Erstlesen – Erstschreiben	SE	2	2		1	
	P-EN	Phonetics and Articulation	UE	1	1			
9		Bildung und Gesellschaft		3,5	5	0	0	2
	BWG	Pädagogische Soziologie	VO	1	2			
	BWG	Anthropologische Grundlagen	VO	1	1			
	BWG	Entwicklung und Veränderung pädagogischer Konzepte	VO	1,5	2			
10		Lernen und Lehren in inklusiven Strukturen		8	10	2	1	2
	BWG	Komplexität und Strukturierung von inklusivem Unterricht	SE	1	2			
	BWG	Inklusive Pädagogik	VO	1,5	2			
	BWG	Lern- und Gedächtnispsychologie	VO	1	1			
	BWG	Classroom management	SE	1	1			
	P-BE	Konzepte der Kunstpädagogik	SE	1,5	2		1	
	PPS	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen I	UE	1	1	1		
	PPS	Praktikum II	PK	1	1	1		
11		Gestaltete Umwelt		4	5	1	2	2
	P-SU	Natur und Technik	SE	1,5	2		1	
	P-WE	Lebensraum Technik	UE	1,5	2		0,5	
	PPS	Textile Kulturtechniken	UE	1	1	1	0,5	
SUMME -	Semester	· 2		25	30	3	7	



3. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	sws	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	ECTS- AP FD	SEM.
12		Erziehung und Beratung		4	5	0	0	3
	BWG	Kommunikation in Schulkontexten	SE	1,5	2			
	BWG	Ethisches Lernen	SE	1	1			
	BWG	Wissenschaftliches Arbeiten	SE	1,5	2			
13		Ästhetische Bildung I		4	5	0	1,5	3
	P-ME	Musik mit der Stimme und Hörerziehung	SE	1,5	2		0,5	
	P-ME	Schulpraktisches Instrumentalspiel	UE	1	1		0,5	
	P-WE	Design als Problemlösungsprozess I	UE	1,5	2		0,5	
14		Fachbezogene Lern- und Lehrpro- zesse		7	10	4	3,5	3
	PPS	Elementarpädagogik	VO	1	1	1		
	P-DE	Strukturlinguistik/Sprachnormen in der Schriftlichkeit	UE	1	1		0,5	
	P-EN	Content and language integrated learning (CLIL)	SE	1	1		0,5	
	P-MA	Didaktik der Alltagsmathematik	SE	1,5	3		2	
	P-BS	Bewegen an Geräten	UE	1	1		0,5	
	PPS	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen II	UE	0,5	1	1		
	PPS	Praktikum III	PK	1	2	2		
		Schwerpunktsetzungen			10	0		3
		R, I, L						
SUMME -	SUMME – Semester 3			15 +Schwer- punkte	30	4	5 +Schwer- punkte	



4. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	sws	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	ECTS- AP FD	SEM.
15		Konzepte des Lernens und Lehrens		4	5	3	2	4
	P-ZU/ PPS	Projektarbeit	SE	1 1	2 1	2	1	
	BWG/	Reformpädagogik und	VO	2	2	1	1	
	PPS	Lernarrangements						
16		Medien und Sprache		5	5	2	2	4
	PPS	Medienpädagogik	VO	1	1	1		
	P-DE	Kommunikationsprozesse/ Reflexionsprozesse im Umgang mit Medien	SE	2	2		1	
	PPS	Media Use in the Classroom	UE	1	1	1	1	
	P-ZU	Einführung in EPICT	SE	1	1			
17		Ästhetische Bildung II		4,5	5	0	3	4
	P-BE	Aktuelle Kunst	SE	1,5	2		1	
	P-ME	Chorführung	UE	1	1		0,5	
	P-WE	Design als Problemlösungsprozess II	UE	1	1		0,5	
	P-WE	Materialerfahrung und Gestaltungs- prozesse mit Textilien	UE	1	1		1	
18		Musik und Bewegung		5	5	0	2,5	4
	P-ME	Rhythmisch-musikalische Erziehung	UE	1	1		0,5	
	P-BS	Große Ballspiele	UE	1	1		0,5	
	P-BS	Tanz und Gymnastik	UE	1	1		0,5	
	P-BS	Schwimmen	UE	1	1		0,5	
	P-ME	Instrument III	UE	1	1		0,5	
		Schwerpunktsetzungen R, I, L			10	2		4
SUMME -	SUMME – Semester 4			18 +Schwer- punkte	30	7	9,5 +Schwer- punkte	



5. + **6.** Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	sws	ECTS-AP	ECTS- AP PPS	ECTS- AP FD	SEM.
19		Lernen, Lehren und Forschen im Diversitätskontext		8	10	0	1	5
	BWG	Pädagogische Diagnostik und Leistungsbewertung	SE	1,5	2			
	BWG	Interkulturelles und interreligiöses Lernen	SE	1	2			
	BWG	Pädagogik unter sozial-emotionalen und geschlechtergerechten Aspekten	VO	1,5	2			
	BWG	Methoden der Bildungsforschung	SE	2	2			
	P-DE	Sprachliche Heterogenität	SE	2	2	0	1	
20		Fachspezifische Lernstandsdiag- nose		3,5	5	3	1	5
	P-DE	Korrektur- und Beurteilungskonzepte in Deutsch	SE	1	1		0,5	
	P-MA	Diagnose und Förderkonzepte im Mathematikunterricht	VO	1	1		0,5	
	PPS	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen IV	UE	0,5	1	1		
	PPS	Praktikum V	PK	1	2	2		
21		Mensch und Lebensraum		7	10	1	3,5	5+6
	P-SU	Geografie Tirols	SE	1	2		1	5
	P-SU	Biologisch-ökologischer Lebensraum Tirol	SE	1,5	2		1	5
	PPS	Alltags- und Populärkultur	SE	1	1	1	0,5	5
	BWG	Politische Grundlagen	VO	1,5	2			6
	P-SU	Historische Narrationen am Beispiel Tirol	VO	1	2		0,5	6
	P-WE	Lebensraum Textil	UE	1	1		0,5	6
		Schwerpunktsetzungen			10	2		5
		R, I, L						
SUMME -	- Semester	5		15 +Schwer- punkte	30	6	4,5 +Schwerpunkte	



6. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	sws	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	ECTS- AP FD	SEM.
22		Professionsspezifisches Wissen und		2,5	5	2	1	6
		Handeln						
	BWG	Phänomenologie religiöser Aus-	VO	0,5	1			
		drucksformen						
	P-DE	Schreibprozesse	SE	1	2		1	
	PPS	Praktikum VI	PK	1	2	2		
23		Ästhetische Bildung III		4	5	3	2	6
	P-BE	Aspekte visueller Kultur	VO	1	2		0,5	
	PPS	Wahlpflichtfächer:	UE	3	3	3	1,5	
		A) Theaterpädagogik						
		B) Erlebnispädagogik						
24		Mathematisches Modellieren		3	5	0	3	6
	P-MA	Anwendungsbezogene Mathematik	SE	2	3		2	
	P-MA	Kompetenzorientierter Mathematik- unterricht	SE	1	2		1	
		Schwerpunktsetzungen			10	2		6
		R, I, L						
SUMME – Semester 6		13 +Schwer- punkte	30	7	7 +Schwer- punkte			



7. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	ECTS- AP FD	SEM.
25		Berufsfeldbezogene Forschung I		2	5	0	0	7
	BWG/	Forschungsseminar I	AG	2	4			
	P-ZU	1 orsentingssemma 1			1			
26		Sprache und Literatur		3,5	5	0	1	7
	P-DE	Einführung in die Literaturwissen- schaft unter besonderer Berücksichti- gung von Kinderliteratur	VO	1,5	2			
	P-DE	Themen- und motivgeschichtliche Vergleiche	SE	0,5	1			
	P- DE,EN	Analytische und produktive Auseinandersetzung mit literarischen Texten	SE	1,5	2		1	
27		Ästhetische Bildung IV		3,5	5	0	3	7
	P-ME	Ensembleleitung	UE	1	1		0,5	
	P-ME	Instrument IV	UE	0,5	1		0,5	
	P-WE	Mehrperspektivität des textilen Werkens	VO	1	1,5		1	
	P-WE	Aspekte der technischen Werkdidaktik	VO	1	1,5		1	
28		Gesundheit und Prävention		3,5	5	2	2	7
	PPS	Grundlagen der Bewegten Schule und Gesunden Schule	VO	1,5	2	2	0,5	
	P-BS	Koordination und Kondition	UE	2	3		1,5	
		Schwerpunktsetzungen R, I, L			10	3		7
SUMME – Semester 7			12,5 +Schwer- punkte	30	5	6 +Schwer- punkte		



8. Semester

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	ECTS- AP FD	SEM.
29		Professionsspezifische Profilierung I		7,5	10	2	0,5	8
	BWG	Pädagogische Professionalität	SE	1	2			
	BWG	Sozioökonomie und Bildung	VO	1	1			
	BWG	Interreligiosität und Interkulturalität	SE	1,5	2			
	BWG	Krisenintervention	SE	1	1			
	P-ZU	Schulrechtliche Grundlagen	VO	1	1			
	P-BE	Visuelle Medien und Visuelle Kommunikation	SE	1	1		0,5	
	PPS	Praktikum VIII	PK	1	2	2		
30		Professionsspezifische Profilierung II		6,5	10	1	4	8
	P-SU	Handlungsorientierter Sachunterricht	SE	1	1		0,5	
	P-EN	Songs, Rhymes and Story-telling	SE	1	2		1	
	P-ME/ PPS	Musikpädagogische Konzepte	SE	1	2	1	0,5	
	P-ME	Instrument V	UE	0,5	1		0,5	
	P-BS	Leichtathletische Grundformen	UE	1	2		0,5	
	P-WE	Textile Alltagskultur	UE	2	2		1	
		Schwerpunktsetzungen R, I, L			10	1		8
SUMME -	- Semester	<u> </u>		14 +Schwer- punkte	30	4	4,5 +Schwer- punkte	

GESAMTSUMME Bachelorstudium Primarstufe	SWS 137	ECTS-AP	ECTS- AP PPS	ECTS-AP - FD ohne Schwer- punkte 52 ECTS-AP
mit Schwerpunkt Religionspädagogik	174	240	40	
mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik	173	240	40	
mit Schwerpunkt LebensART-Pädagogik	175	240	40	



4.2.2 Modulübersicht Schwerpunkt Religionspädagogik

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM.
R 1	Religionspädagogische Grundlegung		4	5	0	3
	Grundlagen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik	VO	2	2		
	Lebens- und Glaubensbiografie	SE	1	1		
	Bibelkunde	SE	1	2		
R 2	Christliches Menschen- und Weltbild I		3	5	0	3
	Biblische Erzähltraditionen	SE	1	2		
	Persönlichkeiten des Glaubens	SE	1	2		
	Ethische Grundfragen	SE	1	1		
R 3	Christliches Menschen- und Weltbild II		3	5	0	4
	Biblische Anthropologie	VO	1	2		
	Schöpfung und Vollendung	VO	1	2		
	Ethische Fragestellungen der Kindheit	SE	1	1		
R 4	Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" I		3	5	2	4
	Religiöse Sprache und Sprachfähigkeit	SE	1	1,5		
	Implizite und explizite religionspädagogische Konzepte	SE	1	1,5		
	Praktikum IV	PK	1	2	2	
R 5	Theologisch-philosophische Grundfragen		7	10	2	5
	Grundfragen der Fundamentaltheologie	VO	1,5	2		
	Gotteslehre und Christologie	VO	2	3		
	Gottesvorstellungen in der Bibel und in nicht- christlichen Religionen	SE	2	2		
	Philosophische Gegenwartsfragen und Theologisieren mit Kindern	SE	1,5	3	2	
R 6	Lebensgestaltung aus dem Glauben		3	5	0	6
	Die Botschaft Jesu in den Evangelien	VO	1	2		
	Katholische Soziallehre	SE	1	1		
	Spiritualität und Lebenspraxis im Christentum und in anderen Religionen	SE	1	2		



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	sws	ECTS- AP S	ECTS- AP PPS	SEM.
R 7	Kirchliche und liturgische Vollzüge		3	5	2	6
	Sakramententheologie	VO	1	2		
	Liturgische Vollzüge und Festzeiten im Kirchenjahr	SE	1	1		
	Christliche und multireligiöse Feiern in der Schule	SE	1	2	2	
R 8	Formen gelebter Kirche		3	5	0	7
	Kirche, christliche Konfessionen und Ökumene	VO	1	2		
	Einführung in die Kirchengeschichte – regionale Kirchengeschichte	VO	1	2		
	Sakralraumpädagogik	SE	1	1		
R 9	Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" II		2	5	3	7
	Bibeldidaktik	SE	1	2		
	Praktikum VII	PK	1	3	3	
R 10	Religionspädagogische Forschung		2	5	0	8
	Forschungsseminar II	AG	2	5		
R 11	Religionspädagogische Professionalität		4	5	1	
	Selbstverständnis und religionspädagogische Professionalität	SE	1	2		
	Pluralität religiöser Phänomene	SE	2	2		
	Krisenbewältigung im Lebensraum Schule	SE	1	1	1	8

	SWS	ECTS- AP	PPS	
GESAMTSUMME Bachelorstudium Primarstufe				
Schwerpunktsetzung Religionspädagogik (R)	37	60	10	



4.2.3 Modulübersicht Schwerpunkt Inklusive Pädagogik

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM.
I 1	Perspektiven inklusiver Bildung		3	5	0	3
	Diversitätskategorien im Bildungsbereich: Intersektionalität	VO	1	2		
	Internationale Perspektiven inklusiver Bildung und Erziehung	VO	1	2		
	Biografiearbeit: Eigenes – Fremdes – Identität	UE	1	1		
I 2	Heterogenität und Diversität I		3	5	0	3
	Organisationsformen inklusiven Unterrichts	SE	2	3		
	Gestaltung inklusiver Lernumgebungen	SE	1	2		
13	Differenzierung und Personalisierung		3	5	0	4
	Personalisierung als Grundprinzip	UE	1	2		
	Fachdidaktik Deutsch	SE	1	2		
	Fachdidaktik Mathematik	SE	1	1		
I 4	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I		3	5	2	4
	Lernen unter besonderen Bildungsvoraussetzungen I	VO	2	3		
	Praktikum IV	PK	1	2	2	
15	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder II		3	5	2	5
	Lernen unter besonderen Bildungsvoraussetzungen II	SE	1	2	2	
	Grundbedürfnisse und Grundfertigkeiten/ Förderung der Basiskompetenzen	SE	1	2		
	Kreativ-ästhetische Bildung	SE	1	1		
I 6	Heterogenität und Diversität II		3	5	0	5
	Lerntheorien und ihre Bedeutung für inklusive Lern- und Lehrprozesse	SE	1	2		
	Sozial-emotionales Lernen	SE	2	3		



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM.
I 7	Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne		3	5	2	6
	Lernprozessorientierte Diagnostik	SE	2	3		
	Pläne und Maßnahmen individueller Lernentwicklung	UE	1	2	2	
I 8	Inklusive Schulkulturen		4	5	0	6
	Interkulturalität und Interreligiosität	SE	2	3		
	Migration und Geschlecht	VO	1	1		
	Qualitätskriterien inklusiver Bildung	SE	1	1		
19	Pädagogisches Handeln und Sprache		3	5	3	7
	Sprachentwicklung und Sprachförderung	SE	1	1		
	Mehrsprachigkeit	VO	1	1		
	Praktikum VII	PK	1	3	3	
I 10	Kooperation und Beratung		3	5	0	7
	Multiprofessionelle Teamarbeit	SE	1	2		
	Interdisziplinäre Beratung und Kooperation	SE	2	3		
I 11	Inklusionspädagogische Forschung		2	5	0	8
	Forschungsseminar II	AG	2	5		
I 12	Professionalisierung		3	5	1	8
	Inklusion und Qualitätsentwicklung	VO	1	2		
	Spezielle reformpädagogische Ansätze	SE	1	2		
	Informations- und Kommunikationstechnologien	SE	1	1	1	

	SWS	ECTS- AP	PPS	
GESAMTSUMME Bachelorstudium Primarstufe Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik (I)	36	60	10	



4.2.4 Modulübersicht Schwerpunkt LebensART-Pädagogik

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS-AP	ECTS- AP PPS	SEM.
L 1	Kompetenzwerkstatt I		8	10	0	3
	Atelier für bildendes Gestalten	UE	1,5	2		
	Kinderstimmbildung, Kinderchorpraxis I	UE	1	1		
	Ensemblespiel/Arrangement	UE	1,5	2		
	Spiel und Bewegung	UE	2	2		
	Spiel und Technik	SE	1	2		
	Textilwerkstatt	UE	1	1		
L 2	Kompetenzwerkstatt II		4,5	5	0	4
	Foto und Film als kunstpädagogische Praxis	SE	1,5	2		
	Kinderstimmbildung, Kinderchorpraxis II	UE	1	1		
	Trendsportarten	UE	1	1		
	Brikolieren und Erfinden	UE	1	1		
L 3	Lern- und Lebensraum Schule I		2,5	5	2	4
	Gruppendynamische Prozesse, Kinder- und Jugendcoaching	VO	1,5	3		
	Praktikum IV	PK	1	2	2	
L 4	Personalität		6,5	10	2	5
	Person und Profession im Erfahrungskontext	SE	1	2		
	Philosophische Fragen der Gegenwart	VO	1	2		
	Motopädagogik	VO	1,5	2	2	
	Tanz und Rhythmik	UE	1	1		
	Kulturelle Muster	SE	2	3		
L 5	Begleitung von Lern- und Lehrprozessen		2,5	5	0	6
	Neue Forschungsansätze der Lernpsychologie und Lerntheorie	VO	1,5	3		
	Mediation und Krisenintervention	VO	1	2		
L 6	Kulturerleben		2	5	2	6
	Kulturprojekt: Konzept, Planung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation	SE	2	5	2	



L 7	Gesundheitsbewusstsein		4	5	0	7
	Bewegungsräume im Diversitätskontext	SE	1	1		
	Produkt und Natur	SE	1	1		
	Gesundheit und Ernährung	SE	2	3		
L 8	Lern- und Lebensraum Schule II		2	5	3	7
	Kindschaftsrecht und Jugendschutz	VO	1	2		
	Praktikum VII	PK	1	3	3	
L9	Forschung im Schwerpunkt		2	5	0	8
	LebensART-Pädagogik					
	Forschungsseminar II	SE	2	5		
L 10	Kompetenzwerkstatt III		4	5	1	8
	Gestaltungsraum Schule	UE	1	1	1	
	Spezielle Handlungsfelder der	SE	1	1		
	Bewegten Schule	22	1			
	Musikalisches Handeln	UE	1	1		
	Bild- und Sprachästhetik	SE	1	2		

	SWS	ECTS- AP	PPS	
GESAMTSUMME Bachelorstudium Primarstufe				
Schwerpunktsetzung LebensART-Pädagogik (L)	38	60	10	

4.3 Modulbeschreibungen Bachelorstudium

Sämtliche Informationen in den Modulbeschreibungen gewährleisten Transparenz für Lehrende und Studierende. Dabei werden folgende Abkürzungen verwendet:

Kurzzeichen: P1M1 bedeutet: Primarstufe, 1. Semester, Modul 1

P3MR2 bedeutet: Primarstufe, 3. Semester, Modul Religionspädagogik 2

LV-ART = Typ (VO, SE, UE, PK, AG, OL)

PPS = Pädagogisch-praktische Studien

LV-B = Lehrveranstaltungsbeurteilungen:

immanenter Prüfungscharakter (i)

nicht immanenter Prüfungscharakter (ni)

mit/ohne Erfolg teilgenommen (mE/oE)



4.3.1 Modulbeschreibungen Primarstufe: Allgemein

Modul 1

Modulbezeichnung	Begleitung von Entwicklungsprozessen				
Kurzzeichen	P1M1				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3 SWS				
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium			
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul				
Sprache:	Deutsch				
	I				
Zugangsvoraussetzungen:	keine				
Inhalt:	Modul 1 bietet Möglichkeiten eines I des Lehrer- bzw. Lehrerinnenberufs:	Einblicks in grundlegende Themenbereiche			
	Grundlagen zu Fragen der Erziehung im Kontext formaler Bildungsprozesse				
	rundbegriffe: Bildung, Erziehung, Soziali-				
 Grundlagen entwicklungspsychologischer sowie weltanschaulicher und religiöser Entwicklung des Menschen 					
	Forschungsfeld Schule und Unterricht				

Lernergebnisse / **Kompetenzen** / **Qualifikationen**:

Studierende

- reflektieren die eigene Erziehungs- und Bildungsbiografie.
- erkennen grundlegende Herausforderungen der individuellen Begleitung von Kindern.
- entwickeln ein Verständnis in Bezug auf Inklusion, Diversity, Gender, inklusive Bildung usw.
- erwerben entwicklungspsychologische Kenntnisse sowie Grundlagen in pädagogischer Psychologie für Erziehung, Schule und Unterricht.
- verfügen über Wissen um förderliche/hinderliche Beiträge von Weltanschauungen bei der Identitätsbildung.
- erlangen einen ersten Überblick in berufsfeldbezogene Forschung.
- können pädagogische Fachliteratur kritisch bewerten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	--------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
1	Begleitung von Entwicklungsprozessen		3	5	0	1	
	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	OL	1	2			ni
	Entwicklungspsychologie	VO	1	2			ni
	Weltanschauliche und religiöse Entwick-	VO	1	1			ni
	lung des Menschen						

Modulbezeichnung	Professionsverständnis				
Kurzzeichen	P1M2				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium			
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul				
Sprache:	Deutsch				
	<u>I</u>				
Zugangsvoraussetzungen:	keine				
Inhalt:	Modul 2 bietet Möglichkeiten zur Reflexion der Berufswegentscheidung sowider Klärung von Eignung und Neigung:				
	Professionalisierungskonzepte des Lehrberufs				
	Anforderungsprofil von Lehrpersonen				
	Bedingungen professionellen Handelns				
	Hospitation, Reflexion und Dokumentation von Unterricht				

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - reflektieren Entscheidungsgrundlagen für die eigene Studienwahl und den künftigen Beruf.
	erkennen eigene Stärken und Schwächen.erwerben Wissen über den Lehrberuf als Profession.
	 entwickeln ein Professionsverständnis, das eine aktive und lebenslange Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Hintergründen, mit der eigenen Person sowie mit beruflichen Fragestellungen und Aufgaben vorsieht.

beobachten Unterricht theoriegeleitet.reflektieren und dokumentieren Unterricht bzw. Unterrichtssequenzen.



Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
_		

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
2	Professionsverständnis		3	5	3	1	
	Lehrer/in-Sein als Profession	OL	1	2			ni
	Dokumentation und Reflexion von Unterricht	OL	1	2	2		i/mE/oE
	Praktikum I	OL	1	1	1		i/mE/oE

Modulbezeichnung	Sprache und Kommunikation				
Kurzzeichen	P1M3				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 5 SWS				
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium			
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul				
Sprache:	Deutsch/Englisch				
Zugangsvoraussetzungen:	keine				
Inhalt:	Modul 3 bietet Einsicht in Sprach- un	nd Kommunikationsprozesse:			
	Linguistik des Sprechens				
	Faktoren des Kommunikationsprozesses				
	Empirische und didaktische Grundlagen des Fremdsprachenunterrichtes				
	Fremdsprachenerwerb nach dem Referenzrahmen				

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende			
tenzen / Qualifikationen:	 erwerben persönliche Sprachfertigkeiten in Deutsch und Englisch aufbau- end auf die Kompetenzstufe B2. 			
	 sind befähigt zur interaktiven Anwendung von Sprache und der Reflexion eigener und fremder Kommunikation. 			
	 erwerben didaktische Grundlagen und erkennen didaktische Möglichkeiten im Sprachunterricht. 			

• Umgang mit sprachlicher Vielfalt



	 entwickeln eine Grundhaltung für sprachliche Bildung, für einen sprach- sensiblen Unterricht und für die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schüler/innen
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
3	Sprache und Kommunikation		5	5	1	1	
	Linguistische Grundlagen	OL	1	1			ni
	Integrated Communication	SE	1	1			i
	Sprecherziehung	UE	1	1	1		i/mE/oE
	Einführung in die Deutsch-Didaktik	VO	1	1			ni
	English Didactics	SE	1	1			ni

Modulbezeichnung	Mathematisches Basiswissen				
Kurzzeichen	P1M4				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	S ECTS-AP Semesterwochenstunden 5 SWS			
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Bachelorstudium	Masterstudium
Basismodul - Pflichtmodul	
Deutsch	
keine	
	Basismodul - Pflichtmodul Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine	
Inhalt:	Modul 4 bietet fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fundierung für mathematische Einsatzfelder der Primarstufe:	
	Disziplinen der Mathematik	
	Grundlegende Sprachmittel der Mathematik	
	 Zentrale Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in Verbindung mit Pädagogik, Psychologie und Soziologie und deren Bedeutung für die Gestaltung mathematischer Lernprozesse; mathematischdidaktische Prinzipien, Bildungsstandards, u.Ä. und ihre praktische Umsetzung im Unterricht 	
	 Elementare Geometrie als Grundlage für die Organisation schulmathematischer Lernprozesse der Primarstufe (Konzepte der ebenen 	



und räumlichen Geometrie, Konstruktionen, ebene Darstellungen räumlicher Objekte, Gesetze der euklidischen Geometrie)
 Analysieren und Konzipieren von Lernumgebungen zur Geometrie in der Primarstufe
 Elementare Arithmetik der ganzen Zahlen als Grundlage für die Gestaltung schulmathematischer Lernprozesse der Schulstufen 1-4 (Stellenwertsysteme,Primzahlen, Teilbarkeit, Algorithmen für die Grundrechenarten u.Ä.) und fachdidaktische Hintergründe der genannten Inhalte (Aspekte der Zahlbegriffsentwicklung, Formen von Veranschaulichungen arithmetischer Beziehungen, das algebraische
Erfassen von Beziehungen)

 Analysieren und Konzipieren von Lernsituationen zur Arithmetik für die Grundstufe I und den Bereich vor Beginn der Grundschule, Bilden von Lernumgebungen zu den Grundrechenarten

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:

Studierende

- erweitern und vertiefen mathematische Denkweisen und Konzepte
- können fachdidaktisch relevante Aspekte zentraler Lehr- und Lerntheorien charakterisieren und fundiert auf Beispiele im Mathematikunterricht beziehen
- beherrschen Begriffe, Sätze und Verfahren aus Geometrie und Arithmetik
- kennen unterschiedliche Formen des Mathematiklernens und Methoden des selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens
- können konstruktivistisch orientierte Lernumgebungen konzipieren
- kennen empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer und geometrischer Strategien und Fertigkeiten

Leistungsnachweis(e): Modulprüfung: Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
4	Mathematisches Basiswissen		5	5	0	1+2	
	Theoretische Grundlagen der Mathematik	OL	1	1		1	ni
	Geometrie	SE	2	2		1	ni
	Arithmetik	SE	2	2		2	ni

Modulbezeichnung	Mensch und Umwelt		
Kurzzeichen	P1M5		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4,5 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
--------------	-----------------	---------------



Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul
Sprache:	Deutsch
	<u>'</u>
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Inhalt:	Modul 5 thematisiert soziokulturelle und soziostrukturelle Bedingungen von Gesellschaft:
	Mikro- und makrosoziale Erfahrungsbereiche
	Gesellschaftliche Dimensionen von Wirtschaft und Lebensraum
	Mobilität und Verkehrserziehung
	Handlungsorientierte Zugänge für die Bereiche textiles und technisches Werken
Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	 Studierende erwerben didaktische Grundlagen zu verschiedenen Bereichen des Sachunterrichts. können diverse gesellschaftspolitische Themen altersadäquat und unter dem Aspekt einer inklusiven Schule aufbereiten.
	- sind fähig, Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe

Leistungsnachweis(e): Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-------------------------------------	-------------------------------------

sind in der Lage, Kindern situationsangepasstes und verkehrsgerechtes

verbessern ihre Fertigkeiten im Umgang mit Werkzeugen und Materialien aus dem Bereich textiles und technisches Werken.

wahrzunehmen.

Verhalten zu übermitteln.

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL			AP	AP		
					PPS		
5	Mensch und Umwelt		4,5	5	0	1	
	Didaktische Grundlagen des Sachunterrichts	OL	1	1			ni
	Gesellschaftsrelevante Perspektiven	SE	2,5	3			ni
	Gebaute Umwelt	SE	1	1			i

Modul 6

Modulbezeichnung	Grundlagen: Bewegung und Sport		
Kurzzeichen	P1M6		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 4,5 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		



Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	keine		
Inhalt:	Modul 6 vermittelt Einblick in sportwissenschaftliches und sportdidaktisches Basiswissen sowie sportspezifisches Handeln:		
	Sportwissenschaftliche Teilbereiche unter besonderer Berücksichtigung der Sportpädagogik und Sportdidaktik		
	Grundlegende Spielfertigkeiten durch Spielvariationen		
	Alpines Skifahren und Langlaufen		
	Umgang mit Notfällen im schulischen Umfeld		

T 1 . / TZ	0. 1. 1
Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- entwickeln Verständnis für interdisziplinäre Zusammenhänge im Bezug
	zur Sportwissenschaft.
	- erwerben didaktische und inklusive Grundkenntnisse für den
	Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport.
	- setzen spielerische Grundformen situationsadäquat ein.
- erwerben die Fähigkeit, eine Schüler/innen-Gruppe bei Schne zu begleiten.	
	 beherrschen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Ersten Hilfe in Theorie und Praxis in Hinblick auf den Schulalltag.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
6			4,5	5	0	1+2	
	Grundlagen der Sportwissenschaft und Di- daktik für Bewegung und Sport	VO	1,5	2		1	ni
	Spielerische Grundformen	UE	1	1		1	i/mE/oE
	Schneesportarten	UE	1	1		2	ni/mE/ oE
	Erste Hilfe in der Schule	UE	1	1		2	i/mE/oE



Modulbezeichnung	Kulturelle Ausdrucksfähigkeit		
Kurzzeichen	P1M7		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 4,5 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	keine			
Inhalt:	Modul 7 bietet Möglichkeiten des Erwerbs praktischer und theoretischer Kenntnisse im bildnerischen und musikalischen Bereich:			
	Grundtechniken bildnerischen Gestaltens			
	Theoretische, didaktische und inklusive Voraussetzungen für eine musikalische Ausbildung			
	Musikalische Gestaltungsmöglichkeiten am Instrument			

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	 Studierende erweitern ihre Handlungskompetenz in Bezug auf bildnerische Prozesse in der Schule. verfügen über elementares musiktheoretisches und musikdidaktisches
	Wissen.verbessern ihre Fertigkeiten am Instrument.sind in der Lage, ausgewählte Musikstücke zu erarbeiten und vorzutragen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
7	Kulturelle Ausdrucksfähigkeit		4,5	5	0	1+2	
	Bildnerische Gestaltungsprozesse	UE	1	1		1	i
	Grundlagen der Musiktheorie und Musikdidaktik	VO	1,5	2		1	ni
	Instrument I	UE	1	1		1	i
	Instrument II	UE	1	1		2	i



Sprache:

Modulbezeichnung	Sprache und Spracherwerb					
Kurzzeichen	P2M8					
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semester		erwochenstunden	4,5 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein					
Modulniveau:	Bachelorstudium		Masterstudium			
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul					
	I					

|--|

Deutsch/Englisch

Inhalt:	Modul 8 vermittelt einen Einblick in fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Basiswissen des elementaren Deutsch- und Englischunterrichts:				
	Theoriebezogene Grundlagen des Erst- und Schriftsprachenerwerbs				
	Linguistik des Schreibens				
	Spracherwerb hinsichtlich Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik				

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wissen Bescheid über sprachwissenschaftliche Grundlagen bzw. unterschiedliche Konzepte zum Schriftspracherwerb und können diese
	kritisch bewerten können Handlungsfelder zum Schriftspracherwerb auf
	fachwissenschaftlicher Basis fachdidaktisch gestalten kennen grundlegende Fachliteratur.
	 kennen Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts in den Teilbereichen Lesen und Schreiben.
	- erwerben phonetische Grundlagen in Englisch.
	 entwickeln diagnostische F\u00e4higkeiten im Zusammenhang mit diversen Sprachph\u00e4nomenen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: mündlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/m
8	Sprache und Spracherwerb		4,5	5	0	2	
	Linguistik des Sprechens und Schreibens	VO	1,5	2			
	Erstlesen – Erstschreiben	SE	2	2			
	Phonetics and Articulation	UE	1	1			



Modulbezeichnung	Bildung und Gesellschaft				
Kurzzeichen P2M9					
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3,5 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

		T			
Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium			
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul				
Sprache:	Deutsch				
<u> </u>					
Zugangsvoraussetzungen:	keine				
Inhalt: Modul 9 bietet Möglichkeiten eines geschichtlichen, anthropologi					
	soziologischen Zugangs zu Grundfragen von Bildung und Gesellschaft:				
	Individuum und Gesellschaft				
	Traditionen und Konzepte der Pädagogischen Soziologie				
	Philosophische und theologische Anthropologie				
	Implizite/explizite Grundlagen verschiedener p\u00e4dagogischer Konzepte				
	Diversität und Inklusivität im Le	ebensraum Schule			
	Das Kind mit besonderen Bedarfen				

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 nehmen Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahr und sehen z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderung für Erziehung und Unterricht.
	 erwerben einen historischen Überblick über das Wechselspiel von gesellschaftlicher Veränderung und erziehungswissenschaftlichem Begreifen.
	 erwerben unter Einbeziehung soziologischer Theorien p\u00e4dagogische Handlungsm\u00f6glichkeiten hinsichtlich gesellschaftlicher Herausforderungen der Gegenwart.
	 erwerben ein Grundverständnis für anthropologische Grundlagen von Erziehung und Bildung und reflektieren ihr Handeln und ihre Weltsicht.
	 analysieren verschiedene p\u00e4dagogische Konzepte hinsichtlich der zugrundeliegenden anthropologischen Annahmen und Auswirkungen.
	 wissen um die Besonderheiten von Kindern mit speziellen Bedarfen und erörtern p\u00e4dagogisch aktuelle Konzepte und Handlungsans\u00e4tze.



Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
9	Bildung und Gesellschaft		3,5	5	0	2	
	Pädagogische Soziologie	VO	1	2			
	Anthropologische Grundlagen	VO	1	1			
	Entwicklung und Veränderung pädagogischer Konzepte	VO	1,5	2			

Modulbezeichnung	Lernen und Lehren in inklusiven Strukturen				
Kurzzeichen	P2M10				
ECTS-Credits	10 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	8 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium			
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul				
Sprache:	Deutsch				
Zugangsvoraussetzungen:	keine				
T114.	Madul 10 hafëhiat nu Dlanur aan Du	askfiihaan oo ah Doffeei oo ah aan I aan			
Inhalt:	und Lehrprozessen in inklusiven Stru	rchführungen und Reflexionen von Lern- kturen:			
	Grundlagen der Unterrichtsplanung und -strukturierung				
	Theorien und Konzepte inklusiv	er Bildung			
	Neuropyschologische Aspekte u	nd Fragestellungen			
	Klassenführung und Lehrer/inne	enrolle			
	Praktische Feldforschung im Bei	reich der visuellen Wahrnehmung			
	 Fachliche bzw. inklusiv-didaktische Überlegungen zur Bildnerischen Erziehung 				
	Inklusive Unterrichtssequenzen				

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende					
tenzen / Qualifikationen:	-	kennen verschiedene Konzepte der Unterrichtsplanung und -strukturierung				
		und setzen persönliche Schwerpunkte beim Unterrichten.				



wissen um Anliegen, Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Konzepte inklusiver Bildung.
 verfügen über Grundkenntnisse der Neuropsychologie.
 erwerben Basiswissen zum Classroom-Managment.
 nehmen Bildnerische Erziehung als Ausgangspunkt für andere Lernfelder wahr.
 verfügen über fachliche bzw. inklusiv-fachdidaktische Kenntnisse im Bereich Kunstpädagogik.
 erproben und reflektieren Rollenmuster im Klassenzimmer.
 erwerben eine grundlegende Planungskompetenz in inklusiven Strukturen.
 planen, realisieren und reflektieren Lernsequenzen für Schüler/innen in inklusiven Kontexten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL		SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SE M	LV-B
					PPS		
10	Lernen und Lehren in inklusiven		8	10	2	2	
	Strukturen						
	Komplexität und Strukturierung von	SE	1	2			ni
	Unterricht	SE	1	2			111
	Inklusive Pädagogik	VO	1,5	2			ni
	Lern- und Gedächtnispsychologie	VO	1	1			ni
	Classroom management		1	1			i/mE/oE
	Konzepte der Kunstpädagogik		1,5	2			ni
	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von	UE	1	1	1		i/mE/oE
	Lern- und Lehrprozessen	UE	1	1	1		
	Praktikum II	PK	1	1	1		i

Modulbezeichnung	Gestaltete Umwelt		
Kurzzeichen	P2M11		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	



Inhalt:	Modul 11 vermittelt den Einblick in naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge unter Berücksichtigung praktisch -gestalterischer Techniker					
	Ausgewählte Fragestellungen zu Natur und Technik					
	Elementare Technik im Alltag					
	Ausgewählte textile Verfahren					

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - können diverse naturwissenschaftliche Themen in Bezug zum Sachunterricht der Primarstufe inklusiv-didaktisch und praxisorientiert aufbereiten.
	 erfahren und erproben elementare Technik im Alltag. erweitern ihre Erfahrungen mit textilen Kulturtechniken und deren Erprobung.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS -AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
11	Gestaltete Umwelt		4	5	1	2	
	Natur und Technik	SE	1,5	2			ni
	Lebensraum Technik	UE	1,5	2			i
	Textile Kulturtechnik	UE	1	1	1		i

Modulbezeichnung	Erziehung und Beratung		
Kurzzeichen	P3M12		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	



Inhalt:	In Modul 12 wird der Schwerpunkt auf professionelle Kommunikation und wissenschaftliches Arbeiten gesetzt:
	 Aspekte von Kommunikationsprozessen und gelungener Kommunikation im Schulalltag
	Konzepte für Elternarbeit
	Ethische Entwicklung des Menschen und ethisches Lernen in der Schule
	Prinzipien der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	 Studierende lernen Kommunikationsmodelle und Interventionsmöglichkeiten bei Konflikten im Kontext Schule anzuwenden. kennen Konzepte für Elternarbeit und Elterngespräche. erfassen Gesellschaft als soziokulturelle, heterogene Größe und nehmen z.B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/ oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht wahr.
	 kennen verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) und sind in der Lage, ihre Bedeutung für die Entwicklung von werteorientierten Haltungen und Einstellungen zu berücksichtigen. erlangen einen Einblick in grundlegende Methoden und Formalia wissenschaftlichen Arbeitens.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
12	Erziehung und Beratung		4	5	0	3	
	Kommunikation in Schulkontexten	SE	1,5	2	0		ni
	Ethisches Lernen	SE	1	1			ni
	Wissenschaftliches Arbeiten	SE	1,5	2			ni

Modulbezeichnung	Ästhetische Bildung I		
Kurzzeichen	P3M13		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium

Modulart: Basismodul – Pflichtmodul



Sprache:	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Inhalt:	Modul 13 dient dem Erkennen, Entschlüsseln und Vermitteln ästhetischer Inhalte und Botschaften im Alltag und in künstlerischen Kontexten:
	 Auswahlkriterien und Vermittlungskonzepte für Kinderlieder und Kinderstimmbildung
	Schulsituationsbezogener Instrumentalunterricht
	Basiswissen zur Produktgestaltung
Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 können akustisch-musikalische Phänomene zuordnen und adäquat beschreiben.
	 verfügen über fachliche und inklusiv-fachdidaktische Erkenntnisse in Musikerziehung und beherrschen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Kinderstimme.
	- können ein Instrument in Unterrichtssituationen adäquat einsetzen.
	- analysieren und reflektieren Zusammenhänge zwischen

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

Entwicklungsprozessen und Endprodukten.

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PS	SEM	LV-B
13	Ästhetische Bildung I		4	5	0	3	
	Musik mit der Stimme und Hörerziehung	SE	1,5	2			i
	Schulpraktisches Instrumentalspiel	UE	1	1			i
	Design als Problemlösungsprozess I	UE	1,5	2			i

Modul 14

Modulbezeichnung	Fachbezogene Lern- und Lehrprozesse		
Kurzzeichen	P3M14		
ECTS-Credits	10 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	7 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau: Bachelorstudium Masterstudium

Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul



Sprache:	Deutsch/Fremdsprachen
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Inhalt:	 Modul 14 dient dem Erwerb spezifischer unterrichtsbezogener Fertigkeiten und Kenntnisse: Transitionsmodelle Bildungsstandards in Deutsch Konzepte bilingualen Unterrichts Analysieren und Konzipieren von individuellen Lernsituationen zur Arithmetik für die Grundstufe II, Bilden von Lernumgebungen zu den "halbschriftlichen Strategien"und zu den schriftlichen Rechenverfahren, Diagnostizieren eigener Rechenwege einschließleh der Fehlermusteranalysen Anwendungen aus dem Bereich der Naturwissenschaften, insbesondere im Zusammenhang mit dem Messen von Längen, Flächen, Volumina und Gewichte sowie Grundlagen der Zeitmessung Bewegungsbaustellen, Gerätelandschaften, turnerische Bewegungsfertigkeiten Sicherheit im Sportunterricht Ausgewählte Themen der Planungs- und Unterrichtsarbeit Personenbezogene individuelle Schwerpunktsetzung im Praktikum

Lernergebnisse / Kompe-
tenzen / Qualifikationen:

Studierende

- verfügen über theoriegeleitete Einblicke in die Multiperspektivität des Lernens an der Nahtstelle Kindergarten – Schule.
- gewinnen Einblicke in Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts und in die Funktionsweise der Orthografie.
- entwickeln eine Fachsprache in Erst- und Zweitsprache.
- können Mathematikaufgaben in ausgewählten Themengebieten konstruieren und analysieren
- kennen Kindervorstellungen zu den Größenbereichen und können Stützpunktvorstellungen entwerfen
- kennen Verfahren zum Messen der Größen: Längen, Flächen, Volumina, Massen (Gewichte) und Zeit sowie Verfahren zum Festlegen der Einheiten
- kennen mathematische Anwendungen aus dem Bereich der Physik, Geografie, Biologie, Ökonomie und anderen Bereichen der Lebensweltntwerfen fachdidaktische Konzepte.
- kennen Methoden des selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens
- erlangen die Fähigkeit einer fertigkeitsorientierten und spielerischen Auseinandersetzung an und mit Sportgeräten.
- vertiefen die Planungs- und Reflexionskompetenz.



- erkennen die eigenen Stärken und Schwächen und entwickeln
fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven sowie
kompetenzorientierte persönliche Schwerpunkte für ihren Unterricht.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
14	Fachbezogene Lern- und Lehrprozesse		7	10	4	3	
	Elementarpädagogik	VO	1	1	1		ni
	Strukturlinguistik/Sprachnormen in der Schriftlichkeit	UE	1	1			i
	Content and language integrated learning (CLIL)	SE	1	1			ni
	Didaktik der Alltagsmathematik	SE	1,5	3			ni
	Bewegen an Geräten	UE	1	1			i
	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen II	UE	0,5	1	1		i/mE/oE
	Praktikum III	PK	1	2	2	_	i

Modulbezeichnung	Konzepte des Lernens und Lehrens				
Kurzzeichen	P4M15				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	

Inhalt:	Modul 15 gewährt Einsicht in projektorientiertes Handeln und verschiedene Unterrichtsformen: • Projektarbeit
	UnterrichtstheorienReformpädagogische Ansätze



Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- kennen Anliegen und strukturellen Grundlagen des Projektunterrichts.
	- konzeptionieren ein Projekt in Theorie und Praxis.
	- erwerben Kenntnisse über verschiedene reformpädagogische Ansätze.
	- erkennen die Notwendigkeit des Einsatzes vielfältiger Lernformen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
15	Konzepte des Lernens und Lehrens		4	5	3	4	
	Projektarbeit	SE	2	3	2		i
	Reformpädagogik und Lernarrangements	VO	2	2	1		ni

Modulbezeichnung	Medien und Sprache		
Kurzzeichen	P4M16		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	5 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul	
	<u> </u>	
Sprache:	Deutsch/Englisch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	
<u> </u>	•	

Inhalt:	In Modul 16 stehen Medien des Unterrichts und deren sinnvoller Gebrauch im Mittelpunkt:	
	Grundlagen der Medienpädagogik, Mediendidaktik und Medienerziehung	
	Auseinandersetzung mit Medien als Transporteure von Informationen	
	Linguistische Aspekte der Sprachverwendung im sozialen Kontext L	
	 Medienpädagogik und Mediendidaktik im Kontext des Fremdsprachenunterrichts 	

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- werden befähigt, unterschiedliche Medien lernfördernd im Unterricht einzusetzen.
	Cinzuscizen.



-	wissen um die Wichtigkeit, die Bereitschaft und Fähigkeit zur mündlichen
	Kommunikation von Schüler/innen zu erhöhen und sie zu einem
	möglichst sicheren Gebrauch der Standardsprache zu führen.
-	können durch den gezielten Einsatz von Medien den Leseprozess anregen.
-	conversion in the same to the same than the same in th
	Fremdsprachenvermittlung.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
16	Medien und Sprache		5	5	2	4	
	Medienpädagogik	VO	1	1	1		
	Kommunikationsprozesse/Reflexions- prozesse im Umgang mit Medien	SE	2	2			
	Media Use in the Classroom	UE	1	1	1		
	Einführung in EPICT	SE	1	1			

Modulbezeichnung	Ästhetische Bildung II		
Kurzzeichen	P4M17		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4,5 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	keine			
Inhalt:	Modul 17 dient der Vertiefung der kü	instlerisch-kulturellen Ausdrucksfähigkeit:		
	Künstlerische Positionen des 20 Kunst	. Jahrhunderts und der Zeitgenössischen		
	Pädagogisch-künstlerischer Umgang mit Singgruppen			
	Ausgewählte Themen zur Produ	ıktgestaltung		

• Textile Materialien, Gestaltungslehre



Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 erwerben Bildkompetenz in Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und Bildwelt.
	 können Aspekte der Klassischen Moderne und der Zeitgenössischen Kunst altersdifferenziert in die Planung von Unterricht in Bildnerischer Erziehung einbeziehen.
	- können zum gemeinsamen vokalen Musizieren anleiten.
	- verfügen über Problemlösungskompetenz im technischen Bereich.
	 lernen textile Materialien, ihre Herkunft, Beschaffenheit, Anwendung und Pflege kennen und erhalten Einblicke in Gestaltungsprozesse und deren praktische Umsetzung.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
17	Ästhetische Bildung II		4,5	5	0	4	
	Aktuelle Kunst	SE	1,5	2			ni
	Chorführung	UE	1	1			i
	Design als Problemlösungsprozess II	UE	1	1			i
	Materialerfahrung und Gestaltungsprozesse mit Textilien	UE	1	1			i

Modulbezeichnung	Musik und Bewegung		
Kurzzeichen	P4M18		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	5 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	
Inhalt:	Modul 18 ermöglicht eine differenzie und sportlichen Ausdrucks- und Bew	erte Auseinandersetzung mit musikalischen vegungsformen:

• Tanz und Bewegungsspiele im Musikunterricht



Technik- und Taktikschulung Großer Ballspiele
Bewegung als elementare Ausdrucksform
• Rettungsschwimmen (Helferschein)
 Instrumentalliteratur aus verschiedenen Epochen und Stilen

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 erwerben die Fähigkeit, Musik aus unterschiedlichen Kulturkreisen in Bewegung auszudrücken.
	 erwerben Kenntnisse über didaktische Grundlagen Großer Ballspiele und deren Anwendung.
	 setzen sich mit tänzerischen und gymnastischen Bewegungsformen als Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten auseinander.
	 erwerben den Rettungsschwimmer-Helferschein gemäß den Bestimmungen des Österreichischen Jugendrotkreuzes (ÖJRK).
	- erweitern den musikalischen Horizont am Instrument.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
18	Musik und Bewegung		5	5	0	4	
	Rhythmisch-musikalische Erziehung	UE	1	1			i/mE/o
	Kilytiillisch-musikansche Erziehung	UL	1	1			E
	Große Ballspiele	UE	1	1			i
	Tanz und Gymnastik	UE	1	1			i
	Schwimmen	UE	1	1			ni
	Instrument III	UE	1	1			i

Modulbezeichnung	Lernen, Lehren und Forschen im Diversitätskontext			
Kurzzeichen	P5M19			
ECTS-Credits	10 ECTS-AP Semesterwochenstunden 8 SWS			
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	



1	'n	h	9	ŀ	t	•
и		ш	4		ı.	_

Modul 19 gibt einen Einblick in den Umgang mit Diversität im Bildungsbereich:

- Grundkenntnis verschiedener Diagnose- und Förderkonzepte
- Formen der Leistungserhebung und -bewertung
- Konzepte interkulturellen und interreligiösen Lernens
- Basiswissen zu verschiedenen Religionen und Weltanschauungen
- Zusammenhang von Identität, Diversität und Schule
- Individualisierung und Differenzierung im Unterricht
- Grundkenntnisse über Konstruktionen von Differenz
- Erziehung und Geschlecht im Handlungsfeld Schule
- Grundmerkmale bildungswissenschaftlicher Forschungsmethoden
- Fördermöglichkeiten von Kindern mit einer anderen Erstsprache als Deutsch
- Theoretische Grundlagen des Zweitspracherwerbs

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:

Studierende

- kennen standardisierte und informelle diagnostische Verfahren.
- kennen diagnostische Verfahren zur Erfassung von Begabungen und deren Gütekriterien und Grenzen.
- kennen verschiedene Formen der Leistungserhebung und -bewertung sowie deren Auswirkungen und Einsatzmöglichkeiten im inklusiven Unterricht.
- erfassen Gesellschaft als soziokulturelle, heterogene Größe und nehmen dies als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht wahr.
- werden für Herausforderungen im interkulturellen und interreligiösen Dialog sensibilisiert und sind in der Lage, Stereotypen, Stigmatisierungen und Ausgrenzungsprozesse wahrzunehmen und zu reflektieren.
- verstehen, dass Erziehungsprozesse dazu beitragen, die Selbst- und Weltbilder von Kindern und ihr Handeln geschlechtstypisch zu f\u00e4rben und zu beeinflussen.
- nehmen alle Handlungs- und Themenfelder auch im Blick auf ihre Gender-Dimension wahr.
- kennen Möglichkeiten der Förderung von Schüler/innen im sozialemotionalen Bereich.
- erwerben Kenntnisse im Bereich der Methoden und Techniken der Datenerhebung.
- sind befähigt zur interaktiven Anwendung von Sprache und der Reflexion eigener und fremder Kommunikation.
- sind in der Lage methodisch-didaktisches Wissen im Kontext Deutsch als Zweitsprache unterrichtlich umzusetzen.
- erwerben didaktische Grundlagen und erkennen didaktische Möglichkeiten im Sprachunterricht.
- entwickeln eine Grundhaltung für sprachliche Bildung, für einen sprachsensiblen Unterricht und für die lebensweltliche Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern.



Leistungsi	nachweis(e):	Modulprüfung:		Beurteilung von Lehrveranstaltungen			gen	
MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL		LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
19	Lernen, Lehr Diversitätskont			8	10	0	5	
	Pädagogische Leistungsbewert	Diagnostik und ung	SE	1,5	2			ni
	Interkulturelles u	ınd interreligiöses Lernen	SE	1	2			ni
	Pädagogik unter schlechtergerech	sozial-emotionalen und geten Aspekten	VO	1,5	2			ni
	Methoden der B	ldungsforschung	SE	2	2			ni
	Sprachliche Hete	erogenität	SE	2	2			ni

Modul 20					
Modulbezeichnung	Fachspezifische Lernstandsdiagnose				
Kurzzeichen	P5M20				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3,5 SWS				
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				
Modulniveau:	Bachelorstudium		Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul				
Sprache:	Deutsch				
Zugangsvoraussetzungen:	keine				
Inhalt:	 Modul 20 gibt einen Überblick in fachspezifische Verfahren zur individuellen Lernstandsdiagnose sowie in diverse Förder- und Beurteilungskonzepte: Korrektur- und Beurteilungskonzepte im Fach Deutsch Möglichkeiten konkreter Diagnose und Lernförderung in Mathematik Verfahren zur Fehleranalyse, Lernstandsbestimmung und Förderkonzepte im Mathematikunterricht 				
	Personalisierung in pra	aktischem	Tätigkeitsfeld		
Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende		· 1 1 1	n haariindat aingasatatan	

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- können schriftliche Texte von Kindern nach einem begründet eingesetzten
	Konzept adäquat korrigieren und beurteilen.



 kennen standardisierte und informelle Tests zur Lernstandsdiagnose und entsprechende Fördermöglichkeiten.
- kennen verschiedene Diagnose- und Förderkonzepte und können sie reflektiert und gezielt einsetzen.
 befassen sich mit der Entwicklung basaler Fähigkeiten im Bereich Mathematik, etwaigen Störungsszenarien und dem Einsatz wissenschaftlich fundierter Unterstützungsmethoden.
- beherrschen Verfahren zum Erkennen von Lernständen, Lernpotential, Lernhindernissen und Lernfortschritten im Mathematikunterricht.
 sind fähig, Schüler/innen einzeln und in der Gruppe in ihren Lernprozessen und ihrer Entwicklung individuell zu fördern und eigene Lehrprozesse zu reflektieren.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
20	Fachspezifische Lernstandsdiagnose		3,5	5	3	5	
	Korrektur- und Beurteilungskonzepte in Deutsch	SE	1	1			ni
	Diagnose und Förderkonzepte im Mathematikunterricht	VO	1	1			ni
	Konzeption, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen	UE	0,5	1	1		i/mE/ oE
	Praktikum V	PK	1	2	2		i

1/10441 21			
Modulbezeichnung	Mensch und Lebensraum		
Kurzzeichen	P5M21		
ECTS-Credits	10 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	7 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	

Inhalt:	Modul 21 dient zur Erweiterung und Vertiefung fachlicher Kompetenzen:
---------	-----------------------------------------------------------------------



Topografische Besonderheiten Tirols
Biologischer Lebensraum Tirol
 Grundlagenwissen bezüglich zentraler Aspekte der Konsum- und Alltagskultur
Faktoren des politischen Prozesses
Politik- und Demokratieverständnis
 Merkmale historischer Narration und Narrationsmodelle am Beispiel der Tiroler Geschichte
Kulturbegegnung mit Textilien

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- kennen die geografischen Besonderheiten Tirols.
	 sind in der Lage, den unmittelbaren Lebensraum in biologischer und technischer Hinsicht wahrzunehmen.
	 erwerben Sachkompetenz bezüglich Analyse und Beurteilung sowie ästhetischer und gesellschaftspolitischer Aspekte der Alltagskultur.
	 können praktische Aufgabenstellungen zum Problemfeld Alltagskultur für den eigenen Unterricht entwickeln.
	 erwerben Orientierungs- und Überblickswissen zur Entwicklung politischer Kompetenzen und zur Analyse zentraler Problemfelder in Politik und Gesellschaft.
	 erkennen, dass historische Abläufe in Narrationen aufgearbeitet werden, die dem subjektiven Blick des Historikers unterliegen.
	 erforschen und entdecken die eigene textile Kultur und kennen andere Kulturen in den Bereichen Wohnen, Spielen und Kleiden.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
21	Mensch und Lebensraum		7	10	1	5+6	
	Geografie Tirols	SE	1	2		5	ni
	Biologisch-ökologischer Lebensraum Tirol	SE	1,5	2		5	ni
	Alltags- und Populärkultur	SE	1	1	1	5	ni
	Politische Grundlagen	VO	1,5	2		6	ni
	Historische Narrationen am Beispiel Tirol	VO	1	2		6	ni
	Lebensraum Textil	UE	1	1		6	i

Modulbezeichnung	Professionsspezifisches Wissen und Handeln		
Kurzzeichen	P6M22		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 2,5 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		



Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul	Basismodul – Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	keine			
Inhalt:	 Modul 22 zielt auf die Erweiterung des Wissens- und Handlungsrepertoires f die professionelle Gestaltung von Unterricht ab: Vielfalt und Formen neuer Religiosität Kompetenzorientierter Schreib- und Leseunterricht Kompetenzmodelle zum Verfassen von Texten Vielfältige Lernarrangements zur Optimierung des Unterrichts 			
Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - ergründen Formen neuer Religiosität, sogenannter Patchwork-Religimit Esoterik und gnostischen Elementen sowie mit fundamentalisti Tendenzen in den Religionen kennen verschiedene Strategien sowie didaktische und methodische Ansätze für einen kompetenzorientierten Schreib- und Leseunterrichen wissen um fachdidaktische Modelle zum freien und kreativen Schreib- und um die Förderung einer prozessorientierten Schreibdidaktik erwerben die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und persönlichen.			

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

einsetzen.

Unterrichtstätigkeit.

professionsspezifischen Kompetenzen zum selbständigen und eigenverantwortlichen Führen einer Klasse und können diese begündet

stellen Schüler/innen unterschiedliche Lernarrangements bereit und integrieren Rückmeldungen in die eigene Reflexion sowie die weitere

MODUL	MODULBEZEICHNUNG		SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL			AP	AP		
22	D 0		2.5	-	PPS		
22	Professionsspezifisches Wissen und		2,5	5	2	6	
	Handeln II						
	Phänomenologie religiöser Ausdrucksformen	VO	0,5	1			ni
	Schreibprozesse	SE	1	2			i
	Praktikum VI	PK	1	2	2		i



Modulbezeichnung	Ästhetische Bildung III		
Kurzzeichen	P6M23		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	keine		
Inhalt:	Modul 23 bietet die Möglichkeit der Vertiefung alltagsästhetischer Erfahrungen		
	in Relation zur modernen Industrie - und Freizeitgesellschaft:		
	Theoretische und praktische Gru Alltagsästhetik	indlagen von Bildkultur und	
	Methoden zur Beschreibung und	l Analyse visueller Kulturen	
	Methodische Unterrichtsaspekte im Zusammenhang mit Phänomenen visueller Kultur		
	Bildtheorien und Methoden der	Bildanalyse	
	 Praktische und theoretische Grundlagen im Bereich Theaterpädagogik bzw. Erlebnispädagogik 		

Lernergebnisse / **Kompetenzen** / **Qualifikationen**:

Studierende

- erwerben Grundlagenkenntnisse zur Theorie und Praxis visueller Medien.
- erarbeiten verschiedene Methoden zur Beschreibung und Analyse von Bildkulturen.
- können Aspekte visueller Kultur unabhängig von eigenen ästhetischen und kulturellen Präferenzen reflektieren.
- können verschiedene Methoden zur Gestaltung visueller Kommunikation begründen und einsetzen.
- erwerben theoretische Grundlagenkenntnisse der Theaterpädagogik bzw. Erlebnispädagogik.
- erproben verschiedenste praktische Möglichkeiten und Methoden der Theaterpädagogik bzw. Erlebnispädagogik.
- können theaterpädagogische/erlebnispädagogische Erfahrungen und Ausdrucksmöglichkeiten in ihre pädagogischen Arbeitsbereiche integrieren.



Leistungs	nachweis(e):	Modulprüfung:		Beurteilung von Lehrveranstaltungen			ıngen	
MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL		LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
23	Ästhetische Bild	dung III		4	5	3	6	
	Aspekte visuelle	r Kultur	VO	1	2			ni
	_	A: Theaterpädagogik B: Erlebnispädagogik	UE	3	3	3		i/mE/oE

Modul 24				
Modulbezeichnung	Mathematisches Modellier	Mathematisches Modellieren		
Kurzzeichen	P6M24			
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3 SWS			3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			
Modulniveau:	Bachelorstudium		Masterstudium	
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul			

Sprache:	Deutsch

Zugangsvoraussetzungen:	keine

Inhalt: Modul 24 bietet einen Einblick in einen anwendungs- und kompetenzorientierten Mathematikunterricht: • Elementares Modellieren relevanter Fragestellungen aus der Umwelt • Analysieren und Konzipieren von Lernumgebungen zu "offenen" Sachsituationen

- Mathematische Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven
- Elemente der beschreibenden Statistik und des Darstellens großer Datenmengen
- Analyse von Eigenproduktionen von Grundschulkindern unter besonderer Berücksichtigung des inklusiven Aspektes
- Konstruktion von didaktischen Medien für den Primarstufenunterricht
- Vertiefende Behandlung von ausgewählten Themen des Mathematikunterrichts in der Primarstufe unter Berücksichtigung der mathematischen Kompetenzen
- Vertiefendes Analysieren und Konzipieren von individuellen Lernsituationen zur Arithmetik für die Primarstufe



Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:Studierende- erkennen mathematische Dimensionen und Zusammenhänge in alltäglichen Situationen.- können mathematikdidaktische Kenntnisse auf alltagsrelevante Situationen beziehen.- können gezielt Mathematikaufgaben konstruieren und analysieren, insbesondere unter Berücksichtigung von Differenzierung und Diagnostizierung.- können in Schulbüchern dargestellte Vorgehensweisen konstruktiv kritisch reflektieren.- kennen geeignete Lernsoftware einschätzen und einsetzen.- kennen zentrale Forschungsbefunde und deren Anwendungskonsequenzen zu mathematischen Lernumgebungen in der Primarstufe.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
24	Mathematisches Modellieren		3	5	0	6	
	Anwendungsbezogene Mathematik	SE	2	3			
	Kompetenzorientierter Mathematikunterricht	SE	1	2			

Modul 25

Modulbezeichnung	Berufsfeldbezogene Forschung I		
Kurzzeichen	P7M25		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstun- den	2 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Modulart.	Dasisillodul - Filicildillodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	



Inhalt:	Modul 25 verdeutlicht Pädagogik als Handlungswissenschaft, die ihre Theorien aus der Reflexion von vorausliegendem Praxishandeln entwickelt und wiederum auf die Praxis zurückwirkt:	
	Wissenschaftliche Theorien, Methoden und Lehrmeinungen	
	Zentrale Grundfragen verschiedener methodischer Forschungszugänge	
	Wissenschaftlicher Diskurs: Diskussion laufender Forschungsarbeiten	

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen: - sind mit verschiedenen Forschungstheorien und –ansätzen v	
	 kennen Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren und können diese anwenden.
	- sind in der Lage, ihr berufsfeldbezogenes Handeln mit wissenschaftlichen Erkenntnissen in Verbindung zu setzen.
	- sind in der Lage, im Rahmen ihres Studiums forschungsgeleitete Fragestellungen zu erarbeiten sowie wissenschafts- und
	berufsfeldbezogene Theorien zu formulieren und zu diskutieren.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich (1. Bachelorarbeit)	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	-----------------------------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
25	Berufsfeldbezogene Forschung I		2	5	0	7	
	Forschungsseminar I	AG	2	5			

Inhalt:

1/10441 20			
Modulbezeichnung	Sprache und Literatur		
Kurzzeichen	P7M26		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3,5 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	

Modul 26 setzt sich auf breiter Ebene mit Aspekten der Literatur auseinander:



•	Grundriss der Literaturwissenschaft: Literaturbegriff und -verständnis;
	das Dramatische, Epische, Lyrische und Didaktische

- Kinderliteratur: Definition, Geschichte und Trends
- Themen- und Motivvergleich zwischen "Kinder- und Erwachsenenliteratur"
- Darstellendes Spiel als ästhetisches Bildungsgut
- Literaturrezeption im Rahmen eines sinnerfassenden Leseprozesses

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:

Studierende

- wissen über poetologische Theorien Bescheid.
- sind in der Lage, über literarische Texte zu sprechen, sie zu verstehen und zu interpretieren.
- können Einordnungen, Bezüge und Verknüpfungen zwischen literarischen Werken aus der Vergangenheit und der Gegenwart herstellen und den jeweiligen kulturhistorischen sowie gesellschaftspolitischen Hintergrund miteinbeziehen.
- beherrschen Strategien zur Durchführung themen- und motivgeschichtlicher Analysen.
- sind in der Lage, altersadäquate Literatur auszuwählen, zu reflektieren und aufzuarbeiten.
- erwerben eine Wertschätzung des Theaterspielens als ästhetisches Bildungsgut.
- besitzen Grundkenntnisse in Bezug auf den literarischen Formenreichtum.
- erfassen die Relevanz eines sinnerfassenden Leseprozesses unter Verwendung unterschiedlicher Medien.
- verfügen über die Kenntnis vielfältiger Übungen zur Steigerung der Lesemotivation.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
26	Sprache und Literatur		3,5	5	0	7	
	Einführung in die Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von Kinderliteratur	VO	1,5	2			
	Themen- und motivgeschichtliche Vergleiche	SE	0,5	1			
	Analytische und produktive Auseinandersetzung mit literarischen Texten	SE	1,5	2			



Modulbezeichnung	Ästhetische Bildung IV		
Kurzzeichen	P7M27		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3,5 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	
Inhalt:	Modul 27 dient der Befähigung zu eig Musikerziehung sowie textilem und t	genständigem didaktischem Handeln in echnischem Werken:
	Führung von vokal-instrumental	en Musiziergruppen
	Weiterbildung am Instrument	
	 Fachtheoretische Inhalte und fac Technischen Werken 	chdidaktische Konzepte im Textilen und

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - besitzen die Fähigkeit, die musikalische Leitung von Chor- und Instrumentalensembles zu übernehmen. - sind in der Lage, Fertigkeiten am Instrument selbstständig weiter zu
	entwickeln. - erwerben theoretisches Fachwissen zu werk- und musikpädagogischen Aspekten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
27	Ästhetische Bildung IV		3,5	5	0	7	
	Ensembleleitung	UE	1	1			i
	Instrument IV	UE	0,5	1			i
	Mehrperspektivität des textilen Werkens	VO	1	1,5			ni
	Aspekte der technischen Werkdidaktik	VO	1	1,5			ni

77



Modulbezeichnung	Gesundheit und Prävention		
Kurzzeichen	P7M28		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3,5 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modumiveau.	Bachelorstudium	Wasterstudium	
	T.		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	keine		
Inhalt:	Modul 28 gibt Einblick in Bewegunsangebote sowie präventive		
	gesundheitsfördernde Maßnahmen für den Schulalltag:		
	Aufbau, Bausteine und Struktur		
	Ausgewählte Modelle der "Bew	egten Schule"	
	Bedeutung der Fitness in Theorie und Praxis (Gesundheitsaspekt)		
	Grundlegende gesundheitspädagogische Inhalte		
	Ausdauersportarten und koordinative Übungen		
	Outdoor-Aktivitäten		

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erkennen und verstehen die Bedeutung einer "Bewegten Schule" für die psychosoziale und physische Gesundheit des Einzelnen und als Teil der
	Schulentwicklung. - sind in der Lage sich mit empirischen Studien zur "Bewegten Schule" kritisch auseinanderzusetzen.
	 erkennen die Zusammenhänge verschiedener Aspekte eines gesunden Lebensstils (Ernährung, Bewegung, Suchtprävention).
	 erwerben die Fähigkeiten, Outdoor-Aktivitäten zu planen und durchzuführen.
	 verbessern ihre eigenen konditionellen F\u00e4higkeiten unter besonderer Ber\u00fccksichtigung der koordinativen Bereiche.
	 sind in der Lage, alters- und entwicklungsgemäße sportliche Inhalte zu vermitteln.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
28	Gesundheit und Prävention		3,5	5	2	7	
	Grundlagen der Bewegten Schule und Gesunden Schule	VO	1,5	2	2		ni
	Koordination und Kondition	UE	2	3			ni

Modulbezeichnung	Professionsspezifische Profilierung I		
Kurzzeichen	P8M29		
ECTS-Credits	10 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	7,5 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	keine			
Inhalt:	Modul 29 dient der professionsspezifischen Profilierung und Vertiefung in bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bereichen:			
	Professionsbewusstsein			
	 Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung 			
	 Begabungs- und Exzellenzförderung 			
	 Rahmenbedingungen von schuli Bildung; Schulrecht 	 Rahmenbedingungen von schulischem Lernen: Sozioökonomie und Bildung; Schulrecht 		
	Multikulturalität – Interkulturali	ität – Transkulturalität		
		 Konzepte, Voraussetzungen, gegenseitige Bedingtheiten des interkulturellen, interreligiösen und intrareligiösen Dialogs 		
	Interkulturalität und Interreligio	sität im Lebensraum Schule		
	 Zentrale Fragen der Bildtheorie, Kommunikation 	, der Bildsemiotik und der visuellen		
	• Etablierung einer Schulkultur durch Gestaltung von Beziehung, Raum und Zeit			



Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:

Studierende

- vertiefen und reflektieren ihren professionellen Habitus als Pädagogin/Pädagoge.
- können gezielte Maßnahmen zur Individualisierung und Differenzierung eigenständig entwickeln, einsetzen und reflektieren.
- kennen Konzepte, Modelle und diagnostische Verfahren in Bezug auf Begabung, Begabungsentwicklung und Begabungsförderung.
- kennen gesellschaftlich-sozioökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen, die das Schulleben prägen.
- erwerben die Fähigkeit, sich im interreligiösen und intrareligiösen Dialog im Lebensraum Schule einzubringen
- erwerben die Fähigkeit zur Etablierung einer wertorientierten Schulkultur im Schulalltag und wissen um Möglichkeiten von Interventionen in Krisensituationen.
- erkennen die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit Bildtheorien im sogenannten "visuellen" Zeitalter.
- erwerben Kompetenz in Bezug auf Analyse und Reflexion visueller Kommunikationsmodelle.
- vertiefen die fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und persönlich professionsspezifischen Kompetenzen zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Führen einer Klasse und übernehmen Verantwortung in aktuellen Entwicklungsbereichen ihrer Praxisschule.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
29	Professionsspezifische Profilierung I		7,5	10	2	8	
	Pädagogische Professionalität	SE	1	2			ni
	Sozioökonomie und Bildung	VO	1	1			ni
	Interreligiosität und Interkulturalität	SE	1,5	2			ni
	Krisenintervention	SE	1	1			i/mE/o E
	Schulrechtliche Grundlagen	VO	1	1			ni
	Visuelle Medien und Visuelle Kommunikation	SE	1	1			ni
	Praktikum VIII	PK	1	2	2		i



Modulbezeichnung	Professionsspezifische Profilierung II		
Kurzzeichen	P8M30		
ECTS-Credits	10 ECTS-AP Semesterwochenstunden 6,5 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Madalan	D.:' 1.1 DOI: 1 1.1	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch/Englisch	
Zugangsvoraussetzungen:	keine	

Inhalt:	Modul 30 dient dem Erwerb und der Vertiefung fachlicher Kompetenzen:
illiait.	Experimentieren im Sachunterricht
	 Inhaltlich und sprachlich für die Primarstufe adäquate Songs, Rhymes and Games zur Förderung des Hörverständnisses und der Sprechfertigkeit
	 Kunst des Erzählens und Verstehens im Fremdsprachenerwerb und Möglichkeiten der Förderung kindlicher Vorstellungskraft und des Empathievermögens
	Fachdidaktische Konzepte in Musikerziehung und Textilem Werken
	Vertiefung am Instrument
	Grundlagen der Leichtathletik
	Kulturbegegnung mit Textilien

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- führen naturwissenschaftliche Experimente aus.
	 erhöhen ihre Sprachflüssigkeit und erweiterten den englischen Wortschatz.
	- vertiefen den authentischen Umgang mit Englisch durch Musik und Spiel.
	 erwerben vertieftes theoretisches Fachwissen zu werk- und musikpädagogischen Aspekten.
	- sind in der Lage, ihre Fertigkeiten am Instrument selbstständig weiter zu optimieren.
	 erwerben leichtathletische Fertigkeiten: Laufformen, Wurf- und Sprungelemente.
	 entwickeln individuelle Projekte in Bezug auf textile Produkte und deren Gestaltung.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
30	Professionsspezifische Profilierung II		6,5	10	1	8	
	Handlungsorientierter Sachunterricht	SE	1	1			ni
	Songs, Rhymes and Story-telling	SE	1	2			i
	Musikpädagogische Konzepte	SE	1	2	1		ni
	Instrument V	UE	0,5	1			i
	Leichtathletische Grundformen	UE	1	2			ni
	Textile Alltagskultur	UE	2	2			i



4.3.2 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt Religionspädagogik

Modul R 1

Modulbezeichnung	Religionspädagogische Grundlegung		
Kurzzeichen	P3MR1		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 4 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Wodumiveau.	Bachelorstudium	Wasterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik		
Inhalt:	Modul R 1 bietet eine religionspädagogische Einführung und Gelegenheit zu einer ersten Auseinandersetzung mit biblischen und religionsdidaktischen Themen:		
	• Einführung in die Religionspädagogik: Begrifflichkeit, Grundfragen und spezifische Themen- und Handlungsfelder		
	Bedeutung von Lebens- und Glaubensbiografie für ein religionspädagogisches Studium und für biografisches Lernen mit Kindern		
	 Basiskenntnisse biblischer Bücher und Inhalte als historische Glaubenszeugnisse 		

Lernergebnisse / Kompe-
tenzen / Ouglifikationen

Studierende

- kennen grundlegende Fragen der Religionspädagogik.
- kennen religionspädagogische Konzepte und religionsdidaktische Ansätze und können sie voneinander unterscheiden.
- können Schule in Ansätzen theologisch wahrnehmen.
- sind sich der eigenen Identität und ihrer religiösen Entwicklung bewusst.
- kennen Methoden der Biografiearbeit mit Kindern und können Möglichkeiten ihres praktischen Einsatzes reflektieren.
- erwerben grundlegendes Wissen über die Bibel und setzen sich mit wichtigen theologischen bzw. lebensrelevanten Themen auseinander.
- eignen sich erste bibeldidaktische Zugänge an, um gegenwartsrelevante Potenziale der biblischen Texte kritisch zu erheben und zu elementarisieren.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

83



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
R 1	Religionspädagogische Grundlegung		4	5	0	3	
	Grundlagen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik	VO	2	2			ni
	Lebens- und Glaubensbiografie	SE	1	1			i/mE/oE
	Bibelkunde	SE	1	2			ni

Modulbezeichnung	Christliches Menschen- und Weltbild I		
Kurzzeichen	P3MR2		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik		
Inhalt:	In Modul R 2 werden Verständniswe Perspektive skizziert:	isen von Mensch und Welt aus christlicher	
	Lesearten und Hermeneutik biblischer Texte und deren sprachliche Elementarisierung		
	Lebenswelten, -brüche und -wege biblischer und außerbiblischer Frauen- und Männergestalten in Geschichte und Gegenwart – Anfragen aus heutiger Zeit		
	 Basiswissen ethischer Denkmodelle und Argumentationen Grundthemen biblischer Ethik anhand unterschiedlicher Beispieltexte 		

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 kennen wissenschaftliche Methoden zur Interpretation biblischer Erzähltraditionen und erkennen ihre politische und individuelle Relevanz für die Gegenwart.
	 entwickeln exemplarisch Varianten einer didaktischen Aufbereitung biblischer Texte und erkennen, dass diese als Auseinandersetzung in Krisensituationen entstanden sind.
	- können sich biblische Erzählungen selbst aneignen und frei erzählen.



-	kennen Lebenswelten, -brüche und -wege zentraler biblischer Frauen- und Männergestalten.
-	wissen Bescheid über gesamt- und regionalkirchliche Zeuginnen und Zeugen des Glaubens und verstehen Aspekte erzählter Biografien als Anfragen an heutige Lebensmuster.
-	erlangen Basiswissen über ethische Argumentationen und Denkmodelle.
-	bewerten vor dem Hintergrund christlicher Wertvorstellungen aktuelle ethische und moraltheologische Fragestellungen.

Leistungsnachweis(e): Modulprüfung: Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
R 2	Christliches Menschen- und Weltbild I		3	5	0	3	
	Biblische.Erzähltraditionen	SE	1	2			ni
	Persönlichkeiten des Glaubens	SE	1	2			ni
	Ethische Grundfragen	SE	1	1			ni

Modulbezeichnung	Christliches Menschen- und Weltbild II			
Kurzzeichen	P4MR3			
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3 SWS			
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik			
Inhalt:	Modul R 3 beinhaltet Grundzüge biblischer Anthropologie und des christlichen Verständnisses von Schöpfung und Vollendung sowie ethische Fragestellungen von Kindern:			
	Biblische Anthropologie in historisch-sozialer Entstehung und ihre didaktische Erschließung			
	Biblische Aussagen zum Thema Schöpfung unter besonderer Berücksichtigung der literarischen Eigenart der Texte			
	Theologische Herausforderungen zum Thema Schöpfung in Tradition und Gegenwart			



Biblische und kirchliche Lehrentfaltung in der Eschatologie
 Grundlagen der Allgemeinen und Speziellen Moraltheologie und das Selbstverständnis der Theologischen Ethik
 Reflexion und Diskussion moraltheologischer Grundbegriffe und deren entwicklungspsychologischer Bezug zu Kindern
• Elementarisieren theologischer und ethischer Fragestellungen mit Kindern

 entwickeln eine Beziehung zwischen biblisch anthropologischen Vorstellungen und eigenen Bildern gelingenden Lebens. können biblische Erfahrungen von Mensch-Sein religions- und sozialgeschichtlich einordnen. sind in der Lage, anthropologische Aspekte biblischer Texte für den Primarschulbereich zu elementarisieren. erkennen die Dimensionen von Schöpfungsverantwortung. können die Themenbereiche Schöpfung und Vollendung elementarisieren und didaktisch aufbereiten. kennen grundlegende Aspekte christlicher Ethik und Moraltheologie. sind vertraut mit aktuellen moraltheologischen Diskursen und können deren Relevanz in der Entwicklung von Kindern erörtern. 	Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
1	tenzen / Qualifikationen:	 entwickeln eine Beziehung zwischen biblisch anthropologischen Vorstellungen und eigenen Bildern gelingenden Lebens. können biblische Erfahrungen von Mensch-Sein religions- und sozialgeschichtlich einordnen. sind in der Lage, anthropologische Aspekte biblischer Texte für den Primarschulbereich zu elementarisieren. erkennen die Dimensionen von Schöpfungsverantwortung. können die Themenbereiche Schöpfung und Vollendung elementarisieren und didaktisch aufbereiten. kennen grundlegende Aspekte christlicher Ethik und Moraltheologie. sind vertraut mit aktuellen moraltheologischen Diskursen und können

Leistungsnachweis(e): Modulprüfung: Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
R 3	Christliches Menschen- und Weltbild II		3	5	0	4	
	Biblische Anthropologie	VO	1	2			ni
	Schöpfung und Vollendung	VO	1	2			ni
	Ethische Fragestellungen der Kindheit	SE	1	1			i

Modulbezeichnung	Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" I			
Kurzzeichen	P4MR4			
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3 SWS		3 SWS	
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	



Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik
Inhalt:	In Modul R 4 steht der Erwerb von religionspädagogischen und religionsdidaktischen Grundkompetenzen im Mittelpunkt:
	Lehrplan für Katholische Religion
	 Religionspädagogische und -didaktische Konzepte im Lehrplan, in Unterrichtsmaterialien und im eigenen Unterricht
	 Merkmale und Besonderheiten religiöser Sprache sowie deren Elementarisierung als didaktisches Prinzip
	Theorie- und forschungsgeleitete Beobachtung, Planung, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erkennen implizite und explizite religionspädagogische Konzepte und berücksichtigen deren Relevanz in der Planung von Lernprozessen. - kennen Inhalte des Lehrplans für Katholische Religion in der Primarstufe und entwickeln Strategien für individuelles Lehren und Lernen.
	 können religiöse Sprache als Ausdrucksmöglichkeit eigenen Denkens, Glaubens und Handelns verstehen und elementarisieren.
	 reflektieren ihr Professionsverständnis als Religionspädagogin/Religionspädagoge.
	 beobachten, beschreiben, planen und reflektieren Lernprozesse im Religionsunterricht und berücksichtigen Erkenntnisse in weiteren Planungen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
R 4	Pädagogisch-praktische Studien		3	5	2	4	
	"Katholische Religion" I						
	Religiöse Sprache und Sprachfähigkeit	SE	1	1,5			i
	Implizite und explizite religionspädagogische Konzepte	SE	1	1,5			ni
	Praktikum IV	PK	1	2	2		i

Modulbezeichnung	Theologisch-philosophische Grundfragen				
Kurzzeichen	P5MR5				
ECTS-Credits	10 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	7 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

87



Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
	1	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionsp	pädagogik
	T	
Inhalt:	Modul R 5 beinhaltet philosophische Speziellen Fragen nach Gott und Jes	e und theologische Themenbereiche, im sus Christus:
	Einführung in die Fundamental fundamentaltheologische Them	
		uristologischer und trinitarischer Aussagen enwart und ihre Elementarisierung
	Biblische Gottesbilder und die Gegenwart	Rede von Gott in Geschichte und
	Gottesvorstellungen in nicht-ch	nristlichen Religionen
	 Einführung in philosophisches philosophischer Gegenwartsfra 	Denken und Herausforderungen
		osophierens und Theologisierens mit
	1	
Lernergebnisse / Kompe-	Studierende	
tenzen / Qualifikationen:		entaltheologischer Themen sowie und gegenwärtig relevant zu diskutieren.
	- entwickeln ein historisches und	l existenzielles Verständnis für die Vielfalt Gottesbildern und deren Relevanz für die
	 kennen und reflektieren person anderer Religionen. 	ale und apersonale Gottesvorstellungen
	_	ogische und christologische Themen zu haufzubereiten.
	- erfassen die gesellschaftlich-ku philosophischer (Gegenwarts-)	ılturelle und persönliche Relevanz Fragen.
	 entwickeln Sensibilität für Frag Lebenswelten heutiger Kinder 	gestellungen bezüglich verschiedener und erwerben die didaktische Kompetenz, d theologischen Fragen zu begleiten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
R 5	Theologisch-philosophische		7	10	2	5	
	Grundfragen						
	Grundfragen der Fundamentaltheologie	VO	1,5	2			ni
	Gotteslehre und Christologie	VO	2	3			ni
	Gottesvorstellungen in der Bibel und in nicht-christlichen Religionen	SE	2	2			ni
	Philosophische Gegenwartsfragen und Theologisieren mit Kindern	SE	1,5	3	2		i

Modulbezeichnung	Lebensgestaltung aus dem Glauben				
Kurzzeichen	P6MR6				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Bachelorstudium	Masterstudium		
Basismodul – Pflichtmodul			
Deutsch			
<u>l</u>			
Wahl des Schwerpunktes Religionspä	idagogik		
In Modul R 6 liegt der Fokus auf Religiosität und Spiritualität als Basis für soziales und solidarisches Leben und Handeln aus dem Glauben:			
Zentrale Inhalte der Botschaft Jesu			
Konzepte solidarischen Handelns aus dem Glauben im Blick auf die Lebens- und Weltgestaltung von Kindern			
Theorie und Praxis christlicher Spiritualität und Zugänge zu Gebet und Meditation			
Gebetstraditionen und Bedeutung von Symbolen – Riten – Ritualen in den Weltreligionen			
	Basismodul – Pflichtmodul Deutsch Wahl des Schwerpunktes Religionspä In Modul R 6 liegt der Fokus auf Relisoziales und solidarisches Leben und Zentrale Inhalte der Botschaft Je Grundzüge der Katholischen Soz Konzepte solidarischen Handeln Lebens- und Weltgestaltung von Theorie und Praxis christlicher S Meditation Gebetstraditionen und Bedeutun		

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- kennen wesentliche Elemente der Botschaft Jesu.
	 sind sich der Verwurzelung Jesu in der alttestamentlichen Ethik bewusst und verstehen sein Handeln aus den j\u00fcdischen Traditionen seiner Zeit.



-	sind in der Lage, mit ausgewählten biblischen Texten mit Kindern zu arbeiten.
-	sind vertraut mit Inhalten und Wirkungsgeschichte wichtiger kirchlicher Dokumente im Bereich der Soziallehre und reflektieren auf dieser Basis gegenwärtige soziale Herausforderungen.
-	kennen verschiedene Traditionen christlicher Spiritualität, verschiedene Formen des Gebets und der Meditation und wissen um deren Bedeutung für die religiöse Entwicklung von Kindern.
-	wissen Bescheid über wesentliche Glaubensinhalte und Elemente religiösen Lebens in den Weltreligionen und nehmen Gemeinsamkeiten und Differenzen wahr.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
R 6	Lebensgestaltung aus dem Glauben		3	5	0	6	
	Die Botschaft Jesu in den Evangelien	VO	1	2			ni
	Katholische Soziallehre	SE	1	1			ni
	Spiritualität und Lebenspraxis im Christentum und in anderen Religionen	SE	1	2			i

Modulbezeichnung	Kirchliche und liturgische Vollzüge				
Kurzzeichen	P6MR7				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3 SWS				
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium			
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul				
Sprache:	Deutsch				
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspä	ädagogik			
Inhalt:	In Modul R 7 wird die Bedeutung von Sakramenten, von liturgischen				

Vollzügen und von Festen und Feiern im Laufe des Kirchenjahres erschlossen:

• Grundzüge der Allgemeinen und der Speziellen Sakramententheologie: dogmengeschichtliche Entwicklung und neuere theologische Ansätze

90



 Einführung in die Liturgiewissenschaft und die Bedeutung von Symbolen, Riten und Ritualen
 Feste und Feiern in ihrer anthropologischen und religiösen Dimension
 Gestaltungselemente liturgischer Feiern im christlichen und multireligiösen Kontext der Schule

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erwerben Kenntnisse der anthropologischen, christologischen und ekklesiologischen Grundlagen der Sakramententheologie und setzen sich mit ihrer historischen Entwicklung und pastoralen Fragestellungen
	 auseinander. sind in der Lage, sakramententheologische Inhalte zu elementarisieren und didaktisch aufzubereiten. entwickeln ein Grundverständnis für Bedeutung, Strukturelemente und Gestaltung liturgischer Feiern.
	 können die Struktur des Kirchenjahres erklären und wesentliche Aspekte deuten. erwerben Planungskompetenz für die Gestaltung liturgischer Feiern im christlichen und multireligiösen Kontext in der Schule.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: mündlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/m
R 7	Kirchliche und liturgische Vollzüge		3	5	2	6	
	Sakramententheologie	VO	1	2			
	Liturgische Vollzüge und Festzeiten im Kirchenjahr	SE	1	1			
	Christliche und multireligiöse Feiern in der Schule	SE	1	2	2		

Modulbezeichnung	Formen gelebter Kirche		
Kurzzeichen	P7MR8		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	



Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik				
Inhalt:	In Modul R 8 werden Entwicklungen und Ausdrucksformen von Kirche(n) i Geschichte und Gegenwart thematisiert:				
	Wesen, Struktur und Aufgaben der Kirche				
	Christliche Konfessionen und Ökumene				
	Bekenntnisgemeinschaften und neue religiöse Strömungen				
	Kirchen- und Diözesangeschichte				
	Bedeutungen von Sakral- und Kirchenräumen				

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- sind vertraut mit dem Selbstverständnis von Kirche.
	 kennen wichtige Epochen der allgemeinen und der diözesanen Kirchengeschichte.
	 können Anliegen unterschiedlicher Konfessionen und Bekenntnisgemeinschaften historisch und theologisch einordnen.
	 entwickeln ein Verständnis für Ökumene und sind in der Lage, dies im schulischen Kontext umzusetzen.
	 sind in der Lage, sakrale Orte und Bauten in ihrer theologischen und kunstgeschichtlichen Dimension zu deuten und altersspezifische Zugänge zu eröffnen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	MP/s
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
R 8	Formen gelebter Kirche		3	5	0	7	
	Kirche, christliche Konfessionen und Ökumene	VO	1	2			
	Einführung in die Kirchengeschichte – regionale Kirchengeschichte	VO	1	2			
	Sakralraumpädagogik	SE	1	1			

Modulbezeichnung	Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" II		
Kurzzeichen	P7MR9		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 2 SWS		2 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau: Bachelorstudium	Masterstudium
------------------------------	---------------



Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul
Sprache:	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspädagogik
Inhalt:	In Modul R 9 werden pädagogisch-praktische Kompetenzen für den Religionsunterricht vertieft:
	Kompetenzorientierte Evaluierung von Lernprozessen und Feedback im Religionsunterricht
	Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts
	Biblische Texte als Grundlage lebendigen Lernens
	Theorie- und forschungsgeleitete Beobachtung, Gestaltung und Reflexion von Lern- und Lehrprozessen
Lernergebnisse / Kompe-	Studierende

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 verfügen über vertiefte religionspädagogische und didaktische Kompetenzen.
	 können Lernprozesse zur Identitätsentwicklung von Kindern auf der Grundlage biblischer Texte anleiten.
	 können Auskunft über die rechtlichen Bestimmungen bezüglich des Religionsunterrichts geben.
	 sind in der Lage, das Professionsverständnis als Religionspädagogin/Religionspädagoge zu reflektieren
	 können individuelles Entwicklungspotenzial für einen kompetenzorientierten, differenzierten und individualisierten Religionsunterricht entfalten.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
R 9	Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" II		2	5	3	7	
	Bibeldidaktik	SE	1	2			ni
	Praktikum VII	PK	1	3	3		i

Modulbezeichnung	Religionspädagogische Forschung		
Kurzzeichen	P8MR10		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 2 SWS		2 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		



Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionspä	idagogik
Inhalt:	 In Modul R 10 wird wissenschaftliche Unterstützung für das Verfassen der zweiten Bachelorarbeit geboten: Theoretische und methodische Diskussion zu Forschungsfragen der Religionspädagogik Forschungsdesign, Forschungsmethoden, Auswertungsverfahren Bachelorarbeit 	
Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	 tudierende wenden erworbene theoretische und methodische Kompetenzen im Bereich der Religionspädagogik auf eine eingegrenzte wissenschaftlich Fragestellung an. sind in der Lage, Forschungsfragen zu entwickeln, zu operationalisiere Forschungsdesigns zu planen und zu begründen, geeignete Forschungsmethoden zu wählen sowie gegebenenfalls Auswertungsverfahren anzuwenden. schärfen ihr Problembewusstsein hinsichtlich wissenschaftlicher Redlichkeit. 	

Leistungsnachweise:	Modulprüfung: schriftlich (2. Bachelorarbeit)	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
---------------------	-----------------------------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
R 10	Religionspädagogische Forschung		2	5	0	8	
	Forschungsseminar II	AG	2	5			

Modulbezeichnung	Religionspädagogische Professionalität		
Kurzzeichen	P8MR11		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 4 SWS		4 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		



Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
	1	
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Religionsp	ädagogik
Inhalt:	In Modul R 11 werden religionspäda	gogische Kompetenzen erweitert und
	Professionalität im Umgang mit aktu	
	 Selbstverständnis als Religionspädagogin/Religionspädagoge und religionspädagogische Professionalität 	
	Religiöse Phänomene im Spann	ungsfeld von Tradition und Moderne
	Umgang mit Lebenskrisen und l	Lebensbrüchen im schulischen Kontext
	Trauerarbeit als religionspädage	gische Herausforderung
	•	
Lernergebnisse / Kompe-	Studierende	
tenzen / Qualifikationen:	- wissen Bescheid über religionsp	ädagogische Qualitätsmerkmale.
	- können die Redeutung des Religionsunterrichts theologisch begri	

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- wissen Bescheid über religionspädagogische Qualitätsmerkmale.
	- können die Bedeutung des Religionsunterrichts theologisch begründen.
	- erweitern personale, soziale und kommunikative Kompetenzen.
	- verfügen über Fähigkeiten, Prozesse der Schulentwicklung aus
	religionspädagogischer Perspektive mitzugestalten.
	 verfügen über einen Einblick in Vielfalt und Formen von Religiosität und so genannter Patchwork-Religiosität und nehmen fundamentalistische
	Strömungen in den Religionen wahr.
	 entwickeln Handlungsstrategien im Umgang mit Lebenskrisen und Lebensbrüchen im schulischen Kontext.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
R 11	Religionspädagogische Professionalität		4	5	1	8	
	Selbstverständnis und religionspädagogische Professionalität	SE	1	2			i
	Pluralität religiöser Phänomene	SE	2	2			ni
	Krisenbewältigung im Lebensraum Schule	SE	1	1	1		i



4.3.3 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt Inklusive Pädagogik

Modul I 1

Modulbezeichnung	Perspektiven inklusiver Bildung		
Kurzzeichen	P3MI1		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochen- stunden 3 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
	<u> </u>			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive P	ädagogik		
	T			
Inhalt:	Modul I 1 bietet einen Einblick in Anliegen und Bedingungen inklusiver Bildung:			
	Gleichheit und Demokratie auf Basis der Menschenrechte als grundlegende Werte von Bildung			
	Diversitätskategorien und deren	Auswirkungen im Bildungsbereich		
	Inklusive Bildung und Bildungse	qualität		
	Wissenschaftliche Theorien und Konzepte inklusiver Bildung in globalen und lokalen Kontexten			
	Globale Perspektiven inklusiver Bildung und Erziehung			
	Geltende Rechtssprechung zu Themen der Inklusion und Gleichbehandlung			
	Individuelle Biografien und Ider	Y 11 11 75 C 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		

Lernergebnisse / Kompe-
tenzen / Qualifikationen:

Studierende

- wissen Bescheid über den Paradigmenwechsel und dessen Konsequenzen: Segregation – Integration – Inklusion.
- erkennen Möglichkeiten bzw. Notwendigkeiten inklusiver Bildung.
- kennen Modelle und Methoden im Umgang mit Heterogenität, insbesondere im schulischen Kontext.
- erwerben Kenntnisse des pädagogischen Handelns im internationalen Kontext.
- sind in der Lage, auf individuelle und strukturelle Auswirkungen der Globalisierung in Bezug auf Gesellschaft und Schule zu reagieren.
- kennen rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen inklusiver Bildung im österreichischen Bildungssystem.
- sind sensibilisiert im Hinblick auf die Bedeutung eines selbstbestimmten Lebens für eine individuelle Lebensplanung.



Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
I 1	Perspektiven inklusiver Bildung		3	5	0	3	
	Diversitätskategorien im Bildungsbereich: Intersektionalität	VO	1	2			ni
	Internationale Perspektiven inklusiver Bildung und Erziehung	VO	1	2			ni
	Biografiearbeit: Eigenes – Fremdes – Identität	UE	1	1			i/mE/o E

Modulbezeichnung	Heterogenität und Diversität I		
Kurzzeichen	P3MI2		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
	<u> </u>			
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik			
Inhalt:	Modul I 2 schärft den Blick für die Heterogenität einer Lerngruppe und erweitert			

Modul I 2 schärft den Blick für die Heterogenität einer Lerngruppe und erweitert Kenntnisse zur Gestaltung eines individualisierten Unterrichts: Qualitätskriterien inklusiver Pädagogik Entwicklung und Evaluation inklusiver Praxisfelder Behindernde Faktoren des Lernens und das Schaffen von Rahmenbedingungen zur persönlichen Entwicklung Veränderte Lebenssituationen für Menschen mit Beeinträchtigungen Modelle inklusionspädagogischer Handlungsfelder Organisations- und Handlungsformen inklusiven Unterrichts Individuelle Fördermaßnahmen

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- erkennen Beeinträchtigung als soziale Kategorie.

97



- nehmen Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahr und können Schritte zu spezifischer Begleitung setzen.
- kennen unterschiedliche Organisationsformen inklusiven Unterrichts und werden befähigt, inklusive Lernprozesse zu gestalten.
- erwerben fachliche Kompetenzen zur Analyse pädagogischer Prozesse in inklusiven Bildungseinrichtungen.
- verfügen über Kenntnisse zur Planung und Umsetzung von begleitenden, unterstützenden Lernprozessen.
- sind in der Lage, Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität zu gestalten.
- eignen sich Kenntnisse zur Veränderung von Unterricht und Lernzielen an, damit Lernende optimale Lernchancen haben.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: mündlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/m
I 2	Heterogenität und Diversität I		3	5	0	3	
	Organisationsformen inklusiven Unterrichts	SE	2	3			
	Gestaltung inklusiver Lernumgebungen	SE	1	2			

Modulbezeichnung	Differenzierung und Personalisierung			
Kurzzeichen	P4MI3			
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3 SWS	
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive P	ädagogik	
Inhalt:	Modul I 3 gibt Einblicke in die Fach	didaktiken auf Grundlage inklusiver Päda-	
	gogik:		

numgebungen

Theoriegestützte Varianten offenen Lernens und potentialfördernde Ler-



Innovationspotentiale gemäß aktueller Bildungsforschung
Didaktische Konzepte zu inklusivem Lernen
Individuelle Fördermaßnahmen
 Dialogisches Lernmodell als Basis inklusiven Lehrens und Lernens
 Möglichkeiten inklusiven Unterrichts hinsichtlich Planung, Durchführung, Reflexion, Evaluierung

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 erlangen Kenntnisse über verschiedene Varianten offenen Lernens und de- ren Einsatz im Unterricht.
	 setzen geeignete Methoden/Sozialformen/Materialien im Unterricht für alle Schüle/rinnen ein.
	- kennen innovative Konzepte zur Entwicklung inklusiver Schulen.
	- lernen grundlegende Aspekte fördernder Lernumgebungen kennen.
	 erwerben fachliche Kompetenzen zur Analyse p\u00e4dagogischer Prozesse in inklusiven Bildungseinrichtungen.
	 erhalten fundierte Kenntnisse über spezifische Lernmodelle und Didakti- ken.
	 eignen sich Fertigkeiten zu angemessener Begleitung und Förderung von Kindern/Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf an.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
13	Differenzierung und Personalisierung		3	5	0	4	
	Personalisierung als Grundprinzip	UE	1	2			ni
	Fachdidaktik Deutsch	SE	1	2			ni
	Fachdidaktik Mathematik	SE	1	1			ni

Modulbezeichnung	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I		
Kurzzeichen	P4MI4		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		



Sprache:	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik
Inhalt:	 Modul I 4 dient dem Sammeln und Reflektieren von p\u00e4dagogischen Praxiserfahrungen in inklusiven Lernsettings: Ver\u00e4nderte Lebenssituationen f\u00fcr Menschen mit besonderen Bedarfen Ursachen von Lern- und Motivationsbeeintr\u00e4chtigungen Kommunikationsm\u00e4glichkeiten im inklusiven Kontext Entwicklung und Evaluation inklusiver Praxisfelder Konzepte zur Strukturierung m\u00e4glicher Lernwege Professionsorientierte Perspektiven inklusiven Unterrichts in Bezug auf Planung, Durchf\u00fchrung, Reflexion, Evaluierung

	-
Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 sind in der Lage, die Bedeutung schulischer Inklusion im Zusammenhang und auf dem Hintergrund eines Paradigmenwechsels in der Sichtweise u. a. auf Menschen mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten zu sehen. erwerben Kenntnisse über verschiedene Ursachen von Lern- und Motivationsbeeinträchtigungen und berücksichtigen dies in ihrem pädagogischen
	Handeln.
	 erkennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Motorik/Sensorik, Wahrnehmung und Sprache und reagieren adäquat.
	- eignen sich Methoden zur Kommunikation mit allen Schüler/innen an.
	 erlangen die Fähigkeit, individuelle Ressourcen und Möglichkeiten von Schüler/innen wahrzunehmen und entsprechende pädagogische Maßnahmen zu planen bzw. zu setzen.
	 entwickeln ein Verständnis von Lehren als Befähigung zu selbstgesteuer- tem Lernen und die Fähigkeit der Strukturierung möglicher Lernwege auf Basis aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie und mit dem Ziel der Optimierung ihres Unterrichts.
	- reflektieren ihre eigene Einstellung und Haltung gegenüber Menschen mit besonderen Bedarfen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
I 4	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I		3	5	2	4	
	Lernen unter besonderen Bildungs-voraussetzungen I	VO	2	3			ni
	Praktikum IV	PK	1	2	2		i



Modulbezeichnung	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder II				
Kurzzeichen	P5MI5				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	3 SWS		
Ourchführende Institution KPH Edith Stein					

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
	1	
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive P	ädagogik
	Positive Absolvierung von Modul I 4	"Inklusive Pädagogik und deren
	Praxisfelder I"	
Inhalt:	Modul I 5 zeigt Konzepte und Handle zifischen Lernvoraussetzungen auf:	ungsmöglichkeiten für das Lernen mit spe-
	 Spezifischer F\u00f6rderbedarf 	
	Wissenschaftsorientierte Zugäng Lernvoraussetzungen	ge zum Lernen unter besonderen
	Grundbedürfnisse, Grundfertigk	eiten und Basiskompetenzen
	Individuelle Förderkonzepte	
	Kreativ-ästhetische Bildung als	Mittel zur Wahrnehmungsförderung

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 verfügen über Kenntnisse, Schüler/innen mit erhöhtem sonderpädagogischem Förderbedarf integrierend zu unterrichten.
	 sind in der Lage, Wahrnehmungsdefizite im schulischen Alltag zu erkennen und ihnen adäquat zu begegnen.
	 kennen Konzepte zu spezifischer Förderung des Lernens im Sinne von Diversität und Inklusivität und können diese anwenden.
	 berücksichtigen Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln.
	 haben die Fähigkeit, an einer Wertekultur, mit der Würde des Menschen im Zentrum, reflexiv zu arbeiten.
	 setzen musisch-kreativ-ästhetisches Gestalten als besondere Möglichkeit der Wahrnehmungsförderung ein.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

101



MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
I 5	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfel-		3	5	2	5	
	der II						
	Lernen unter besonderen Bildungsvoraus-	SE	1	2	2		ni
	setzungen II						
	Grundbedürfnisse und Grundfertigkeiten/						
	Förderung der Basiskompetenzen	SE	1	2			ni
	Kreativ-ästhetische Bildung	SE	1	1			i

Modulbezeichnung	Heterogenität und Diversität II				
Kurzzeichen	P5MI6				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	3 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein	h Stein			

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium			
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul				
Sprache:	Deutsch				
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive P	ädagogik			
	Positive Absolvierung Modul I 2 "Heterogenität und Diversität I"				
Inhalt:	Modul I 6 erweitert den Handlungssp	nielraum in heterogenen Lernkontexten:			
	Modelle der Individualisierung u	und Differenzierung			
	Theoriegeleitete Möglichkeiten	glichkeiten inklusiven Unterrichts			
	Organisations- und Handlungsfo	ormen inklusiven Unterrichts			
Didaktische Konzepte zu inklusi		ivem Lernen			
	Dialogische Lernmodelle				

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- kennen individuelle Wahrnehmungs- und Lernstrategien.
	- entwickeln individuelle Förderpläne.
	 analysieren individuelle Wahrnehmungs- und Lernstrategien und setzen sie in differenzierten Lernprozessen um.

Aktuelle Forschungsergebnisse zu Verhaltensabweichungen
 Lernhilfen im Zusammenhang mit sozial-emotionalem Lernen



 sind befähigt, besonderes Verhalten zu erkennen, zu benennen sowie The- orien und kulturelle Aspekte von Verhaltensabweichungen in ihrem Ver- ständnis gegenüber Schüler/innen zu berücksichtigen.
 sind in der Lage, aktuelle Forschungsergebnisse einer P\u00e4dagogik von Verhaltensabweichungen in ihre \u00dcberlegungen bzgl. eigenem Verhalten gegen\u00fcber Sch\u00fcler/innen einzubauen.
- berücksichtigen den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires.

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
I 6	Heterogenität und Diversität II		3	5	0	5	
	Lerntheorien und ihre Bedeutung für inklusive Lehr- und Lernprozesse	SE	1	2			
	Sozial-emotionales Lernen	SE	2	3			

Modulbezeichnung	Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne		
Kurzzeichen	P6MI7		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik		
Inhalt:	Modul I 7 konfrontiert mit unterschiedlichen pädagogisch-diagnostischen K zepten:		
	Pädagogische Diagnostik abseits von Etikettierungen		
	Instrumente und Verfahren einer pädagogischen Diagnostik		
	Förderdiagnostik als Lernprozessanalyse		
	Systemisch ganzheitliche Diagnostik		

• Individuelle Lernentwicklung



Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:

Studierende

- wissen, dass P\u00e4dagogische Diagnostik nicht dem Ziel einer Etikettierung, sondern der Ver\u00e4nderung der Lernumgebung entlang der Bed\u00fcrfnisse der Sch\u00fcler/innen dient.
- erkennen, dass Pädagogische Diagnostik kritische Reflexion von Unterrichtsmethoden und –theorien bedeutet.
- sind befähigt, grundlegende diagnostische Prozesse zu verstehen sowie individuelle Entwicklungsstände von Schüler/innen wahrzunehmen und zu beschreiben.
- erwerben Kenntnisse von Grundlagen, Begriffen sowie Instrumenten einer pädagogischen Diagnostik.
- verfügen über profundes Wissen zum Einsatz wissenschaftlich fundierter Förder- bzw. Unterstützungsmethoden und wenden diese im Unterricht an.
- kennen Methoden und Aufgaben zur Differenzierung, zur Anfertigung von Lernstandsanalysen, um Ergebnisse stärkenorientiert rückzumelden sowie Methoden des eigenverantwortlichen Lernens anzuwenden.
- verstehen, dass Unterrichtsarbeit teamorientiert und kooperativ ausgerichtet ist und Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern sowie interdisziplinär Beschäftigte an der Schule in die Gestaltung und Mitverantwortung mit einbezieht.

Leistungsnachweis(e): Modulprüfung: schriftlich Beurteilung von Lehrveranstaltungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
I 7	Pädagogische Diagnostik und individuelle Lernentwicklungspläne		3	5	2	6	
	Lernprozessorientierte Diagnostik	SE	2	3			
	Pläne und Maßnahmen individueller Lernentwicklung	SE	1	2	2		

Modulbezeichnung	Inklusive Schulkulturen		
Kurzzeichen	P6MI8		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	



Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik	
T114.	Madul I O anneibiliaint für die Dadautung von bukundlan miliaiänen sonialen	
Inhalt:	Modul I 8 sensibilisiert für die Bedeutung von kulturellen, religiösen, sozialen, genderspezifischen Prägungen der Schüler/innen:	
	Theorien und Konzepte zum interkulturellen/interreligiösen Lernen	
	 Projektmanagement im interkulturellen/interreligiösen Kontext 	
	Dialog als Basis für gesellschaftliches Miteinander	
	Ursachen, Erscheinungsbild und Auswirkungen von Migration	
	Gender-Theorien als Ergebnisse der Frauen- und Geschlechterforschung	
	Chancen inklusiver Bildung	
	Differenzsensible, ressourcenorientierte Haltung	

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 vertiefen verschiedene Grundhaltungen interkultureller und interreligiöser Begegnungen im pädagogischen Handeln. sind befähigt, Gesellschaft als soziokulturell heterogene Realität wahrzunehmen und kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen und Chance wahrzunehmen.
	nehmen Themen- und Handlungsfelder hinsichtlich ihrer Gender-Dimension wahr.
	 kennen Theorien und Konzepte geschlechterreflexiver und geschlechter- gerechter P\u00e4dagogik.
	 verfügen über wissenschaftlich fundiertes Grundlagenwissen über Hintergründe der Migrationen, deren Implikationen für das Bildungswesen und die pädagogische Praxis sowie über anwendungsorientierte Handlungs-, Fach-, Methoden- und Lernkompetenz für die pädagogische Arbeit in migrationsgesellschaftlichen Lehr- und Lernumgebungen.
	- sind mit Qualitätsstandards für inklusive Bildung vertraut, die einen Bildungszugang für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen.

Leistungsnachweis(e): Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-------------------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
I 8	Inklusive Schulkulturen		4	5	0	6	
	Interkulturalität und Interreligiosität	SE	2	3			ni
	Migration und Geschlecht	VO	1	1			ni
	Qualitätskriterien inklusiver Bildung	SE	1	1			ni



Modulbezeichnung	Pädagogisches Handeln und Sprache		
Kurzzeichen	P7MI9		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
	1		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive P	ädagogik	
	Positive Absolvierung von Modul I 4 "Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder I"		
Inhalt:	Modul I 9 dient dem Sammeln und Reflektieren von pädagogischen Praxiserfa rungen in inklusiven Lernsettings und einer erweiterten Auseinandersetzung m. Mehrsprachigkeit:		
	• Sprache(n) & Identität(en)		
	Diversität und Mehrsprachigkeit	t im schulischen Alltag	
	Sprachwelten und Forschung		
	Lernbegleitung in multikulturell	en Lebensräumen	
	Sprachheilpädagogische Förder	möglichkeiten	
	Professionsorientierte Strukturie	erung möglicher Lernwege	
	 Perspektiven inklusiven Unterrichts in Bezug auf Planung, Durchführu Reflexion, Evaluierung gemäß Lern- und Lehrforschung 		

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 erlernen Methoden sprachbiografischer Arbeit, analysieren die Funktion von Sprache, reflektieren den Wert von Mehrsprachigkeit.
	 eignen sich Sprachlernstrategien an und erproben deren Einsatz im Unterricht.
	 reflektieren individuelle und gesellschaftliche Werte von sprachlicher und kultureller Vielfalt.
	 kennen verschiedene didaktische Konzepte zur sprachlichen bzw. sprach- heilpädagogischen Förderung.
	- setzen mehrsprachigkeitsorientierte Materialien im Unterricht ein.
	 verfügen über eine Methodenvielfalt, die insbesondere das experimentie- rende und individuelle Lernen aller Lernenden unterstützt.
	 analysieren und reflektieren den eigenen Unterricht hinsichtlich Qualität gelungener Inklusion.



Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
_		

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
19	Pädagogisches Handeln und Sprache		3	5	3	7	
	Sprachentwicklung und Sprachförderung	SE	1	1			ni
	Mehrsprachigkeit	VO	1	1			ni
	Praktikum VII	PK	1	3	3		i

Modulbezeichnung	Kooperation und Beratung		
Kurzzeichen	P7MI10		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik			
	T			
Inhalt:	Modul I 10 dient der Erweiterung einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung			
	mit Kooperation und Beratung im inklusiven Kontext:			
	Kooperation und Kommunikation mit Schüler/innen, Eltern und Familien			
	 Kooperation und Kommunikation mit Obsorgeberechtigten unterschiedli- cher Kulturen, sprachlicher und sozialer Hintergründe 			
	Professionsspezifische Zusammenarbeit unter Lehrkräften			
	Unterstützende außerschulische Systeme			
	Rahmenbedingungen für kooperative Bildungsarbeit			
	Verfahren und Methoden der Konfliktregelung			

Lerne	ergebnisse / Kompe-	Studierende	
tenzen	n / Qualifikationen:	 werden befähigt, als Expert/innen für erfolgreiche Kooperation und Kommunikation mit Systempartner/innen zu wirken. 	
		 verstehen, dass Sicherheit in einer tragenden Beziehung zwischen Lernen- den und deren Umfeld die Voraussetzung für erfolgreiches Lernen sowie Lehren ist. 	



 wissen um die Bedeutung erfolgreicher Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsverantwortlichen unterschiedlicher Kulturen, sprachlicher und sozialer Hintergründe.
- erkennen die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften als Bedingung erfolgreicher Lehrer- bzw. Lehrerinnenarbeit.
 kennen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen unterstützender außerschulischer Systeme.
- kennen Modelle und Konzepte für erfolgreiche Kooperation und Kommunikation im inklusiven Unterricht und interdisziplinären Settings.
 verstehen, dass inklusiver Unterricht teamorientiert und kooperativ ausgerichtet ist, sodass interdisziplinär Beschäftigte an der Schule in die Gestaltung und Mitverantwortung mit einzubeziehen sind.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
I 10	Kooperation und Beratung		3	5	0	7	
	Multiprofessionelle Teamarbeit	SE	1	2			i
	Interdisziplinäre Beratung und Kooperation	SE	2	3			i

Modulbezeichnung	Inklusionspädagogische Forschung		
Kurzzeichen	P8MI11		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
L	1		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik		
Inhalt:	Modul I 11 dient dem Verfassen der zweiten Bachelorarbeit:		
	 Theoretische und methodische Diskussion zu Forschungsfragen der Inklusiven P\u00e4dagogik 		

• Forschungsdesign, Forschungsmethoden, Auswertungsverfahren



Bachelorarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wenden erworbene theoretische und methodische Kompetenzen im Be-
	reich der Inklusiven Pädagogik auf eine eingegrenzte wissenschaftliche Fragestellung an.
	- sind in der Lage, Forschungsfragen zu entwickeln, zu operationalisieren, Forschungsdesigns zu planen und zu begründen, geeignete Forschungsmethoden zu wählen sowie ggf. Auswertungsverfahren anzuwenden.
	- sind befähigt, Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität systematisch zu erforschen und weiter zu entwickeln.
	- schärfen ihr Problembewusstsein hinsichtlich wissenschaftlicher Redlichkeit.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
	(2. Bachelorarbeit)	

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
I 11	Inklusionspädagogische Forschung		2	5	0	8	
	Forschungsseminar II	AG	2	5			

Modul I 12

Modulbezeichnung	Professionalisierung		
Kurzzeichen	P8MI12		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Bachelorstudium	Masterstudium
Basismodul - Pflichtmodul	
Deutsch	
Wahl des Schwerpunktes Inklusive Pädagogik	
	Basismodul - Pflichtmodul Deutsch

Inhalt:	Modul I 12 dient der Professionalisierung in erweiterten Themenfeldern:	
	Veränderung durch Qualitätsentwicklung	
	Entwicklung inklusiver Haltung, Struktur und Praxis	



Reformpädagogische Konzepte im inklusionspäd	dagogischen Unterricht
 Spezielle Materialien und Methoden 	

Computertechnologie und innovative technische Zugänge in der inklusiven Schulpraxis

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:

Studierende

- sind befähigt, die Bedeutung von Qualitätsmanagement für Schulen zu erkennen und anwenden zu können.
- festigen eine inklusive Grundhaltung.
- kennen spezielle reformpädagogische Konzepte für inklusionspädagogischen Unterricht und wenden diese an.
- entwickeln spezielle Materialien und Methoden zur Unterstützung inklusionspädagogischer Arbeit.
- erkennen spezielle physische und psychische Bedarfe sowie Begabungen als Potential.
- lernen Anwendungsmöglichkeiten von Computertechnologien und innovativen Zugängen kennen und anwenden.
- nutzen die Vielfalt unterschiedlicher Zugänge als Ressource für Lernprozesse und setzen diese im Unterricht ein.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
I 12	Professionalisierung		3	5	1	8	
	Inklusion und Qualitätsentwicklung	VO	1	2			ni
	Spezielle reformpädagogische Ansätze	SE	1	2			ni
	Informations- und Kommunikations-tech-	SE	1	1	1		ni
	nologien						



4.3.4 Modulbeschreibungen Bachelorstudium: Schwerpunkt LebensART-Pädagogik

Modul L 1

Modulbezeichnung	Kompetenzwerkstatt I		
Kurzzeichen	P3ML1		
ECTS-Credits	10 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	8 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik			
Inhalt:	Modul L 1 erweitert den persönlicher	n kreativen Handlungsspielraum:		
	 Bildnerische Verfahren und Techniken Physiologie der Kinderstimme, Stimmbildung, Sensibilisierung des Gehörs auf Stimmklänge 			
	Vokale bzw. instrumentale Musi	Vokale bzw. instrumentale Musikstücke, Improvisationspraxis		
	 Vielfältige Spielformen und deren Vermittlung in der Unterrichts- und Freizeitgestaltung: New Games, kooperative und soziale Spiele, erlebnisorientierte Spiele, Mini-Sportspiele, Ballspiele, etc. 			
	 Technische Inhalte als handlungsorientiertes Experiment Textile Verfahren und Materialien 			

Lernergebnisse / Kompe-		
tenzen / Qualifikationen:		

Studierende

- beherrschen verschiedenste bildnerische Materialien und Arbeitsprozesse und können darüber reflektieren.
- entwickeln eigene bildnerische Ausdrucksformen.
- erkennen spezifische Gegebenheiten und Bedürfnisse der Kinderstimme.
- können geeignete Spielstücke auswählen, bearbeiten und realisieren.
- sind in der Lage, verschiedene Spielformen einzusetzen und zu vermitteln.
- können technische Vorgänge analysieren und eigenständige Problemlösungsansätze finden.
- vertiefen ihre Kenntnisse über textile Materialien und Arbeitsprozesse.
- können aus der Auseinandersetzung eigenständige textile Aufgabenstellungen erarbeiten.



Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
L 1	Kompetenzwerkstatt I		8	10	0	3	
	Atelier für bildendes Gestalten	UE	1,5	2			i
	Kinderstimmbildung, Kinderchorpraxis I	UE	1	1			i
	Ensemblespiel/Arrangement	UE	1,5	2			i
	Spiel und Bewegung	UE	2	2			i
	Spiel und Technik	SE	1	2			i
	Textilwerkstatt	UE	1	1			i

Modulbezeichnung	Kompetenzwerkstatt II		
Kurzzeichen	P3ML2		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4,5 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik		
Inhalt:	 Modul L 2 bietet Einblicke in zusätzliche Felder des kulturellen Ausdrucks: Fotografie als Unterrichtsmedium Fotografie und Film als Grundlage des Geschichtenerzählens Altersadäquates Liedgut Kinderchöre und Chorarbeit mit Kindern Trend- und Lifetime-Sportarten Upcycling/Recycling/Kreativwerkstatt 		

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- können mit fotografischen Techniken experimentieren.
	 erwerben die Fähigkeit der fotografischen bzw. filmischen Umsetzung persönlicher, sozialer und kultureller Inhalte.
	- sind in der Lage, Kinderstimmen adäquat einzusetzen.
	- können Trendsportarten methodisch und didaktisch korrekt vermitteln.



-	entwickeln eine Material Literacy in gestalterischer und technischer Umsetzung.
-	lernen, experimentieren mit und reflektieren über Alltagsprodukte und ihre Wieder-/Weiterverwertung und entwickeln eigene, zielgerichtete Umsetzungsprozesse.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
L 2	Kompetenzwerkstatt II		4,5	5	0	4	
	Foto und Film als kunstpädagogische	SE	1,5	2			i
	Praxis						
	Kinderstimmbildung, Kinderchorpraxis II	UE	1	1			i
	Trendsportarten	UE	1	1			i/mE/
							οE
	Brikolieren und Erfinden	UE	1	1			i

Modulbezeichnung	Lern- und Lebensraum Schule I						
Kurzzeichen	P4ML3						
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 2,5 SWS					
Durchführende Institution	KPH Edith Stein	KPH Edith Stein					

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium				
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul					
	I					
Sprache:	Deutsch					
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik					
Inhalt:	Modul L 3 dient dem Sammeln und Reflektieren pädagogischer Praxiserfahrung:					
	 Konzepte zur Unterstützung von Motivation, Konzentration, Zufriedenhe Struktur, Machtverhältnisse, Emotionen, Rollen innerhalb einer Gruppe Methoden einer zielorientierten Begleitung bzw. Problemlösung Professionsorientierte Perspektiven im pädagogischen Praxisfeld Schule i Bezug auf Planung, Durchführung, Reflexion, Evaluierung 					



Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:

Studierende

- werden befähigt, mit Kindern und Jugendlichen personenzentriert zu arbeiten und diese ressourcenorientiert zu unterstützen.
- erwerben ein Wissen über sozio-kulturelle Kontexte und Verständnis bezüglich der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen in Schule, Familie, Freizeit und Peergruppen.
- reflektieren ihre eigene Einstellung und Haltung im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- kennen Gruppenphänomene und sind in der Lage, gruppendynamische Theorien in pädagogisches Handeln umzusetzen.
- haben Kenntnisse in der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im Erwerb konstruktiver Problemlösungskompetenz.
- erlangen die Fähigkeit, individuelle Ressourcen und Möglichkeiten von Schüler/innen wahrzunehmen und entsprechende pädagogische Maßnahmen zu planen bzw. zu setzen.
- entwickeln ein Verständnis für Lehren als Befähigung zu selbstgesteuertem Lernen und die Fähigkeit der Strukturierung möglicher Lernwege auf Basis aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie und mit dem Ziel der Optimierung ihres Unterrichts.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
L 3	Lern- und Lebensraum Schule I		2,5	5	2	4	
	Gruppendynamische Prozesse, Kinder- und Jugendcoaching	VO	1,5	3			ni
	Praktikum IV	PK	1	2	2		i

Modulbezeichnung	Personalität		
Kurzzeichen	P5ML4		
ECTS-Credits	10 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	6,5 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

		_
Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul – Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	



Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik			
Inhalt:	 Modul L 4 bietet Möglichkeiten der theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit der eigenen Person und ihrer Umwelt: Professionstheoretische Zugänge Theoriegeleitete und anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit Erfahrung Wesentliche philosophische Positionen der Neuzeit und Gegenwart Grundlagen der Motopädagogik Rhythmisch musikalische Übungen, Gruppentänze, Ausdruckstanz Ästhetische Muster in kulturellen Kontexten 			

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- erkennen Verbindungslinien zwischen biografischer Disposition und Ressourcen im Hinblick auf professionelles Handeln und professioneller Identität.
	- gewinnen Erkenntnisse einer differenzierten Wahrnehmung von Welt u. a. im Sinne von Sein, Erkennen, Handeln.
	 erlangen die Fähigkeit, sich phänomenologisch eigene Erfahrungen zu vergegenwärtigen und handlungsbestimmend zu verwenden.
	- erwerben Kenntnisse über die Bedeutung von Bewegung für die Entwick- lung der Persönlichkeit und erlangen die Fähigkeit, Kinder durch gezielte Angebote zu begleiten und sie dabei zu unterstützen.
	 können Musik in Bewegung umsetzen, erproben, improvisieren und beherrschen Tänze.
	 können ästhetische Musterbildungen im multikulturellen Kontext erkennen, ordnen, hinterfragen und brechen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
Leistungshaenweis(e):	wiodulprurung.	Beartening von Bein veranstartungen

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
L 4	Personalität		6,5	10	2	5	
	Person und Profession im Erfahrungskontext	SE	1	2			i
	Philosophische Fragen der Gegenwart	VO	1	2			ni
	Motopädagogik	VO	1,5	2	2		ni
	Tanz und Rhythmik	UE	1	1			i/mE/o E
	Kulturelle Muster	SE	2	3			ni



Modulbezeichnung	Begleitung von Lern- und Lehrprozessen					
Kurzzeichen	P6ML5					
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 2,5 SWS				
Durchführende Institution	KPH Edith Stein					

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik		
Inhalt:	 Modul L 5 ermöglicht die Aneignung von wissenschaftstheoretischen Kenntnissen zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen: Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen der Lern-, Entwicklungs- und Gedächtnispsychologie Neuropsychologische, neurodidaktische und pädagogische Konzepte Modelle und Theorien zur Unterstützung im Unterricht für ein individualisiertes Lern- und Lehrverständnis Theoretische und anwendungsorientierte Grundlagen der Mediation bzw. Krisenintervention 		

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 erfahren neueste Erkenntnisse zu Neuropsychologie und zu kognitiven und metakognitiven Lernstrategien, damit Lern- und Lehrprozesse von Schüler/innen verstanden und optimal gestaltet werden. kennen Methoden der Schulmediation und sind in der Lage, diese v. a. in Konfliktsituationen anzuwenden.
	 sind befähigt, lebenskrisenbedingte Verhaltensweisen bei sich und bei anderen zu erkennen und für Schüler/innen in Lebenskrisen Maßnahmen zu deren Begleitung zu treffen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
L 5	Begleitung von Lern- und Lehrprozessen		2,5	5	0	6	
	Neue Forschungsansätze der	VO	1,5	3			ni
	Lernpsychologie und Lerntheorien						
	Mediation und Krisenintervention	VO	1	2			ni

Modulbezeichnung	Kulturerleben		
Kurzzeichen	P6ML6		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik			
Inhalt:	Modul L 6 bietet die Möglichkeit der praktischen Umsetzung von Kulturprojekten:			
	 Kulturprojekt (Workshops, Musiktheater, Kulturreise, Ausstellungen, Symposium u.a.m.): Konzept, Planung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation 			

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- experimentieren mit kulturellen Ausdrucksformen.
	- erfahren Kreativität und Improvisationsfähigkeit bei sich und in einer
	Gruppe.
	- gewinnen Erfahrung in der Organisation und Durchführung eines Kultur-
	projekts.
	- fördern Gruppenprozesse und stärken die Teamfähigkeit.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: mündlich	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	------------------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/m
L 6	Kulturerleben		2	5	2	6	
	Kulturprojekt: Konzept, Planung,	SE	2	5	2		
	Durchführung, Dokumentation und						
	Evaluation						

Modulbezeichnung	Gesundheitsbewusstsein		
Kurzzeichen	P7ML7		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik		
Inhalt:	 Sportliche Aktivitäten in unterso Sporthalle, Klasse, etc.) mit hete Naturprodukte als Werkmaterial 	lul L 7 fördert das Verständnis für Gesundheitsbewusstsein: Sportliche Aktivitäten in unterschiedlichen Bewegungsräumen (Natur, Sporthalle, Klasse, etc.) mit heterogenen Gruppen Naturprodukte als Werkmaterial Grundkonzepte einer ausgewogenen gesunden Ernährung und deren theoriegeleitete Praxis	

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 lernen In- und Outdoorsportarten sowie deren Planung und Durchführbar- keit im inklusiven Unterricht kennen.
	- können Materialien aus der Natur experimentell einsetzen.
	- erfahren Kreativität und Improvisationsfähigkeit.
	- erwerben Fachkenntnisse zum Thema Gesunde Ernährung.
	- erproben praktische Möglichkeiten wie Gesunde Jause, Mittagstisch,
	Nachmittagssnack, u.a.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
L 7	Gesundheitsbewusstsein		4	5	2	7	
	Bewegungsräume im Diversitätskontext	SE	1	1	1		i
	Produkt und Natur	SE	1	1	1		i
	Gesundheit und Ernährung	SE	2	3			i

Modulbezeichnung	Lern- und Lebensraum Schule II			
Kurzzeichen	P7ML8			
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 2 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik		
Inhalt:	 Modul L 8 erweitert die Praxiskompetenz und klärt Fragen zu kind- bzw. jugendbezogenen Rechtsangelegenheiten: Kindschaftsrecht: Obsorge, Unterhalt, Beistand, Sozialleistungen, Adoption etc. Jugendschutzbestimmungen Professionsorientierte Perspektiven im pädagogischen Praxisfeld Schule Bezug auf Planung, Durchführung, Reflexion, Evaluierung Forschungsfeld Schule/Schulumgebung/Schulorganisation und Unterrich 		

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- kennen rechtlich verankerte Jugendschutzbestimmungen.
	- wissen über Inhalte des Kindschaftsrechts Bescheid.
	 verfügen über eine Methodenvielfalt, die insbesondere das experimentie- rende und individuelle Lernen aller Lernenden unterstützt.
	 analysieren und reflektieren das eigene p\u00e4dagogische Handeln hinsichtlich der Beziehungsqualit\u00e4t.
	- erkennen, dass der Lern- und Lebensraum Schule Teil eines gesamtgesell- schaftlichen dynamischen Systems ist und beziehen die Verschiedenartig- keit in Bezug auf Kultur, Sprache, Gender und sozialen Status in ihre



Überlegungen bei Planung und Gestaltung von Unterricht und Schullebe ein.	n
---------------------------------------------------------------------------	---

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
L 8	Lern- und Lebensraum Schule II		2	5	3	7	
	Kindschaftsrecht und Jugendschutz	VO	1	2			ni
	Praktikum VII	PK	1	3	3		ni

Modulbezeichnung	Forschung im Schwerpunkt LebensART-Pädagogik		
Kurzzeichen	P8ML9		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik		
Inhalt:	 Modul L 9 dient dem Verfassen der zweiten Bachelorarbeit. Theoretische und methodische Diskussion zu Forschungsfragen im Bereich der LebensART-Pädagogik Forschungsdesign, Forschungsmethoden, Auswertungsverfahren Bachelorarbeit 		

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - wenden erworbene theoretische und methodische Kompetenzen im Bereich der LebensART-Pädagogik auf eine eingegrenzte wissenschaftliche Fragestellung an.
	 sind in der Lage, Forschungsfragen zu entwickeln, zu operationalisieren, Forschungsdesigns zu planen und zu begründen, geeignete Forschungsmethoden zu wählen sowie ggf. Auswertungsverfahren anzuwenden. schärfen ihr Problembewusstsein hinsichtlich wissenschaftlicher Redlichkeit.



Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich (2. Bachelorarbeit)	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	-----------------------------------------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP/s
L 9	Forschung im Schwerpunkt LebensART-		2	5	0	8	
	Pädagogik						
	Forschungsseminar II	SE	2	5			

Modulbezeichnung	Kompetenzwerkstatt III				
Kurzzeichen	P8ML10				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium			
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul				
Sprache:	Sprache: Deutsch				
Zugangsvoraussetzungen:	Wahl des Schwerpunktes LebensART-Pädagogik				

Inhalt:	Modul L 10 dient der Professionalisierung in ausgewählten Themenfeldern:				
	Raumkonzepte, Raumwahrnehmung, Raumgestaltung				
	Modelle, Projekte und Planungshilfen für die Durchführung einer				
	Bewegten Schule				
	Spezifische musikalische und musikdidaktische Aufgabenstellungen				
	Visuelle Literacy im Kontext der Konsumkultur				
	Sprache und Poesie				

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 erkunden und erforschen Räume und experimentieren mit Raumkonzepten und Raumveränderungen.
	 vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich des Konzeptes einer Bewegten Schule.
	 sind in der Lage, selbständig musikalische und musikdidaktische Aufga- benstellungen und Projekte zu bewältigen.



erwerben theoretis	sche Grundlagenkenntnisse über visuelle Zeichensys-
eme.	
ind sensibilisiert	für einen kreativen Umgang mit Sprache und Literatur.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
L 10	Kompetenzwerkstatt III		4	5	1	8	
	Gestaltungsraum Schule	UE	1	1	1		i
	Spezielle Handlungsfelder der Bewegten Schule	SE	1	1			ni
	Musikalisches Handeln	UE	1	1			i
	Bild- und Sprachästhetik	SE	1	2			i



5 Aufbau und Gliederung des Masterstudiums

Das Masterstudium weist eine Mindeststudiendauer von zwei Semestern im Umfang von 60 ECTS-Anrechnungspunkten auf. Dabei sind sieben Module zu absolvieren.

Das Masterstudium mit der Erweiterung für den angrenzenden Altersbereich weist eine Mindeststudiendauer von drei Semestern im Umfang von 90 ECTS-Anrechnungspunkten auf. Dabei sind zusätzlich zu den sieben Modulen des Masterstudiums bei Erweiterung im angrenzenden Altersbereich Religionspädagogik fünf Module bzw. bei Erweiterung im angrenzenden Altersbereich Inklusive Pädagogik sechs Module zu absolvieren.

5.1 Graphische Darstellung des Studienverlaufs im Masterstudium

Masterstudi	Masterstudium Primarstufe KPH Edith Stein (60 ECTS-AP)							
Allgemeine Bildungswissenschaft- liche Grundlagen	Primarstufen- pädagogik und - didaktik	Wahlpflichtfach (aus Schwer- punkt/Bachelor- studium)	Masterthesis					
BWG	PPD	SP						
	Deutsch (DE) – 2,5 ECTS-AP							
	Mathematik (MA) + Sachunterricht (SU) – 2,5 ECTS-AP							
	Zusätzliche pädagogische und didaktische Bereiche (ZU) – 10 ECTS-AP							
10 ECTS-AP	15 ECTS-AP	5 ECTS-AP	30 ECTS-AP					

Semester	Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen	Primarstufenpädagogik und -didaktik	Schwerpunkt (Bachelorstudium)	Masterthesis	Summen
1	8	4,5	2,5	15	30
2	2	10,5	2,5	15	30
	10	15	5	30	60



Empfohlener Studienverlauf Masterstudium (60 ECTS-AP):

Masterstudium 1. Semester	Masterstudium 2. Semester				
Modul M1	Modul M5				
Modul M3, Modul M4					
Modul M2 Modul M6					
Modul M7					
30 ECTS-AP 30 ECTS-AP					

1. Semester- Masterstudium:

Modul M1: Schule und Management (5 ECTS-AP)

Modul M2: Berufsfeldbezogene Forschung II (5 ECTS-AP)

1.+2. Semester- Masterstudium:

Modul M3: Professionsspezifische Vertiefung I (5 ECTS-AP)

Modul M4: Professionsspezifische Erweiterung (5 ECTS-AP)

Modul M7: Masterthesis (30 ECTS-AP)

2. Semester- Masterstudium:

Modul M5: Professionsspezifische Vertiefung II (5 ECTS-AP) Modul M6: Berufsfeldbezogene Forschung III (5 ECTS-AP)



Master	Masterstudium Primarstufe KPH Edith Stein (90 ECTS-AP)							
Allgemeine Bildungswissen- schaftliche Grundlagen	Primarstufen- pädagogik und - didaktik	Wahlpflichtfach (aus Schwer- punkt/ Bachelor- studium)	Masterthesis	Erweiterung im Altersbereich				
BWG	PPD Deutsch (DE) – 2,5 ECTS-AP Mathematik (MA) + Sachunterricht (SU) – 2,5 ECTS-AP Zusätzliche pädagogische und didaktische Bereiche (ZU) – 10 ECTS-AP	SP		Religionspäda- gogik (R) Inklusive Pädagogik (I)				
10 ECTS-AP	15 ECTS-AP	5 ECTS-AP	30 ECTS-AP	30 ECTS-AP				

Empfohlener Studienverlauf Masterstudium (90 ECTS-AP):

1. Semester- Masterstudium:

Modul M1: Schule und Management (5 ECTS-AP)

Modul M2: Berufsfeldbezogene Forschung II (5 ECTS-AP)

1.+2. Semester- Masterstudium:

Modul M3: Professionsspezifische Vertiefung I (5 ECTS-AP)

Modul M4: Professionsspezifische Erweiterung (5 ECTS-AP)

Modul M7: Masterthesis (30 ECTS-AP)

2. Semester- Masterstudium:

Modul M5: Professionsspezifische Vertiefung II (5 ECTS-AP) Modul M6: Berufsfeldbezogene Forschung III (5 ECTS-AP)



3. Semester- Masterstudium:

Religionspädagogik:

aufbauende Erweiterung für den angrenzenden Altersbereich 10 – 14/15

Modul R M1: Lebenswelten Jugendlicher von 10-14/15 Jahren (5 ECTS-AP)

Modul R M2: Ausgewählte Themen der Fachdidaktik (10 ECTS-AP)

Modul R M3: Religionspädagogische Ästhetik (5 ECTS-AP)

Modul R M4: Aktuelle religionspädagogische Herausforderungen (5 ECTS-AP)

Modul R M5: Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" III (5 ECTS-AP)

Inklusive Pädagogik:

aufbauende Erweiterung für den angrenzenden Altersbereich 10 – 14/15

Modul I M1: Schule – Macht – Bildung (5 ECTS-AP)

Modul I M2: Rahmenbedingungen inklusiver Bildung (5 ECTS-AP)

Modul I M3: Kooperation und Kompetenztransfer (Entwicklung und Professionalisierung)

(5 ECTS-AP)

Modul I M4: Spezifische Praxisfelder Inklusiver Pädagogik (5 ECTS-AP)

Modul I M5: Spezielle Diversitäts-Didaktik für den erweiterten Altersbereich (5 ECTS-AP)

Modul I M6: Pädagogisch-praktische Studien (5 ECTS-AP)



5.1.1 Modulübersicht Masterstudium Primarstufe

1. Semester- Masterstudium

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	sws	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM.
M1		Schule und Management		4	5	0	1
	BWG	Qualitätsmanagement und Schulentwicklung	VO	1,5	2		
	BWG	Konfliktmanagement	SE	1,5	2		
	BWG	Unterstützungssysteme an Schulen	VO	1	1		
M2		Berufsfeldbezogene Forschung II		3	5	0	1
	BWG	Wissenschaftstheorie	VO	1	1		
	P-ZU	Professions- und Bildungsforschung I	VO	1,5	2		
	BWG	Forschungsseminar III	AG	0,5	2		

1. + 2. Semester- Masterstudium

М3		Professionsspezifische Vertiefung I		3	5	0	1+2
	P-DE	Sprachatelier	SE	1,5	2,5		1
	P-MA P-SU	Mathematisches und naturwissenschaftliches Forschen und Experimentieren	SE	1,5	2,5		2
M4		Professionsspezifische Erweiterung			5		1+2
	SP	Lehrveranstaltungen (VO, SE, UE) im Ausmaß von 5 ECTS aus einem nicht gewählten Schwerpunkt im Bachelorstudium					
M7		Masterthesis		0	30	0	1+2
		Masterarbeit		0	27,5	0	1+2
		Defensio		0	2,5	0	2

2. Semester- Masterstudium

MODUL	Bereiche	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM.
M5		Professionsspezifische Vertiefung II		3,5	5	0	2
	BWG	Philosophieren mit Kindern	SE	1	1		
	BWG	Transition	VO	1	1		
	P-ZU	Reformpädagogische Vertiefung	VO	1,5	3		
M6		Berufsfeldbezogene Forschung III		2,5	5	0	2
	P-ZU	Analyse pädagogischer Konzepte	SE	1	1		
	P-ZU	Professions- und Bildungsforschung II	SE	1	2		
	P-ZU	Forschungsseminar IV	AG	0,5	2		
				SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	



GESAMTSUMME Masterstudium	16	60	0	
	+Modul 4		+Modul 4	

5.1.2 Modulübersicht Masterstudium – Erweiterung im Altersbereich/Religionspädagogik

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	sws	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM.
RM1	Lebenswelten Jugendlicher von 10-14/15 Jahren		3	5	0	3
	Entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters	VO	1	2		
	Lern- und Denkprozesse bei Jugendlichen	SE	1	1		
	Lebenswelten und Jugendkulturen	SE	1	2		
RM2	Ausgewählte Themen der Fachdidaktik		5,5	10	0	3
	Konzepte interkulturellen und interreligiösen Lernens – theologische Grundlagen	VO	2	3		
	Welt-, Menschen- und Gottesbilder religiöser Phänomene	SE	1	2		
	Arbeit und Wirtschaft im Spannungsfeld ethischer Fragestellungen	VO	1	2		
	Projekt: Ethisches Handeln	SE	1,5	3		
RM3	Religionspädagogische Ästhetik		3	5	0	3
	Darstellende Kunst und Ästhetik im Religionsunterricht	VO	1	2		
	Musik und Ästhetik im Religionsunterricht	SE	1	2		
	Kunst und Kitsch	SE	1	1		
RM4	Aktuelle religionspädagogische Herausforderungen		4	5	0	3
	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1		
	Medienethik und Medienpädagogik	SE	1	1,5		
	Inklusive Didaktik des Religionsunterrichts	SE	2	2,5		
RM5	Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" III		2,5	5	5	3
	Praktikum	PK	1,5	3	3	
	Praktikumsbegleitung	UE	1	2	2	

SWS	ECTS-	ECTS-	
	AP	AP	
		PPS	
10	20	_	
18	30	5	
	SWS 18	AP	AP AP PPS



$5.1.3 \quad \textit{Modul\"{u}bersicht Masterstudium-Erweiterung im Altersbereich/Inklusive P\"{a}dagogik}$

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM.
IM1	Schule – Macht – Bildung		3	5		3
	Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte zu gegebener Thematik	SE	1	2		
	Entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters	VO	1	2		
	Jugendsoziologie	VO	1	1		
IM2	Rahmenbedingungen inklusiver Bildung		3	5		3
	Schulorganisatorische Bedingungen	VO	1	2		
	Interdisziplinäre Möglichkeiten inklusionspädagogischer Begleitung	SE	1	2		
	Berufsorientierung und -vorbereitung	SE	1	1		
IM3	Kooperation und Kompetenztransfer (Entwicklung und Professionalisierung)		3	5		3
	Qualitätskriterien inklusiven Unterrichts im Sekundarbereich	VO	1	2		
	Inklusiv-didaktische Möglichkeiten im musisch-kreativen Bereich	SE	1	2		
	Kooperation und Beratung im Kollegium	SE	1	1		
IM4	Spezifische Praxisfelder Inklusiver Pädagogik		3	5		3
	Vertiefende Auseinandersetzung mit spezifischen Lernschwierigkeiten	SE	1	2		
	Methoden der Lernförderung	SE	1	2		
	Begabungs- und Exzellenzförderung	VO	1	1		
IM5	Spezielle Diversitäts-Didaktik für den erweiterten Altersbereich		3	5		3
	Lernwege bei speziellen und heterogenen Erziehungs- und Bildungsbedarfen	SE	1	2		
	Inklusive Didaktik im Bereich der Sprachen	SE	1	1		
	Inklusive Didaktik im Bereich der Naturwissenschaften	SE	1	2		
IM6	Pädagogisch-praktische Studien		2,5	5	5	3
	Praktikum	PK	1,5	3	3	
	Praktikumsbegleitung	UE	1	2	2	



	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	
GESAMTSUMME Masterstudium Primarstufe			PPS	
Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik (I) – Erweiterung auf angrenzende Altersgruppe (Sekundarbereich 10-14/15)	17,5	30	5	

5.2 Modulbeschreibungen Masterstudium

Sämtliche Informationen in den Modulbeschreibungen gewährleisten Transparenz für Lehrende und Studierende. Dabei werden folgende Abkürzungen verwendet:

Kurzzeichen: PM1M bedeutet: Primarstufe, Modul 1, Masterstudium

PRM1M bedeutet: Primarstufe, Religionspädagogik, Modul 1, Masterstudium PIM1M bedeutet: Primarstufe, Inklusive Pädagogik, Modul 1, Masterstudium

LV-ART = Typ (VO, SE, UE, PK, AG, OL)

PPS = Pädagogisch-praktische Studien

LV-B = Lehrveranstaltungsbeurteilungen:

immanenter Prüfungscharakter (i)

nicht immanenter Prüfungscharakter (ni)

mit/ohne Erfolg teilgenommen (mE/oE)



5.2.1 Modulbeschreibungen Masterstudium (60 ECTS)

Modul M1

Modulbezeichnung	Schule und Management			
Kurzzeichen	PM1M			
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS	
Durchführende Institution KPH Edith Stein				

	1			
Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen: Abschluss des Bachelorstudiums				
Inhalt:	Modul M1 führt zu einer erweiterten Unterstützungs- und Konfliktlösungs petenz und ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit Themenfelder Schulentwicklung und Schulautonomie: • Möglichkeiten der Schulautonomie • Aufbau und Struktur von Entwicklungsplänen • Instrumentarien der Schulentwicklung • Fallbasiertes Konfliktmanagement im Schulkontext • Schulpsychologie, Beratungslehrer/innensystem, Schulsozialarbeit, Schulsozialpädagogik			

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- wissen um schulautonome Gestaltungsmöglichkeiten des Schullebens.
	 kennen verschiedene Instrumentarien der Schulentwicklung und sind in der Lage, bestehende Schulentwicklungspläne kritisch zu reflektieren.
	- sind fähig, an konkreten Schulentwicklungsprozessen konstruktiv mitzuarbeiten.
	 erweitern ihr kommunikatives Repertoire um zielführende Konfliktlösungsstrategien.
	 entwerfen Lösungsstrategien für konkrete Konfliktsituationen im Schul- kontext.
	 kennen Arbeitsbereiche der unterstützenden Systeme in und außerhalb der Schule und erkennen deren Möglichkeiten als Chance im Sinne einer Be- reicherung des Angebots für Schüler/innen sowie für Lehrer/innen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
M1	Schule und Management		4	5	0	1	
	Qualitätsmanagement und Schulentwick-	VO	1,5	2			ni
	lung						
	Konfliktmanagement	SE	1,5	2			i
	Unterstützungssysteme an Schulen	VO	1	1			ni

Modulbezeichnung Berufsfeldbezogene Forschung II			
Kurzzeichen	PM2M		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums	
Inhalt:	fizierungsarbeit:	r Bildungsforschung Grundlage verschiedener

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - entwickeln ein Problembewusstsein für entscheidende Fragen der Wissenschaftstheorie und -methodologie.
	 sind mit verschiedenen in der Bildungsforschung angewandten Forschungsmethoden vertraut.
	 reflektieren den Einsatz der in ihren Qualifizierungsarbeiten verwendeten Forschungsmethoden kritisch.
	 sind in der Lage, aktuelle berufsfeldbezogene Forschungsergebnisse so- wohl inhaltlich als auch methodisch zu beleuchten.



-	beteiligen sich am wissenschaftlichen Diskurs verschiedener berufsfeldbezogener Forschungsvorhaben.
-	erarbeiten, präsentieren und hinterfragen ein eigenes Forschungsprojekt mit Berufsfeldbezug.

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
M2	Berufsfeldbezogene Forschung II		3	5	0	1	
	Wissenschaftstheorie	VO	1	1			ni
	Professions- und Bildungsforschung I	VO	1,5	2			ni
	Forschungsseminar III	AG	0,5	2			i

Modulbezeichnung Professionsspezifische Vertiefung I				
Kurzzeichen	PM3M			
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	4 SWS	
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums		

Inhalt:	Modul M3 bietet die Möglichkeit zur forschenden, praxisorientierten und individualisierten Expertise mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragestellungen.
	 Aktuelle fachlich relevante Konzepte und p\u00e4dagogische Ans\u00e4tze im sprachlichen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereich Sprachbewusstsein Naturwissenschaftliche Experimente Beweistechniken im Bereich des Lehrplans und der Bildungsstandards der Mathematik der Primarstufe Theoretisch fundierter Forschungsdialog



enzierten
1

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - erproben Konzepte zu fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und theoriegeleiteten Inhalten.
	 gestalten, begründen und evaluieren vielfältige Lernarrangements im sprachlichen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereich. reflektieren eigene Sprech- und Sprachgewohnheiten. erproben die sprachliche Vielfalt in Form einer Lese- und Schreibwerkstatt. führen kindgerechte naturwissenschaftliche Experimente aus. kennen mathematische Lösungsstrategien und gehen experimentell-heuristisch an Problemstellungen heran.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
M3	Professionsspezifische Vertiefung I		3	5	0	1+2	
	Sprachatelier	SE	1,5	2,5		1	ni
	Mathematisches und naturwissenschaftli-	SE	1,5	2,5		2	ni
	ches Forschen und Experimentieren						

1,100,001			
Modulbezeichnung	Professionsspezifische Erweiterung		
Kurzzeichen	PM4M		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein	_	

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums	



Inhalt:	Modul M4 bietet einen Einblick in einen pädagogischen Schwerpunktbereich:
	ReligionspädagogikInklusive PädagogikLebensART-Pädagogik

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 erhalten einen Einblick in einen zusätzlichen pädagogischen Schwer- punktbereich aus dem Bachelorstudium: Inklusive Pädagogik/Religionspädagogik/LebensART-Pädagogik.
	entschlüsseln spezielle Fragestellungen aus dem gewählten Bereich.erweitern ihre pädagogische Reflexionsfähigkeit.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:		Beu	rteilung v	on Lehrve	eranstaltu	ngen
MODUL MODULBEZ	EICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
M4	Professionsspezifische Erweiterung			5		1+2	
	Ausgewählte Lehrveranstaltungen (VO, SE, UE) im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus einem nicht gewählten Schwerpunkt im Bachelorstudium						

Modulbezeichnung	Professionsspezifische Vertiefung II			
Kurzzeichen	PM5M			
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden	3,5 SWS	
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums	



Inhalt:	Modul M5 dient der Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz in spezifischen Themenfeldern:			
	 Staunen – Fragen – Denken Wege zu Erkenntnis Transition als Prozess: Kindergarten – Primarstufe – Sekundarstufe I Spezielle reformpädagogische Ansätze Unterrichtsgestaltung unter Anwendung reformpädagogischer Konzepte 			

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	 Studierende sind in der Lage, mit Kindern gemeinsam den Dingen auf den Grund zu gehen und verantwortungsbewusste Verhaltensregeln für die Gemeinschaft zu formen. werden befähigt, Kinder in ihrem Bestreben nach Erkenntnisgewinn altersgemäß zu unterstützen.
	 wissen um die Bedeutung von Bindung und Beziehung für die Positionierung des Kindes in einer Gruppe. erkennen die Gestaltung der Transition als prozessuales Geschehen.
	 kennen spezielle reformpädagogische Ansätze und Konzepte und sind in der Lage, diese in Unterrichtsgestaltung umzusetzen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
M5	Professionsspezifische Vertiefung II		3,5	5	0	2	
	Philosophieren mit Kindern	SE	1	1			i
	Transition	VO	1	1			ni
	Reformpädagogische Vertiefung	VO	1,5	3			ni

Modulbezeichnung	Berufsfeldbezogene Forschung III					
Kurzzeichen	PM6M					
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 2,5 SWS					
Durchführende Institution	KPH Edith Stein					

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	



Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums
	T
Inhalt:	In Modul M6 steht das Erarbeiten einer berufsfeldbezogenen Forschungsarbeit und die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen pädagogischen Konzepten bzw. der Reflexion eigenen pädagogischen Handelns im Mittelpunkt:
	 Implizite und explizite anthropologische und p\u00e4dagogische Voraussetzungen verschiedener Bildungskonzepte Pers\u00f6nliches p\u00e4dagogisches Handeln im Zusammenhang mit aktuellen Forschungsergebnissen Verschiedene wissenschaftliche Methoden der Bildungsforschung in der Entwicklung eines Forschungsprojektes Wissenschaftlicher Diskurs

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 analysieren verschiedene bildungswissenschaftliche Konzepte hinsichtlich deren impliziten und expliziten anthropologischen und lerntheoretischen Grundannahmen.
	- reflektieren eigene Bildungskonzepte und deren (versteckte) Implikationen.
	- begutachten aktuelle berufsfeldbezogene Forschungsergebnisse sowohl in- haltlich als auch methodisch und bringen diese mit eigenem pädagogi- schen Handeln in Verbindung.
	 können verschiedene in der Bildungsforschung angewandte Forschungsmethoden in ihrer Forschungsarbeit verantwortet anwenden und kritisch reflektieren.
	- beteiligen sich am wissenschaftlichen Diskurs verschiedener berufsfeldbezogener Forschungsvorhaben.
	 erarbeiten, präsentieren und hinterfragen ein eigenes Forschungsprojekt mit Berufsfeldbezug.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
M6	Berufsfeldbezogene Forschung III		2,5	5	0	2	
	Analyse pädagogischer Konzepte	SE	1	1			i
	Professions- und Bildungsforschung II	SE	1	2			ni
	Forschungsseminar IV	AG	0,5	2			i

Modulbezeichnung	Masterthesis		
Kurzzeichen	PM7M		
ECTS-Credits	30 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	0 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		



Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium				
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul					
Sprache:	Deutsch					
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums					
Inhalt:	Modul M7 bietet die Möglichkeit zur beit und zur Verteidigung der Master	m eigenständigen Verfassen der Masterar- hesis.				
Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:	Studierende - verfassen die Masterarbeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen sind fähig, wissenschaftliche professionsspezifische Themen inhaltlich und methodisch adäquat zu bearbeiten kennen relevante Fachliteratur kennen aktuelle Forschungsergebnisse der Professions- und Bildungsforschung können verschiedene in der Professions- und Bildungsforschung angewandte Forschungsmethoden in ihrer Forschungsarbeit verantwortet anwenden und kritisch reflektieren verteidigen das wissenschaftliche Umfeld der Masterarbeit.					
Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung: schriftlich/mündlich (Masterarbeit und Defensio) Beurteilung von Lehrveranstaltunge					

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	MP
M7	Masterthesis		0	30	0	1+2	
	Masterarbeit		0	27,5	0	1+2	



5.2.2 Modulbeschreibungen Masterstudium: Schwerpunktsetzung Religionspädagogik

Modul RM1

Modulbezeichnung	Lebenswelten Jugendlicher von 10-15 Jahren					
Kurzzeichen	PRM1M					
ECTS-Credits	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3 SWS					
Durchführende Institution	KPH Edith Stein					

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit	Schwerpunkt Religionspädagogik	
Inhalt:		gang von der Kindheit zur Jugend als einer n Phase für die Veränderung von Selbst-,	
	Fremd- und Weltbildern:	endalters in ihrer religionspädagogischen	
	 Identitätsbildung und Sinnsuche Entwicklungsbedingte Veränder Auswirkungen auf Verstehens- 	•	
	Bedeutung von Peers sowie Jugend- und Szenekulturen als wesentliche Sozialisationsinstanzen		

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 entwickeln ein Verständnis für die entwicklungstypischen Herausforde- rungen dieser Lebensphase und können das Verhalten von Jugendlichen auf diesem Hintergrund deuten.
	 sind in der Lage, Möglichkeiten zur Begleitung von Identitätsentfaltung, Sinnsuche und Religiosität der Heranwachsenden kritisch zu prüfen bzw. zu entwickeln.
	- wissen Bescheid über eine fördernde Gruppenkultur und über Jugendkulturen und erwerben die Fähigkeit, (religions-)pädagogische Konsequenzen aus der Analyse jugendkultureller Dynamiken zu ziehen.
	- können Inhalte und Fragestellungen auf die Verstehens- und Lernprozesse der Jugendlichen hin auswählen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
RM1	Lebenswelten Jugendlicher von 10-15		3	5	0	3	
	Jahren						
	Entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters	VO	1	2			ni
	Lern- und Denkprozesse von Jugendlichen	SE	1	1			i
	Lebenswelten und Jugendkulturen	SE	1	2			ni

Modulbezeichnung	Ausgewählte Themen der Fachdidaktik			
Kurzzeichen	PRM2M			
ECTS-Credits	10 ECTS-AP	10 ECTS-AP Semesterwochenstunden 5,5 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul		
Sprache:	Deutsch		
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt Religionspädagogik		
Inhalt:	 In Modul RM2 werden theologische, kommunikative und praktische Kompetenzen interreligiösen Dialogs vermittelt sowie sozialethische Fragen vertieft und reflektiert: Einführung in Pluralistische Religionstheologien und theologische Grundthemen interreligiösen Dialogs mit besonderem Blick auf historische Situationen und neuere kirchliche Dokumente Unterschiedliche Ansätze interreligiösen Dialogs und interreligiösen Lernens Welt-, Menschen- und Gottesbilder religiöser Phänomene in ihren religiösen, spirituellen Werten und praktisch-ethischen Bedeutungen Themen von Arbeit, Arbeitsmarkt und Wirtschaft als ethische Fragen und religionspädagogische Herausforderungen 		

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende	
tenzen / Qualifikationen:	- kennen Pluralistische Religionstheologien und wichtige Themen interreli-	-
	giösen Dialogs sowie wesentliche kirchliche Entwicklungen besonders	
	seit dem Zweiten Vatikanum.	



- sind fähig, die eigene Haltung gegenüber universalen und partikularistischen Wahrheits- und Erlösungsansprüchen zu reflektieren und zu kommunizieren.
 kennen und reflektieren Ansätze interreligiösen Lernens.
 erwerben Wissen und Erfahrungen in der Praxis interreligiösen Dialogs.
 entwickeln wertschätzendes Verständnis für den Wert unterschiedlicher Gottes-, Welt- und Menschenbilder in verschiedenen Religionen und deren kulturellem Erbe.
 - erfassen gegenwärtige Probleme von Arbeitswelt und Wirtschaft als sozialethische Reflexions- und Handlungsfelder.
 - lernen ein konkretes soziales Praxisfeld kennen und reflektieren ihre Erfahrungen im Blick auf ein christlich-soziales Ethos von gutem, gelingendem Leben.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
RM2	Ausgewählte Themen der Fachdidaktik		5,5	10	0	3	
	Konzepte interkulturellen und interreligiösen Lernens – theologische Grundlagen des Dialogs	VO	2	3			ni
	Welt-, Menschen- und Gottesbilder religiöser Phänomene	SE	1	2			ni
	Arbeit und Wirtschaft im Spannungsfeld ethischer Fragestellungen	VO	1	2			ni
	Projekt: Ethisches Handeln	SE	1,5	3			i/mE/ oE

Modulbezeichnung	Religionspädagogische Ästhetik		
Kurzzeichen	PRM3M		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Bachelorstudium	Masterstudium	
Basismodul - Pflichtmodul		
Deutsch		
Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt Religionspädagogik		
	Basismodul - Pflichtmodul Deutsch	



Inhalt:	In Modul RM3 wird zur kritischen Auseinandersetzung mit Kunst und künstlerischen Ausdrucksformen befähigt und zum didaktischen Einsatz im Religionsunterricht ermutigt:
	 Bilder von Gott, Mensch und Welt in verschiedenen kunstgeschichtlichen Epochen Musikalische Ausdrucksweisen und andere Kunstformen in verschiedenen Epochen Ästhetisches Empfinden und Auseinandersetzung mit Kunst und Kitsch Einsatz von verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten im Religionsunterricht

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 kennen Werke darstellender und musikalischer Kunst verschiedener Epo- chen.
	 haben die F\u00e4higkeit, Werke darstellender und musikalischer Kunst hin- sichtlich ihrer impliziten und expliziten anthropologischen und theologi- schen Inhalte zu analysieren.
	 reflektieren die Bedeutung von Ästhetik und Kunst in religionspädagogischen Kontexten.
	 sind in der Lage, sich über ästhetisches Empfinden in Bezug auf Kunst und Kitsch auszudrücken.
	 haben die F\u00e4higkeit, Werke darstellender und musikalischer Kunst aus verschiedensten Epochen themen- und altersad\u00e4quat im Religionsunter- richt einzusetzen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL			AP	AP		
					PPS		
RM3	Religionspädagogische Ästhetik		3	5	0	3	
	Darstellende Kunst und Ästhetik im Religionsunterricht	SE	1	2			i
	Musik und Ästhetik im Religionsunterricht	SE	1	2			i
	Kunst und Kitsch	SE	1	1			i

Modulbezeichnung	Aktuelle religionspädagogische Herausforderungen		
Kurzzeichen	PRM4M		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	4 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau: Bachelorstudium	Masterstudium
------------------------------	---------------



Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul
Sprache:	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt Religionspädagogik
Inhalt:	In Modul RM4 werden aktuelle religionspädagogische Herausforderungen thematisiert:
	 Klassenzimmer als Spiegelphänomen gesellschaftlicher Entwicklungen Differenzierte sozial-emotionale Fördermöglichkeiten

Einsatz von Medien im ReligionsunterrichtInklusive Didaktik des Religionsunterrichts

Auswirkungen einer medialisierten Gesellschaft auf Schüler/innen

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 können Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Prägungen bzw. Phänomenen und Gegebenheiten bzw. Gruppenprozessen im Klassenzimmer erkennen und verstehen.
	 wissen Bescheid über Auswirkungen einer medialisierten Welt auf Jugendliche und deren Entwicklung.
	 sind in der Lage, medienethische Themen in ihrem Unterricht der Sekun- darstufe I zu behandeln sowie verschiedene Medien in ihrem Unterricht sinnvoll und reflektiert einzusetzen.
	 wissen um Gründe und Ausprägungen von sozial-emotionalen Auffällig- keiten von Jugendlichen und erlangen die Fähigkeit, Schüler/innen in ihrer Sozialkompetenz individuell zu fördern.
	 sind sensibel für die Individualität der Schüler/innen und entwickeln die Fähigkeit, Unterrichtssequenzen nach den Grundsätzen der Inklusionspädagogik individualisiert zu planen.

Leistungsnachweis(e): Modulprüfung:		Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen					
	T		1	1	1	1		
MODIT	MODIU DEZE	ICHNIUNC	 GTTIG	TI CITIC	TI CITIC	GT3.5		

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
RM4	Aktuelle religionspädagogische Herausforderungen		4	5	0	3	
	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	SE	1	1			i
	Medienethik und Medienpädagogik	SE	1	1,5			ni
	Inklusive Didaktik des Religionsunterrichts	SE	2	2,5			ni

Modul RM5

Modulbezeichnung	Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" III
------------------	-----------------------------------------------------------



Kurzzeichen	PRM5M			
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden 2,5 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein			
Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstud	iums mit Schwerpunkt Ro	eligionspädagogik	
Inhalt:	Jährigen • Vertiefung und Weiterer relevanten fachwissens professionsbezogenen	endlichen im Alter von 10 gsgeleitete Beobachtung, ad Lehrprozessen im Reli entwicklung von für den I chaftlichen und fachdidal	–15 Jahren erworben: Planung, Gestaltung und gionsunterricht der 10–15- Religionsunterricht ctischen sowie anderen	

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 beobachten, beschreiben, planen und reflektieren Lernprozesse im Religi- onsunterricht der 10–15-Jährigen und berücksichtigen Erkenntnisse in weiteren Planungen.
	 sind mit den Inhalten der Lehrpläne für Kath. Religion der 10–15-Jährigen vertraut und können wesentliche Merkmale der unterschiedlichen Lehr- pläne benennen.
	 erkennen und entfalten ihr individuelles Entwicklungspotenzial für einen differenzierten und individualisierten Religionsunterricht.
	 erweitern ihre Möglichkeiten einer individualisierten, differenzierten Unterrichtsgestaltung.
	 reflektieren ihr Professionsverständnis als Religionspädagogin/Religionspädagoge.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
RM5	Pädagogisch-praktische Studien "Katholische Religion" III		2,5	5	5	3	
	Praktikum	PK	1,5	3	3		i
	Praktikumsbegleitung	UE	1	2	2		i



5.2.3 Modulbeschreibungen Masterstudium: Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik

Modul IM1

Modulbezeichnung	Schule – Macht – Bildung				
Kurzzeichen	PIM1M				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden		3 SWS	
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				
	1				
Modulniveau:	Bachelorstudium		Masterstudiu	m	
				_	
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul				
Sprache:	Deutsch				
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudi	ums mit	Schwerpunkt,	Inklusive Pädagogik"	
Inhalt:	Modul IM1 dient einer wiss setzung mit dem Phänomen o				
	 Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte zu Themen Eigenes, Fremdes, Identität, Normalität und Normativität 				
	 Rolle und Notwendigkeit von Selbstreflexivität in der pädagogischen Arbeit im Allgemeinen sowie mit subalternen Gruppen im Spezifische Entwicklungspsychologische Aspekte: Autonomie- und Identitätsentwicklung im Jugendalter im Diversitäts-Kontext Jugendsoziologie im Spannungsfeld von Differenz und Ungleichheit 				

Lernergebnisse / Kompe-
tenzen/Qualifikationen:

Studierende

- erhalten vertiefenden Einblick in ausgewählte Texte zur Thematik Schule, Macht und Bildung.
- entwickeln und vertiefen einen differenzierten Zugang zu Fragen der Normalisierung, Markierung und Absonderung.
- sind sich der Macht unterschiedlicher Phantasmen bewusst.
- sind befähigt, Diversität in ihrer Komplexität zu verstehen und in der pädagogischen Praxis theoriegestützt zu handeln.
- erörtern differenzierende und individualisierende Bildungsprozesse.
- haben Einblick in besondere entwicklungspsychologische Aspekte des Jugendalters im Zusammenhang mit Diversität.
- verstehen die Vielfalt der Jugendlichen und ihre Unterschiede als Normalität und Ressource.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------



MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP	SEM	LV-B
					PPS		
IM1	Schule – Macht – Bildung		3	5	0	3	
	Lektüre und Diskussion ausgewählter	SE	1	2			ni
	Texte zu gegebener Thematik						
	Entwicklungspsychologische Aspekte des	VO	1	2			ni
	Jugendalters						
	Jugendsoziologie	VO	1	1			ni

Modulbezeichnung	Rahmenbedingungen inklusiver Bildung				
Kurzzeichen	PIM2M				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3 SWS		
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit	Schwerpunkt "Inklusive Pädagogik"		
Inhalt:	_	pädagogischen Handelns für Lehrer/innen ahmenbedingungen im Sekundarbereich:		
	 Schulorganisatorische bzw. institutionelle Rahmenbedingungen Interdisziplinäre Möglichkeiten der Begleitung Professionsspezifische Unterstützungsstrukturen im Bildungswesen Einblick in die Arbeitswelt Angebote der Berufsbildung Individuelle Berufsorientierung 			

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- kennen schulorganisatorische bzw. institutionelle Rahmenbedingungen in
	der Sekundarstufe sind in der Lage, Veränderungen im gesellschaftspolitischen Umfeld zu
	erkennen, demgemäß pädagogische Spielräume zu thematisieren und pädagogische Handlungsstrategien zu entwerfen.
	 erarbeiten Handlungsformen der Begleitung auf Basis psychologischer und sozialpädagogischer Konzepte und Theorien.



- üben, evaluieren, reflektieren eigene Begleitung mit Bezug auf konkrete Begleitungsbedarfe und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Begleitungskonzepte sowie ihrer theoretischen Einbettung.
- verfügen über Informationen zu schulischen und außerschulischen Angeboten der Berufsbildung für Menschen mit Beeinträchtigungen.
- kennen Konzepte erfolgreicher beruflicher Partizipation.
 sind in der Lage, Jugendliche mit Beeinträchtigungen bei ihrer Bildungs-, Arbeits- bzw. Berufsorientierung zu unterstützen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
IM2	Rahmenbedingungen inklusiver Bildung		3	5	0	3	
	Schulorganisatorische Bedingungen	VO	1	2			ni
	Interdisziplinäre Möglichkeiten inklusions-	SE	1	2			ni
	pädagogischer Begleitung						
	Berufsorientierung und -vorbereitung	SE	1	1			i

Modulbezeichnung	Kooperation und Kompetenztransfer: Entwicklung und Professionalisierung					
Kurzzeichen	PIM3M					
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochen- stunden 3 SWS				
Durchführende Institution	KPH Edith Stein	•				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	
Sprache:	Deutsch	
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit	Schwerpunkt "Inklusive Pädagogik"
Inhalt:	Modul IM3 ermöglicht die Aneignu zur Unterstützung des eigenen pädage	ing wissenschaftstheoretischer Kenntnisse ogischen Handelns:
	Theoriegestützte Qualitätskriteri Sekundarstufe	en inklusiven Unterrichts in der

• Professionsorientierte Umsetzung im pädagogischen Handeln



 Kollegiale Zusammenarbeit und Beratung Modelle, Konzepte, Verfahren der Aktionsforschung Evaluation und Reflexion des eigenen Handelns mit Bezug auf Kooperation und Beratung 	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	- erarbeiten theoriegestützte Qualitätskriterien inklusiven Unterrichts für die Sekundarstufe.
	- sind sich bewusst, dass Kriterien in der Kooperation mit bzw. in der Beratung von Lehrpersonen anderer Disziplinen anwendbar sein müssen und in einem Kollegium Akzeptanz finden.
	 kennen didaktische Konzepte im musisch-kreativen Bereich im Hinblick auf die Einhaltung der Standards für Inklusive Pädagogik.
	- sehen Kooperation der Lehrer/innen als zentrale Voraussetzung für die Planung von inklusivem Unterricht.
	- planen kooperativ inklusiven Unterricht.
	- haben fundiert Kenntnisse über berufsfeldbezogene Forschung.
	- eignen sich im Sinne der Aktionsforschung Modelle, Konzepte, Verfahren an und setzen diese im pädagogischen Handeln kollegial um.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
IM3	Kooperation und Kompetenztransfer:		3	5	0	3	
	Entwicklung und Professionalisierung						
	Qualitätskriterien inklusiven Unterrichts im	VO	1	2			ni
	Sekundarbereich						
	Inklusiv-didaktische Möglichkeiten im	SE	1	2			ni
	musisch-kreativen Bereich						
	Kooperation und Beratung im	SE	1	1			i
	Kollegium						

Modulbezeichnung	Spezifische Praxisfelder Inklusiver Pädagogik				
Kurzzeichen	PIM4M				
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	5 ECTS-AP Semesterwochenstunden 3 SWS			
Durchführende Institution	KPH Edith Stein				

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul	



Sprache:	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt "Inklusive Pädagogik"
Inhalt:	 Modul IM4 dient der Professionalisierung in erweiterten Themenfeldern: Wissenschaftstheoretische Zugänge zum Verständnis von Lernen und spezifischen Lernproblemen Methodik und Didaktik zur Gestaltung von Lernprozessen in der Sekundarstufe Persönlichkeitsspezifische Lernförderung Interdisziplinäre Sichtweise Systemischer Handlungsansatz Begabungs- und Exzellenzförderung

Lernergebnisse / Kompe-	Studierende
tenzen / Qualifikationen:	 verfügen theoriegestützt über Grundlagen zum Verständnis von Lernen und spezifischen Lernproblemen.
	- erwerben professionsorientiertes Fachwissen zu Methoden sowie Didakti- ken zur Gestaltung von Lernprozessen in der Sekundarstufe.
	 erlangen die Fähigkeit zu individualisierter, persönlichkeitsspezifischer Lernförderung.
	 bekennen sich zu einer interdisziplinären Sichtweise im pädagogischen Handeln.
	 haben Kenntnisse über integrierende Methoden und Modelle eines systemischen Handlungsansatzes.
	 wissen über die Bedeutung der Schulgemeinschaft für Begabungs- und Exzellenzförderung Bescheid.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
IM4	Spezifische Praxisfelder Inklusiver		3	5	0	3	
	Pädagogik						
	Vertiefende Auseinandersetzung mit	SE	1	2			i
	spezifischen Lernschwierigkeiten						
	Methoden der Lernförderung	SE	1	2			ni
	Begabungs- und Exzellenzförderung	VO	1	1			ni

Modulbezeichnung	Spezielle Diversitäts-Didaktik
------------------	--------------------------------



Kurzzeichen	PIM5M		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	3 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium	Masterstudium		
Modulin (cuu.	Bucherorstuarum	Transcriptuorum		
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit Schwerpunkt "Inklusive Pädagogik"			
Inhalt:	 Modul IM5 vertieft Fachdidaktiken auf Grundlage Inklusiver Pädagogik ins sondere für den Bereich der Sekundarstufe: Didaktik mit Kindern und Jugendlichen mit speziellem Erziehungs- und Bildungsbedarf Schulentwicklung für Schüler/innen mit erhöhtem Förderbedarf in der Sekundarstufe Lernwege am gemeinsamen Lerngegenstand im Hinblick auf Lebensbedeutsamkeit, Ganzheitlichkeit, Selbstbestimmung, Selbsttätigkeit, individuelle Persönlichkeitsentfaltung, Ermöglichung von Erfahrungen, Anregung von Lernprozessen Strukturierung möglicher Lernwege im Bereich der Sprachen Strukturierung möglicher Lernwege im Bereich der Naturwissenschafte 			

Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:

Studierende

- kennen Handlungskonzepte sowie Lern- und Lehrwege im Sinne der inklusionspädagogischen Bildungsforschung in Abgrenzung zu defizitorientierten Konzepten.
- sehen die Heterogenität von Schüler/innen als Möglichkeit, Lernen und Lehren zu fördern und sind in der Lage, Lerninhalte mit Schüler/innen auf unterschiedlichen Komplexitätsniveaus zu erarbeiten.
- handeln in ihrer pädagogischen Arbeit mit Schüler/innen mit erhöhtem Förderbedarf u. a. nach folgenden Grundprinzipien: Lebensbedeutsamkeit, Ganzheitlichkeit, Selbstbestimmung, Selbsttätigkeit, individuelle Persönlichkeitsentfaltung, Ermöglichung von Erfahrungen, Anregung von Lernprozessen.
- entwickeln die Fähigkeit, individuelles (Lern)Verhalten von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dessen Ursache und Kontext zu verstehen.
- kennen didaktische Konzepte zur sprachlichen Förderung in der Sekundarstufe.



l stute		 haben vertieftes Verständnis für didaktische Konzepte unterschiedlicher Gegenstände aus dem Bereich der Naturwissenschaften in der Sekundar- stufe.
---------	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG	LV-	SWS	ECTS-	ECTS-	SEM	LV-B
	LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	ART		AP	AP		
					PPS		
IM5	Spezielle Diversitäts-Didaktik		3	5	0	3	
	Lernwege bei speziellen und heterogenen						ni
	Erziehungs- und Bildungsbedarfen	SE	1	2			
	Inklusive Didaktik im Bereich der Sprachen	SE	1	1			ni
	Inklusive Didaktik im Bereich der	SE	1	2			ni
	Naturwissenschaften						

Modulbezeichnung	Pädagogisch-praktische St	udien	
Kurzzeichen	PIM6M		
ECTS-Credits	5 ECTS-AP	Semesterwochenstunden	2 SWS
Durchführende Institution	KPH Edith Stein		

Modulniveau:	Bachelorstudium Masterstudium			
Modulart:	Basismodul - Pflichtmodul			
Sprache:	Deutsch			
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss des Bachelorstudiums mit	Schwerpunkt "Inklusive Pädagogik"		
Inhalt:	Modul IM6 dient dem Sammeln und l gen in inklusiven Lernsettings der Se	Reflektieren pädagogischer Praxiserfahrun-		
	 Planung, Durchführung und Ref didaktischen und methodischen Individualisierung und Differen Sekundarstufe Arbeit im Team 	Flexion von Unterricht nach inklusiven Prinzipien zierung im inklusiven Unterricht der Präsentation der Unterrichtserfahrungen		



Lernergebnisse / Kompetenzen / Qualifikationen:

Studierende

- erweitern die Fähigkeit, individuelle Ressourcen und Möglichkeiten der Schüler/innen im Sekundarbereich wahrzunehmen und entsprechende pädagogische Maßnahmen zu planen und zu setzen.
- verfügen über eine Methodenvielfalt, die insbesondere das individuelle Lernen aller am Lernprozess Beteiligten unterstützt.
- berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen und -entwicklungen der Schüler/innen.
- berücksichtigen die Prinzipien der inneren Differenzierung und Individualisierung.
- beziehen kooperative Arbeitsformen mit ein.
- lernen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsprozessen und individuellen Fördermaßnahmen kennen.

Leistungsnachweis(e):	Modulprüfung:	Beurteilung von Lehrveranstaltungen
-----------------------	---------------	-------------------------------------

MODUL	MODULBEZEICHNUNG LEHRVERANSTALTUNGSTITEL	LV- ART	SWS	ECTS- AP	ECTS- AP PPS	SEM	LV-B
IM6	Pädagogisch-praktische Studien		2,5	5	5	3	
	Praktikum	PK	1,5	3	3		i/mE/oE
	Praktikumsbegleitung	UE	1	2	2		i/mE/oE



Quellenverzeichnis

Braunsteiner, M.-L., Schnider A., Zahalka, U. (Hrsg.) (2014): Grundlagen und Materialien zur Erstellung von Curricula. PädagogInnenbildung Band 1. Graz: Leykam.

Joint Quality Initiative Reports Complete Dublin Descriptors (2004): Gemeinsame "Dublin Desriptors" für Bachelor-"Master- und Promotionsabschlüsse. Arbeitspapier. Verfügbar unter: www.fibaa.org/uplo-ades/media/blin-Desriptors-Deut_03.pdf [25.05.2014].

Hochschul-Curriculaverordnung 2013, letzte Änderung BGBl. I 124/2013.Verfügbar unter: https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20008637 [20.05.2014].

Hochschulgesetz 2005, letzte Änderung BGBl. I Nr. 124/2013. Verfügbar unter: https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004626 [20.05.2014].

Hochschul-Zulassungsverordnung 2007, letzte Änderung BGBl. II 336/2013. Verfügbar unter: https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20005333 [20.05.2014].

Rahner, K., Vorgrimler, H. (Hrsg.) (1998): Die pastorale Konstitution über die Kirche in der Welt von heute "Gaudium et spes" (S. 423–552) (27. Auflage). Freiburg i. Br. u.a.: Herder.